Große Kreisstadt
Radeberg
Der Oberbürgermeister

Absender: Büro des Oberbürgermeisters
Bearbeiter: Jürgen Wähnert

Vorlage-Nr.: SR094-2014

in Zusammenarbeit mit:

Datum: 06.05.2014
Aktenzeichen:

Beschlussvorlage

Sportstättenbilanz Radeberg

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status	Abstimmung			
			Anw.	Ja	Nein	Enth
Ortschaftsrat Liegau - Augustusbad	11.02.2014	Ö				
Ortschaftsrat Großerkmannsdorf	12.02.2014	Ö				
Ortschaftsrat Ullersdorf	12.02.2014	Ö				
Technischer Ausschuss	18.02.2014	N				
Ortschaftsrat Liegau - Augustusbad	14.05.2014	Ö				
Ortschaftsrat Großerkmannsdorf	14.05.2014	Ö				
Ortschaftsrat Ullersdorf	14.05.2014	Ö				
Technischer Ausschuss	20.05.2014	N				
Stadtrat	28.05.2014	Ö				

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Radeberg beschließt die Sportstättenbilanz Radeberg vom 20.12.2013 mit den Änderungen vom 30.04.2014.

Gerhard Lemm
Oberbürgermeister

Begründung:
Für die Beantragung von Fördermittel für Sportstätten ist eine Sportstättenbilanz der jeweiligen Kommune notwendig.
Deshalb wurde das Ingenieurbüro Zumpe mit der Erstellung der Sportstättenbilanz beauftragt.
Nach dem Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaften hat Frau Zumpe die Sportanlagenbedarfsberechnung und die Bilanzierung vorgenommen.
Am 29.07.2013 erfolgte eine Präsentation mit anschließender Diskussion vor den Sportvereinen der Stadt Radeberg.
Die Anregungen der Sportvereine flossen in die weitere Erarbeitung ein.

Anlage/n

SEP Radeberg 20.12.2013

Finanzielle Auswirkungen:	***Kurze Darstellung der einmaligen Beschaffungs- / Herstellungskosten, der jährl. Folgekosten / -lasten und der objektbezogenen Einnahmen:***
Veranschlagung:	
Ergebnishaushalt:	
Finanzhaushalt:	
Haushaltsstelle:	

Beteiligte Ämter	**Ergebnis**	**Datum**	**Handzeichen/Name**

Sportstättenbilanz
Radeberg

Sportanlagenbedarfsberechnung und Bilanzierung nach dem Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaft

Auftraggeber: Stadt Radeberg
Markt 17-19
01454 Radeberg

Auftragsnehmer: IBZ Ingenieurbüro Zumpe
Dipl.-Ing. Gisela Zumpe
An der Bergkuppe 24
01328 Dresden

Aufgestellt:

IBZ Ingenieurbüro Zumpe
Dresden, 20.12.2013

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Einleitung	3
2.	Planungsgrundlagen	4
2.1	Datenquellen	5
2.2	Planungsparameter	5
3.	Erhebung der Sportstruktur und Sportaktivitäten	7
3.1	Die organisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung	8
3.2	Die unorganisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung	9
3.3	Der Schulsport	9
4.	Erhebung und Bewertung der Sportstätten	9
5.	Gegenwärtiger Sportanlagenbedarf - Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand	14
5.1	Ermittlung der Sportler	14
5.2	Ermittlung des Sportbedarfs	15
5.3	Der Sportanlagenbedarf der Bevölkerung	15
5.4	Der Sportanlagenbedarf des Schulsports	21
5.5	Bilanzierung von gegenwärtigem Sportanlagenbestand und ermitteltem Bedarf	22
6.	Prognose des zukünftigen Sportanlagenbedarfs Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand	26
6.1	Datengrundlagen	26
6.2	Sportanlagenbedarf der Bevölkerung für 2020 und 2025	27
6.3	Sportanlagenbedarf des Schulsports für 2020/2025	27
6.4	Bilanzierung von zukünftigem Sportanlagenbedarf und –bestand	28
7.	Ergebnis	33
8.	Kooperative Planung	35
8.1	Vorbemerkungen	35
8.2	Ablauf der Kooperativen Planung	37
8.3	Maßnahmenkatalog	39
8.4	Schlussfolgerungen	40
9.	Quellenverzeichnis	41
10.	Anlagen	42

1. Einleitung

Die Förderung von Sport und Bewegung erhält durch die damit verbundenen vielfältigen Bildungs- und Erlebnismöglichkeiten sowie gesundheitlichen und sozialen Wirkungen eine wichtige Funktion für die Bevölkerung in einer Kommune. Bedarfsgerechte Sport- und Bewegungsräume spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie sind ein wichtiger „weicher Standortfaktor“ und eine wesentliche infrastrukturelle Voraussetzung für eine ausgewogene und nachhaltige Kommunalentwicklung.

Seit 1980 wurde an einer neuen Planungsmethode gearbeitet, die auf das aktuelle und zukünftige Sportverhalten und dem daraus resultierenden Sportanlagenbedarf ausgerichtet ist. Der im Jahr 2000 vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) herausgegebene „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ wird in diesem Zusammenhang von der Sportministerkonferenz im Dezember 1999 „als zeitgemäße, wissenschaftliche und in der Praxis abgesicherte Planungsmethode“ ausdrücklich zur Anwendung empfohlen.
Der Sport befindet sich auch wie andere Prozesse der Gesellschaft in einem Wandlungsprozess. In den letzten Jahren haben sowohl der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) und das BISp sich dem Thema verstärkt zugewandt. Von letzterem wurden 2009 im Rahmen des Forschungsprojektes „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ zehn Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen aufgestellt. Das dsv hat 2010 eine Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung veröffentlicht, in dem auf die demografische Entwicklung, den Wandel der Sportnachfrage, die Veränderungen im Bildungssystem, die Herausforderungen an den Vereinssport und die Veränderungen im kommunalen Politikfeld Sport Bezug genommen wird.

Auf der Grundlage der verhaltensorientierten und kooperativen Methoden werden sowohl bedarfsgerechte als auch differenzierte Empfehlungen für die kommunal politischen Entscheidungsprozesse und eine entsprechende Prioritätensetzung bei den Sportstätten-Investitionen bereitgestellt.
Mit der Erarbeitung einer Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen wurden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, flächendeckend das zukunftsweisende Konzept einer verhaltensorientierten kooperativen kommunalen Sportstättenentwicklungsplanung in Sachsen umzusetzen.

2. Planungsgrundlagen

Der Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaft gibt Rechenschritte für die Bedarfsermittlung von Sportanlagen vor. Entscheidende Bezugsgröße ist das Sportverhalten der Bevölkerung, das in der Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen in einer den Anforderungen des Leitfadens entsprechenden Form aufbereitet wurde.

Der Sportbedarf bezieht sich auf die Sportler einer bestimmten Sportart und auf das jeweilige Sportvolumen (Dauer und Häufigkeit) dieser Sportart. Die Sportler werden nach den Sportarten unterschieden, die sie aktuell betreiben. Ebenso ist der Organisationsrahmen der Sportausübung bei der Bedarfsermittlung zu beachten, d.h. ob die Sportausübung innerhalb oder außerhalb eines Sportvereins durchgeführt wird. Im Folgenden werden dafür Begriffe des „organisierten Sports“ für die Sportausübung im Sportverein und die des „unorganisierten Sports“ für die Sportausübung außerhalb des Sportvereins verwendet. Da sich der Sportbedarf über die Jahreszeiten hinweg verändern kann, wird auch zwischen Sommer und Winter unterschieden.

Ist der gegenwärtige Sportbedarf für den organisierten und unorganisierten Sport nach Sommer und Winter für jede Sportart berechnet, so kann anschließend der Sportanlagenbedarf bestimmt werden. Der berechnete Sportanlagenbedarf stellt die für die Sportausübung der Bevölkerung erforderlichen Sportanlagen nach Anzahl, Art, Größe und Ausstattung dar. Die erforderlichen Anlageneinheiten (AE) jeder Sportanlagenkategorie werden für die entsprechenden Sportarten einzeln berechnet. Addiert ergeben die Anlageneinheiten pro Sportart den gesamten Anlagenbedarf in der jeweiligen Sportanlagenkategorie.

Abschließend wird dieser ermittelte Sportanlagenbedarf pro Sportanlagenkategorie in einer Bilanzierung dem aktuellen Bestand an Sportanlagen gegenübergestellt.

Damit kann eine Aussage getroffen werden, ob ein Defizit, ein Überschuss oder ein zwischen Bestand und Bedarf ausgeglichener Versorgungsstand für die Kalenderjahre 2013, 2020 und 2025 gegeben ist.

Mit der nachfolgenden Berechnung des Sportanlagenbedarfs wird für die Bevölkerung der Stadt Radeberg mittel- bis langfristig die Grundlage für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Sportanlagen, sowohl für den Schulsport und den organisierten Vereinssport, als auch für den unorganisierten Breitensport geschaffen.

2.1 Datenquellen

Für die aktuelle und prognostische Ermittlung des Sportverhaltens der Bevölkerung werden folgende Daten der Stadtverwaltung Radeberg und des Statistischen Landesamtes Sachsen zugrunde gelegt.

- Bevölkerungsstruktur, Stand 2013, Radeberg, s. Anlage 1
- Bevölkerungsprognose bis 2025, Statistisches Landesamt Sachsen, s. Anlage 1
- Sportvereine - Mitgliederstatistik, Landessportbund Sachsen, s. Anlage 3
- Bestandsaufnahme Schulen, Stadt Radeberg, s. Anlage 2
- Bestandsaufnahme Sportstätten, Stadt Radeberg, s. Anlage 4 bis 6

Weiterhin finden die für die Stadt Radeberg zutreffenden Planungsparameter des Gemeindetyps 1 aus der Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen, durchgeführt vom Institut für Sportwissenschaften und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg (Stand 2002) Berücksichtigung.

2.2 Planungsparameter

Die allgemeinen und sportspezifischen Planungsparameter Einwohner, Aktivenquote, Präferenzfaktor, Häufigkeit und Dauer, der Zuordnungsfaktor, die Belegungsdichte, die Nutzungsdauer sowie der Auslastungsfaktor beeinflussen den heutigen und zukünftigen Sportstättenbedarf. Er wird über folgende Gleichung berechnet:

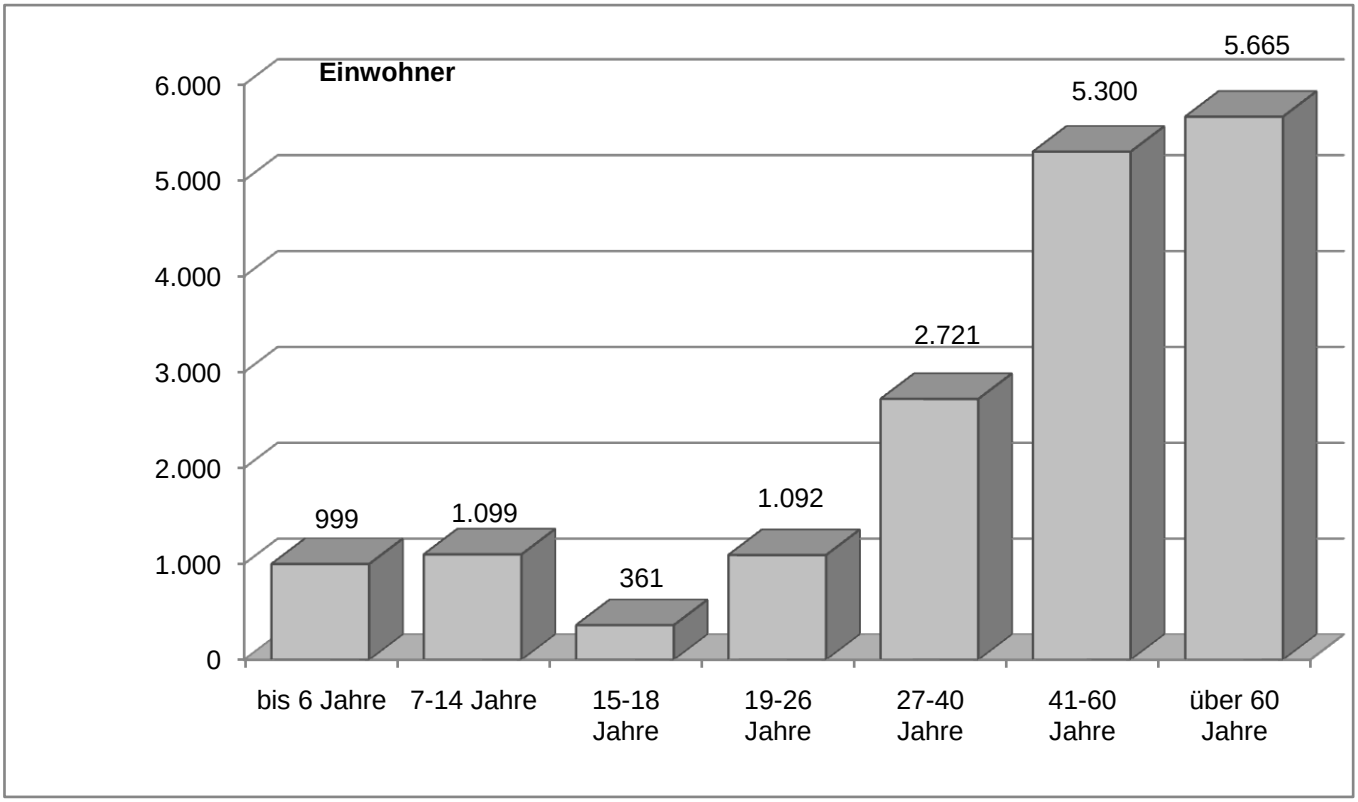
Gleichung 1

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor x Häufigkeit x Dauer x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Zur Nachvollziehbarkeit der rechnerischen Darstellung werden die ermittelten Planungsparameter dargestellt.

- Gesamtbevölkerung von Radeberg (Anlage 1) 17.237
- Einwohner ab 6 Jahre 16.238
  (Kinder unter 6 Jahre werden bei der Bedarfsermittlung bei den meisten Sportarten nicht berücksichtigt, da für diese Altersgruppen keine Sportanlagen vorgehalten werden müssen.)
- Aktivenquote: 0,5239
- Präferenzfaktor, Häufigkeit, Dauer und Zuordnungsfaktor sind sportartabhängige Faktoren und wurden in der Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen (Gemeindetyp 1) ermittelt. Die Aktivenquote wurde auf Basis der Sportverhaltensberichterstattung und der aktuellen Bevölkerungsprognose berechnet.
- Belegungsdichte, Nutzungsdauer und Auslastungsfaktor sind sportanlagen-abhängige Faktoren (entnommen dem „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungs-planung“ des BISp Köln).

Abbildung 2-1: Bevölkerungsstruktur von Radeberg: Stand 2013



Für die Sportentwicklungsplanung der Stadt Radeberg bilden die Daten zur Bevölkerungsstruktur eine wichtige Grundlage für die Ermittlung des gesamten Sportbedarfs und damit für den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf an Sportlagen.
Die Sportentwicklungen in der Bevölkerung können nachvollzogen werden und in die planerischen Überlegungen der Stadtverwaltung Radeberg zur Maßnahmenentwicklung einfließen. Prognostisch wird bis zum Jahr 2025 die Anzahl der Einwohner in Radeberg sinken.

3. Erhebung der Sportstruktur und Sportaktivitäten

Sport findet insbesondere in folgenden Organisationsformen statt:

- Sport in Schulen
- Sport in Sportvereinen, der von den Vereinsmitgliedern als Freizeit- u. Familiensport oder als Leistungssport ausgeübt werden
- Sport in Institutionen, der von der Bevölkerung bei öffentlichen Trägern, in der Kirche, in der Volkshochschule, bei der Krankenkasse usw. als Breitensport ausgeübt wird
- Sport in kommerziellen Einrichtungen wie Fitness-Studios, Squash-Hallen, Reiterhöfen usw.
- Sport in selbst organisierter Form, der von der Bevölkerung als Freizeitsport individuell ausgeübt wird.

Im Rahmen des Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung werden die o. g. Organisationsformen zu zwei Kategorien zusammengefasst:

- Schulsport
- Sport der Bevölkerung.

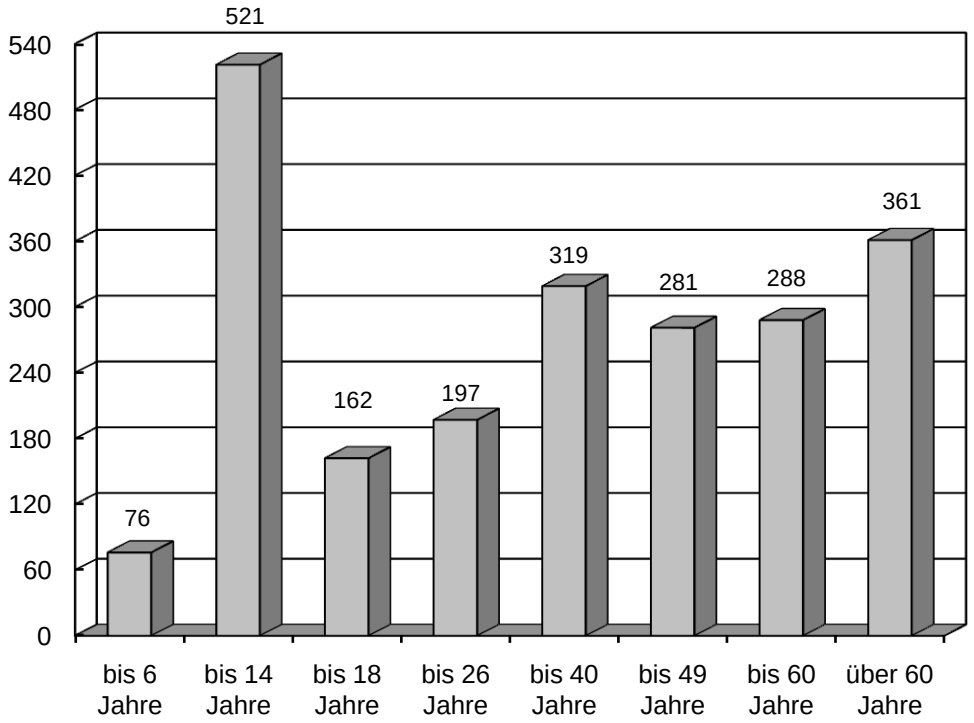
Der Sport in der Bevölkerung wird dabei nochmals in die Kategorien „organisierter“ und „unorganisierter“ Sport unterteilt.

3.1 Die organisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung

In Radeberg sind 12,65 % der Gesamtbevölkerung mit insgesamt 2.181 Mitgliedern in 17 Sportvereinen, die Mitglieder im Kreissportbund Bautzen bzw. Landessportbund Sachsen sind organisiert.
Die mitgliederstärksten Sportarten in Radeberg sind:

- Fußball mit 659 Mitgliedern
- Handball mit 221 Mitgliedern
- Tanzsport mit 150 Mitgliedern
- Turnen mit 134 Mitgliedern

Abbildung 3-1: Altersstruktur der organisierten Sportler, Stand: 2013 (s. a. Anlage 3)



3.2 Die unorganisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung

Um die Anzahl der Sportler aus der unorganisierten Bevölkerung in Radeberg zu ermitteln, sind die entsprechenden Daten zum Gemeindetyp 1 der „Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen“ verwendet worden.

3.3 Der Schulsport

Der Schulsportbedarf und folglich der Bedarf an Schulsportanlagen, wie Sporthallen, Spielfelder, Leichtathletik Anlagen und Bäder, ergibt sich aus den Vorgaben des Freistaates Sachsen.

4. Erhebung und Bewertung der Sportanlagen

Mit der Bestandsbewertung der Sportstätten soll eine Entscheidungsgrundlage geschaffen werden, ob und in welchem Umfang vorhandene Sportstätten gegenwärtig und künftig für die weitere Nutzung geeignet sind.
Sie können nach folgenden Kategorien des Nutzungszustandes eingestuft werden.

Tabelle 4-1: Kategorien des Nutzungszustandes (BISP 2000, Seite 39)

Kategorien des Nutzungszustandes		
Kategorie 1	Sportanlage in gebrauchsfähigem Zustand	Die Anlage hat keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Zuge der laufenden Instandhaltung beseitigt werden können
Kategorie 2	Sportanlage mit geringen Mängeln	Die Grundkonstruktion ist im wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfassende Erneuerungsarbeiten (z.B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich
Kategorie 3	Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln	Es bestehen Mängel in einem Umfang, die Bestand oder die weitere Nutzung gefährden. Eine umfassende Erneuerung zum Bestandserhalt ist unerlässlich, da z.B. wesentliche Teile der Grundkonstruktion nicht mehr brauchbar sind, notwendige ergänzende Einrichtungen wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage. Wasseraufbereitung fehlen.
Kategorie 4	Sportanlage unbrauchbar	Die Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel aufzugeben. Einzelne Anlagenteile sind bauaufsichtlich bedenklich, eine Erneuerung käme einem Neubau gleich.

Eine Empfehlung über die zukünftige Nutzung von Sportanlagen kann auch der Tabelle 4-2 entnommen werden. Die Bewertung der Sportstätten wird benötigt, um in der Prognose des Sportanlagenbedarfs aussagen zu können, inwieweit sich der Sportstätten Bestand aufgrund qualitativer Mängel in Zukunft verändern könnte.

Ist zum Beispiel eine Sportanlage im Jahr 2013 noch mit geringen Mängeln nutzbar, so kann in der Prognose davon ausgegangen werden, dass diese Sportanlage im Jahr 2020 in die Bauzustandsstufe (BZS) 3 mit schwerwiegenden Mängeln fällt, wenn keine bzw. nur geringe Erneuerungsarbeiten für die nächsten Jahre eingeplant sind.

Tabelle 4-2: Kategorien der Bauzustandsstufen zur Bewertung von Sportanlagen (BISP 2000, Abb. 16)

Kategorien der Bewertung	**Eignung der Sportanlage**		
	kurzfristig	**mittelfristig**	**langfristig**
BZS 1 Sportanlage in gebrauchs-fähigem Zustand	geeignet	geeignet	geeignet
BZS 2 Sportanlage mit geringen Mängeln	geeignet	bedingt geeignet kompensatorische Maßnahmen erforderlich: umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen	bedingt geeignet nur nutzbar, wenn mittelfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden
BZS 3 Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln	bedingt geeignet kompensatorische Maßnahmen erforderlich: umfangreiche Erneuerungsmaß-nahmen	nicht geeignet nur nutzbar, wenn kurzfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden	nicht geeignet nur nutzbar, wenn kurzfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden
BZS 4 Sportanlage unbrauchbar	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet

Im Folgenden wird der Bestand an Sportstätten in der Stadt Radeberg nach Art, Größe und Bewertung dargestellt, s.a. Anlage 4 bis 7.

Tabelle 4-3: Bestand und Bewertung der Sportanlagen, Stand Januar 2013

Sporthallen (s. Anlage 4)

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Sportraum	1	1	110	24,77%
	2	1	154	34,68%
	3	1	180	40,54%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**3**	**444**	**100,00%**

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Einfach-Sporthalle	1	3	1.229	35,59%
	2	4	1.548	44,83%
	3	1	676	19,58%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**8**	**3.453**	**100,00%**

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Dreifach - Sporthalle	1	2	2.430	100,00%
	2	0	0	0,00%
	3	0	0	0,00%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**2**	**2.430**	**100,00%**

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Summe Sporthallen und Sporträume	1	6	3.769	59,57%
	2	5	1.702	26,90%
	3	2	856	13,53%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**13**	**6.327**	**100,00%**

Sporträume

BZS 1: Kraftraum MS Pestalozzi
BZS 2: Sportraum Liegau-Augustusbad
BZS 3: Saal Gasthof Ullersdorf

Einfach-Sporthallen

BZS 1: TH GS Stadtmitte
TH MS Ludwig-Richter
Hotel Sportwelt
BZS 2: TH Humboldt-Gymnasium
TH GS Süd
TH Großerkmannsdorf
BZS 3: TH Schillerstraße
TH Pulsnitzer Straße

Dreifach-Sporthallen

BZS 1: TH MS Pestalozzi
TH BSZ

Schwimmbäder

In Radeberg gibt ein Freibad, jedoch kein Hallenbad.

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Freibad	1	1	1.000	100,00%
	2	0	0	0,00%
	3	0	0	0,00%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**1**	**1.000**	**100,00%**

Sportaußenanlagen (s. Anlage 5)

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Kleinspiel-felder	1	2	1.200	26,56%
	2	4	3.318	73,44%
	3	0	0	0,00%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**6**	**4.518**	**100,00%**

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Großspiel-felder	1	2	15.250	42,66%
	2	2	14.000	39,16%
	3	1	6.500	18,18%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**5**	**35.750**	**100,00%**

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Leichtathletik-anlagen	1	0		0,00%
	2	0		0,00%
	3	1		100,00%
	4	0		0,00%
	Summe	**1**	**0**	**100,00%**

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Leichtathletik-anlagen Schule	1	2	0	66,67%
	2	0	0	0,00%
	3	1	0	33,33%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**3**	**0**	**100,00%**

Sondersportanlagen (s. Anlage 6)

Sondersportkategorie	Anzahl der Anlagen	Anzahl Bahnen/Plätze	Nutzungs-zustand
Badmintonanlagen	1	4	
Beachvolleyballplätze	2	4	
Bogenschießanlage	1		
Bowlinganlagen	1	3	
Fittnessstudios	3	3	
Golfplätze	1	18 Loch	
Kegelsportanlagen	2	6	
Modellflugplatz	1	1	
Reiten/Reitplätze	4	4	
Reiten/Reithallen	1	1	
Schießsportanlagen	1		
Squashanlage	1	4	
Tennis/Tennisplätze	2	7	
Tennis/Tennishallen	1	4	

5. Gegenwärtiger Sportanlagenbedarf Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand

Im Rahmen der Bedarfsermittlung erfolgt eine festgelegte Abfolge an Rechenschritten. Die Rechenschritte sind sowohl abhängig von der Differenziertheit der Daten, die zur Verfügung stehen, als auch von der Detailliertheit und Genauigkeit der Informationen, die aus planerischer Sicht wünschenswert sind.

Das Ergebnis der Bedarfsermittlung besteht aus Angaben über die gegenwärtig und zukünftig erforderliche Anzahl bzw. Fläche von Sportanlagen, unterschieden nach Art der Sportanlagen. Das Ergebnis dieser Bedarfsermittlung wird in die Bestands-Bedarfs-Bilanzierung eingebracht.

Die folgenden Differenzierungen gehen in die Berechnungen ein:

- Unterscheidung nach organisiertem und unorganisiertem Sport (vgl. Kap. 2)
- Unterscheidung nach Sportarten
- Unterscheidung nach Sommer- und Wintersaison
- Unterscheidung nach Sportanlagen und Sportgelegenheiten.

Der Bedarf an Sportgelegenheiten wie Straßen und Fahrradwege für Rad- und Rollsport, Wege und Rasenflächen in Parkanlagen, Langlaufloipen durch Felder und Wiesen oder Trimmpfade in Waldgebieten sind nicht Bestandteil der Berechnungsmethodik.

5.1 Ermittlung der Sportler

Die erste Bezugsgröße, die für die Bedarfsermittlung berechnet werden muss, ist die der Sportler. Auf der Grundlage der Einwohnerzahl und der Aktivenquote wird mit den sportartenspezifischen Präferenzfaktoren die Anzahl der Sportler nach den Hauptsportarten berechnet. Die ermittelte Anzahl der Sportler umfasst sowohl die organisierten wie auch die unorganisierten Sportler der jeweiligen Hauptsportart. Die Sportler werden berechnet über die Formel:

Gleichung 2

$$\text{Sportler} = \text{Einwohner} \times \text{Aktivenquote} \times \text{Präferenzfaktor}$$

Die organisierten Sportler wurden aus der aktuellen Vereinsstatistik (2013) des Landessportbundes Sachsen entnommen. Die Anzahl der unorganisierten Sportler ergibt sich aus dem Verhältnis der Sportaktivität für den Gemeindetyp 1.
Basis für die Sportaktivenquote und die Präferenzfaktoren bildet die „Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen“.

5.2 Ermittlung des Sportbedarfs

Nach Ermittlung der Anzahl der organisierten und unorganisierten Sportler kann der Sportbedarf der Bevölkerung für jede Hauptsportart mit folgender Formel berechnet werden:

Gleichung 3

$$\text{Sportbedarf} = \text{Sportler} \times \text{Häufigkeit} \times \text{Dauer}$$

Zur Bestimmung des Sportbedarfs wird für jede Hauptsportart der zeitliche Umfang der Sportaktivitäten pro Woche, d.h. die Dauer und Häufigkeit, jeweils getrennt für die organisierten und unorganisierten Sportler und unterschieden nach Sommer und Winter des Gemeindetyps 1 zugrunde gelegt.
Diese Werte werden mit der Anzahl der Sportler multipliziert und ergeben so den wöchentlichen Sportbedarf in h/ Woche in jeder ausgeübten Hauptsportart.

5.3 Der Sportanlagenbedarf der Bevölkerung

Ist der Sportbedarf für jede Hauptsportart in seinen Einzelheiten nach Organisationsgrad und Jahreszeiten berechnet, kann die Ermittlung des Sportanlagenbedarfs für jede Sportart vorgenommen werden. Dazu werden der Sportbedarf und der Zuordnungsfaktor multipliziert und folgend durch die sportartspezifische Belegungsdichte, die Nutzungsdauer und den Auslastungsfaktor einer Sportanlagenkategorie dividiert.

Gleichung 4

$$\text{Sportanlagenbedarf} = \frac{\text{Sportbedarf} \times \text{Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte} \times \text{Nutzungsdauer} \times \text{Auslastungsfaktor}}$$

In einem ersten Schritt wird der Zuordnungsfaktor für jede Sportart getrennt nach „organisiert“ und „unorganisiert“ sowie für Sommer- und Wintersaison aus der Sportverhaltensberichterstattung des FS Sachsen übernommen.

Dadurch werden nur die Sportarten, die ganz oder teilweise auf Sportanlagen ausgeführt werden, in den weiteren Berechnungen des Sportanlagenbedarfs berücksichtigt.

Die Belegungsdichte kann pro Hauptsportart der Abbildung 3 des Leitfadens (BISp 2000) entnommen werden. Bei den Parametern Nutzungsdauer und Auslastungsfaktor werden im Leitfaden dagegen keine vollständigen Angaben gemacht. Aus diesem Grund werden hier ergänzend Referenzdaten einer modellhaften Leitfadenberechnung für Weimar (Bach & Köhl 1995) benutzt.
Berechnet wird der Sportanlagenbedarf für folgende Sportstätten:

- Sporthallen
- Sportplätze
- Leichtathletikanlagen
- Schwimmbäder und
- Sondersportanlagen.

Sporthallen

Der Sportanlagenbedarf für die Kategorie **Sonstigen Sportraum** (Kraftraum, Gymnastik- bzw. Fitnessraum) entsteht über 2 Sportarten (s. Tabelle 5-1) und beträgt **1,5543AE = 311m²**.

Tabelle 5-1: Sportanlagenbedarf für sonstigen Sportraum (Fitness-/Kraftraum/Gymnastikraum)
(in AE, 1AE = 200 m²)

	Anlagenbedarf für sonstigen Sportraum in AE			
	Sommer		**Winter**	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Gymnastik	0,0415	1,2969	0,0415	1,3543
Schwerathletik	0,0000	0,1585	0,0000	0,1585
Summe	**0,0415**	**1,4554**	**0,0415**	**1,5128**
Summe So - Wi	**1,4969**		**1,5543**	

Der Sportanlagenbedarf an **Einfach-Sporthallen** (1 Anlageneinheit = 405 m²) ergibt sich in Radeberg aus 15 Sportarten (s. Tab. 5-2). Er beträgt insgesamt **2,4423AE = 989 m²**.

Tabelle 5-2: Sportanlagenbedarf für Einfach-Sporthalle (in AE, 1 AE = 405 m²)

	Anlagenbedarf für Einfach-Sporthallen in AE			
	Sommer		**Winter**	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Allgemeiner Sport	0,0399	0,0045	0,0199	0,0142
Badminton	0,1294	0,0404	0,1294	0,0483
Basketball	0,0000	0,0000	0,0000	0,0551
Boxen	0,0974	0,0000	0,0734	0,0000
Budo-Sportarten	0,1048	0,0279	0,1048	0,0279
Gymnastik	0,1562	0,4340	0,1640	0,5099
Leichtathletik	0,0000	0,0278	0,1773	0,0421
Radsport	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Schwerathletik	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Tanzsport	0,0617	0,0000	0,0617	0,0000
Tischtennis	0,2483	0,0000	0,2483	0,0362
Turnsport	0,2182	0,0000	0,2182	0,0000
Volleyball	0,0535	0,2231	0,0689	0,2381
weitere Sportarten	0,0659	0,0000	0,0660	0,0000
Bogensport	0,0000	0,0000	0,1386	0,0000
Summe	**1,1753**	**0,7577**	**1,4705**	**0,9718**
Summe So - Wi	**1,9330**		**2,4423**	

Der Sportanlagenbedarf an **Zweifach-Sporthallen** (1AE = 968 m²) ergibt sich aus dem Bedarf für die Sportarten Faustball, Fußball, Handball und Hockey. Er beträgt für die Stadt Radeberg **1,7755 AE = 1.719 m².**

Tabelle 5-3: Sportanlagenbedarf für Zweifach-Sporthalle (in AE, 1AE = 968 m²)

	Anlagenbedarf für Zweifach-Sporthallen in AE			
	Sommer		**Winter**	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Faustball	0,0304	0,0000	0,0244	0,0000
Fußball	0,0699	0,0728	1,1728	0,0998
Handball	0,3644	0,0000	0,4490	0,0000
Hockey	0,0232	0,0063	0,0232	0,0063
Summe	**0,4879**	**0,0791**	**1,6694**	**0,1061**
Summe So - Wi	**0,5670**		**1,7755**	

Sportplätze

Der Bedarf an **Kleinspielfeldern** wird durch die Sportart Fußball bestimmt. Der Sportanlagenbedarf für Kleinspielfelder beträgt insgesamt **1,1097 AE = 1.074 m²**.

Tabelle 5-4: Sportanlagenbedarf für Kleinspielfeld/Sonstige Sportfläche (in AE, 1AE =968m²)

	Anlagenbedarf für Kleinspielfeld in AE			
	Sommer		**Winter**	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Allgemeiner Sport	0,0000	0,0234	0,0504	0,0000
Basketball	0,0000	0,2366	0,0000	0,0000
Fußball	0,2652	0,1565	0,1560	0,0541
Tischtennis	0,0000	0,0914	0,0000	0,0000
Volleyball	0,0194	0,3172	0,0000	0,0000
Summe	**0,2846**	**0,8251**	**0,2064**	**0,0541**
Summe So - Wi	**1,1097**		**0,2605**	

Der Sportanlagenbedarf für Großspielfelder beträgt insgesamt **5,7628 AE = 44.374 m²**.

Tabelle 5-5: Sportanlagenbedarf für Großspielfeld (in AE, 1AE = 7.700 m²)

	Anlagenbedarf für Großspielfelder in AE			
	Sommer		**Winter**	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Fußball	5,4805	0,2823	2,1322	0,0541
Summe	**5,4805**	**0,2823**	**2,1322**	**0,0541**
Summe So - Wi	**5,7628**		**2,1863**	

Der Sportanlagenbedarf für Leichtathletik Anlagen Typ C beträgt **0,1594 AE = 813 m²**.

Tabelle 5-6: Sportanlagenbedarf für Leichtathletik Anlagen (in AE, 1AE= 5.100 m²)

	Anlagenbedarf für Leichtathletik Anlagen in AE			
	Sommer		**Winter**	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Leichtathletik	0,1396	0,0198	0,0000	0,0299
Summe So - Wi	**0,1594**		**0,0299**	

Schwimmbäder

In der Anlagenkategorie **Freibad** beträgt der berechnete Sportanlagenbedarf **0,4265 AE = 171 m².**

Tabelle 5-7: Sportanlagenbedarf für Freibad (in AE, 1AE = 400 m²)

	Anlagenbedarf für Freibad in AE			
	Sommer		**Winter**	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Schwimmen	0,0000	0,4265	0,0000	0,0083
Summe	**0,0000**	**0,4265**	**0,0000**	**0,0083**
Summe So - Wi	**0,4265**		**0,0083**	

In der Sportanlagenkategorie **Hallenbad** entspricht der berechnete Bedarf **0,2814 AE = 70 m²**.

Tabelle 5-8: Sportanlagenbedarf für Hallenbad (in AE, 1AE = 250 m²)

	Anlagenbedarf für Hallenbad in AE			
	Sommer		**Winter**	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Schwimmen	0,0000	0,2438	0,0000	0,2807
Triathlon	0,0000	0,0000	0,0000	0,0007
Summe	**0,0000**	**0,2438**	**0,0000**	**0,2814**
Summe So - Wi	**0,2438**		**0,2814**	

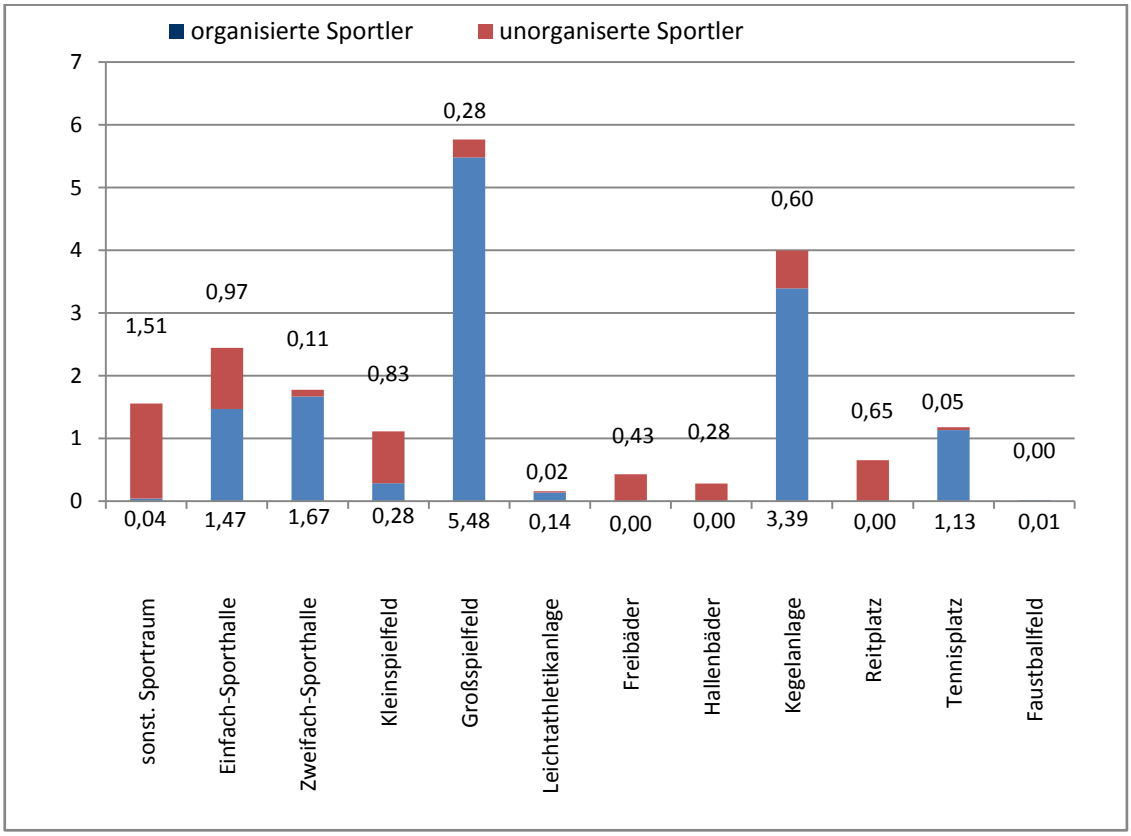
Sondersportanlagen

Der Anlagenbedarf für Sondersportanlagen wird in Tabelle 5-9 dargestellt.

Tabelle 5-9 Sportanlagenbedarf für Sondersportanlagen (in AE)

		Anlagenbedarf für Sondersportanlagen in AE			
		Sommer		**Winter**	
Anlagenrelevante Hauptsportarten	**1 AE =**	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Badmintonanlage	1 Feld	0,0000	0,0273	0,0000	0,0258
Bogensport	468 m²	4,0533	0,0000	0,0000	0,0000
Kegeln	1 Bahn	3,2531	0,5163	3,3943	0,6030
Reiten-Reitplatz	3.500 m²	0,0000	0,6534	0,0000	0,0000
Reiten-Reithalle	1.200 m²	0,0000	0,0000	0,0000	0,2740
Rollsport	800 m²	0,0000	0,2248	0,0000	0,0000
Sportschießen	5 Bahnen	1,0133	0,0000	1,0133	0,0000
Squash	1 Feld	0,0000	0,2139	0,0000	0,2168
Tennis-Tennisplatz	1 Feld	1,1310	0,0472	0,0000	0,0000
Tennis-Tennishalle	1 Feld	0,0000	0,0000	0,2374	0,0231

Abbildung 5-1: Gesamtüberblick über den Sportanlagenbedarf der Bevölkerung in Radeberg



5.4 Der Sportanlagenbedarf des Schulsports

Die Berechnung des Schulsportanlagenbedarfs in Radeberg wird in der Bilanzierung getrennt ausgewiesen.

Der gegenwärtige Schulsportbedarf für das Jahr 2012/13 wird auf der Grundlage der vorhandenen Schulklassen unter Berücksichtigung der Schulsportstunden (45 min. = 0,75 Zeitstunde) pro Woche berechnet.

Tabelle 5-10: Bestand an Schulsportstunden

	Schuljahr 2012/2013	**Schulsport-stunden einer Klasse pro Woche**	**Anzahl der Klassen, die Schwimmsport haben**	**Schwimmstunden einer Klasse pro Woche**
Grundschulen	4			
Klassen	32	3	8	1
Mittelschule	2			
Klassen	26	3		
Gymnasium	1			
Klassen	33	3(2)		
BSZ	1			

Die Berechnung des Schulsportbedarfs basiert auf der Formel:

Gleichung 5

$$\text{Anlageneinheit (AE)} = \frac{\text{Klassen x Zeitstunden Sportunterricht/Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer pro Woche}}$$

In Tabelle 5-11 sind die verwendeten Parameter bzgl. Belegungsdichte, Nutzungsdauer sowie Größe der Anlageneinheiten (AE) je Anlagekategorie für den Schulsport dargestellt.

Tabelle 5-11: Parameter für den Schulsport 2012/13

Anlagenkategorie	**Belegungsdichte in Klassen**	**Nutzungsdauer in h pro Woche**	**Größe einer AE in m²**
Einzel-Sporthalle	1	74	405
Kleinspielfeld	1,5	54	968
LA-Anlage	1,5	39	1.500
Hallenbad	2	91	250

Die Belegungsdichte pro Anlageneinheit (AE) in den Schulklassen wird nach dem Leitfaden des BISp übernommen. Die Nutzungsdauer in Stunden pro Woche wird in Anlehnung an Werte aus Modellplanungen von Bach und Köhl (1998) für jede Anlagenkategorie bestimmt. Die Zeitstunden für den Sportunterricht und das

Schulschwimmen sind je nach Schultyp verschieden und durch Landeslehrpläne des Freistaates Sachsen festgelegt.
Als Ergebnis der Bedarfsermittlung für den Schulsport werden die notwendigen Anlageneinheiten (AE) pro Anlagenkategorie für den jeweiligen Schultyp angegeben.
Der Sporthallenbedarf für das Berufsschulzentrum (BSZ) wurde aus den Hallenbelegungszeiten durch das BSZ berechnet.

Tabelle 5-12: Sportanlagenbedarf für den Schulsport 2012/13

Anlagen	**Grundschule**		**Mittelschule**		**Gymnasium**		**BSZ**	
	AE	**m²**	**AE**	**m²**	**AE**	**m²**	**AE**	**m²**
Einfach-Sporthalle	0,973	394,05	0,791	320,17	0,750	303,75	1,520	615,71
Kleinspielfeld	0,889	860,44	0,722	699,11	0,685	663,26		
LA-Anlage	1,231	1.846,15	1,000	1.500,00	0,949	1.423,08		
Hallenbad	0,033	8,24	0	0	0	0		

Der gegenwärtige Sportanlagenbedarf (ohne Förderschule) für den Schulsport beträgt für

- Einfach-Sporthallen 4,034 AE (1.634 m²)
- Kleinspielfelder 2,296 AE (2.223 m²)
- Leichtathletikanlagen 3,179 AE (4.769 m²)
- Hallenbad AE 0,033 (8 m²)

Hinzu kommt noch der Bedarf an Sportanlagen für Sport-Arbeitsgemeinschaften bzw. GTA in den Schulen.

Tabelle 5-13: Sportanlagenbedarf für Arbeitsgemeinschaften 2012/2013

Anlagen	**Arbeitsgemeinschaften-Gesamt**	
	AE	**m²**
Einfach-Sporthalle	**0,815**	**330,18**
Sportraum/Kraftraum	**0,101**	**41,05**

5.5 Bilanzierung von gegenwärtigem Sportanlagenbestand und ermitteltem Bedarf

Bei der Analyse und Bewertung des Sportanlagenbedarfs nach der verhaltensorientierten Methode wird von einer Bilanzierung des gegenwärtigen Bedarfs an Sportanlagen mit dem gegenwärtig anrechenbaren Bestand an Sportanlagen ausgegangen.

Damit kann die Aussage getroffen werden, ob ein Defizit, ein Überschuss oder ein zwischen Bestand und Bedarf ausgeglichener Versorgungsstand für die Kalenderjahre 2013, 2020 und 2025 gegeben ist.
Auf der Grundlage der durchgeführten Bestandsaufnahme, die u.a. die Erhebung von Planungsgrundlagen zu Bevölkerungsdaten und Bestand an Sportanlagen beinhaltet, wurde der Sportanlagenbedarf differenziert nach Sportstätten (Sporthallen, Sportplätze, etc.) ermittelt. Die benötigten Kennwerte wurden vertragsgemäß der „Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen“ entnommen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die vorliegende Sportverhaltensberichterstattung des Freistaates Sachsen innerhalb des jeweiligen Gemeindetyps einen Mittelwert darstellt. Radeberg gehört zum Gemeindetyp 1.

Es konnte nicht berücksichtigt werden, wie durch Angebote der Anliegerkommunen ein vorhandener Bedarf abgedeckt werden kann, bzw. wird.

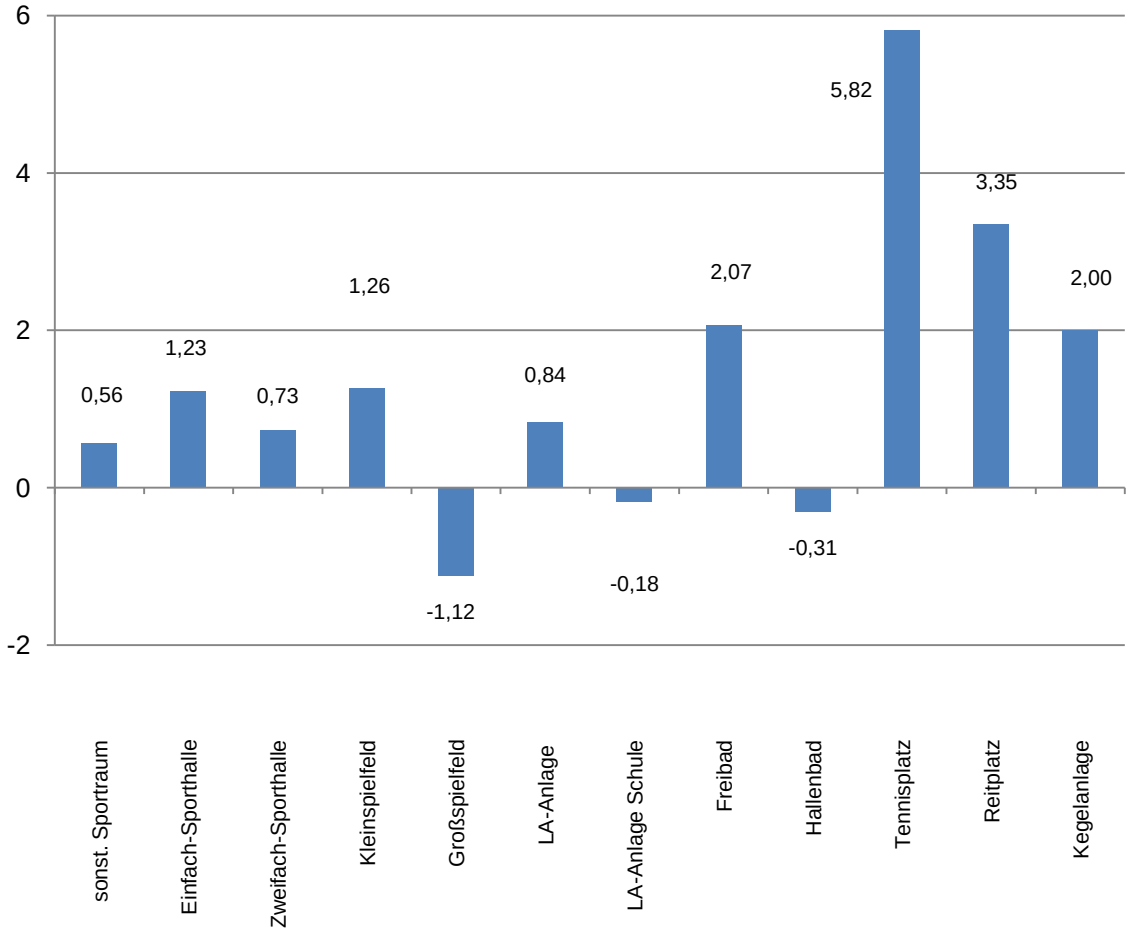
Sportanlagen mit einem Nutzungszustand 4 gehen nicht als Bestandswerte in die Berechnungen ein, da diese nicht mehr nutzbar sind.

Das Ergebnis der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung ist die Grundlage für die Konzipierung von Maßnahmen im Rahmen der Sportstättenentwicklung, ggf. auch von Alternativen zur Entwicklung von Sportangeboten und Sportstätten.
In der Tabelle 5-14 und Abbildung 5-2 ist die Bilanzierung der Sportanlagen dargestellt.

Tabelle 5-14: Bilanz für 2013 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf					Bilanzierung Bestand/Bedarf	
2013	Dimen-sion (m²/AE)	Planungs-größe (m²/AE)	Bestands-größe (m²/AE)	Bestand Faktisch (AE)	Bestand Rechne-risch (AE)	Schul-sport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m²)	Bevölkerung (m²)	Insgesamt (m²)	(m²)	(AE)
sonst. Sportraum	m²	200	444	3	2,22	0,1010	1,5543	20	311	331	113	0,56
Einfach-Sporthalle	m²	405	3.453	8	8,53	4,8490	2,4423	1.964	989	2.953	500	1,23
Mehrfach-Sporthalle	m²	968	2.430	2	2,51	0,0000	1,7755	0	1.719	1.719	711	0,73
Summe Sporthallen	**m²**		**6.327**	**13**		**4,9500**				**5.003**	**1.324**	
Kleinspielfeld	m²	968	4.518	6	4,67	2,2960	1,1097	2.223	1.074	3.297	1.221	1,26
Großspielfeld	m²	7.700	35.750	5	4,64	0,0000	5,7628	0	44.374	44.374	-8.624	-1,12
LA-Anlage und Rundlaufb.	m²	5.100		1	1,00	0,0000	0,1594					0,84
LA-Anlage Schule	m²	1.500		3	3,00	3,1790	0,0000					-0,18
Summe LA-Anlagen	**m²**		**0**	**4**		**3,1790**	**0,1594**			**0**	**0**	
Freibad	m²	400	1.000	1	2,50	0,0000	0,4265	0	171	171	829	2,07
Hallenbad	m²	250	0	0	0,00	0,0330	0,2814	8	70	79	-79	-0,31
Badmintonanlage	AE	1 Feld	4	4	4,00	0,0000	0,0273	0				3,97
Beachvolleyballplatz	m²	AE	4	4	4,00	0,0000	0,3366	0				3,66
Bogensportanlage	AE	1 Bahn	6	6	6,00	0,0000	4,0533					1,95
Kegelsportanlage	AE	1 Bahn	6	6	6,00	0,0000	3,9973	0				2,00
Reithalle	m²	AE	1	1	1,00	0,0000	0,2740	0				0,73
Reitplatz	m²	AE	4	4	4,00	0,0000	0,6534	0				3,35
Rollsportanlage	m²	800	0	0	0,00	0,0000	0,2248	0	180	180	-180	-0,22
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	1	1	1,00	0,0000	1,0133	0				-0,01
Squashhalle	AE	1-Feld	4	4	4,00	0,0000	0,2168	0				3,78
Tennishalle	m²	668	2.672	4	4,00	0,0000	0,2605	0	174	174	2.498	3,74
Tennisplatz	m²	668	4.676	7	7,00	0,0000	1,1782	0	787	787	3.889	5,82

Abbildung 5-2: Bilanz für 2013 in Anlageneinheiten (AE)



Das scheinbare Überangebot an Sporthallenfläche hat unter anderem seine Ursachen in der Nutzung der Dreifach-Sporthalle des BSZ durch die Handballmannschaften des HCR (Rödertalbienen) mit 13,5 Wochenstunden. Dazu kommen die Heimturniere an den Wochenenden.

An Kleinspielfelder besteht ein Überangebot von 1,26 Anlageneinheiten, welches vor allem den Angeboten an den Schulen geschuldet ist.

Großspielfelder sind nicht ausreichend vorhanden, es besteht Handlungsbedarf.

Die vorhandenen Leichtathletik Anlagen decken den Bedarf, besitzen jedoch Bauzustand 3. Schulleichtathletik Anlagen sind nicht ausreichend vorhanden, die Bilanz ist negativ.

Der Bedarf an Hallenbadwasserfläche ist relativ gering, das Defizit liegt unter 0,5 AE. Wie in nahezu allen sächsischen Gemeinden besteht ein Überangebot an Freibadwasserfläche, wobei an heißen Sommertagen das Bad mehr als ausgelastet ist.

Bei allen anderen Sportarten gibt es keinen Handlungsbedarf, es sind ausreichend Sportstätten vorhanden.

6. Prognose des zukünftigen Sportanlagenbedarfs Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand

6.1 Datengrundlagen

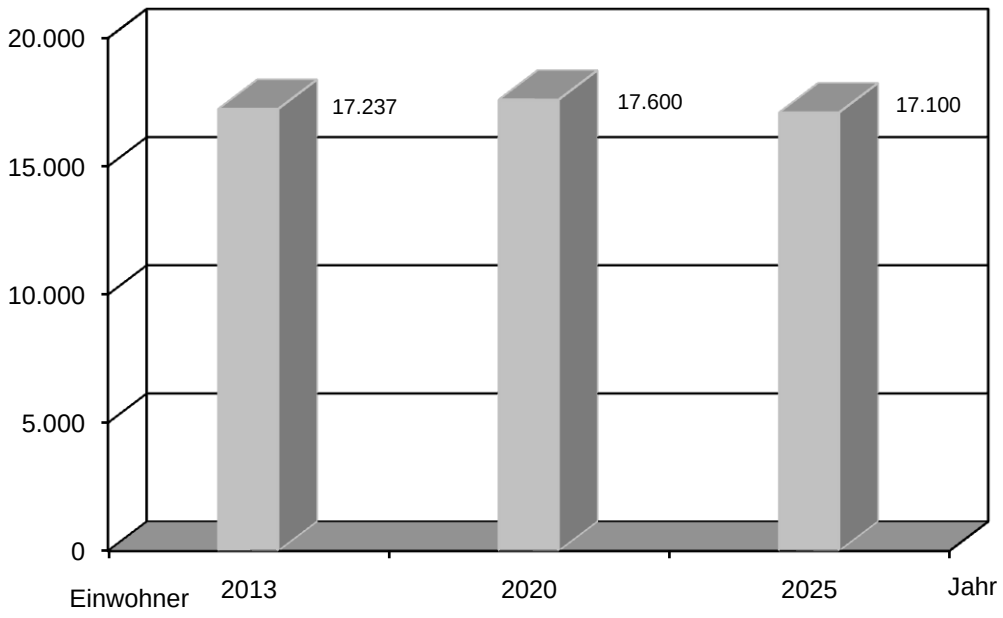
Basis für die Berechnung des zukünftigen Sportanlagenbedarfs sind die prognostizierten Bevölkerungszahlen für den Landkreis Bautzenvom Statistischen Landesamt Sachsen in Kamenz.

Die Aktivenquote wurde analog den Prognosewerten angepasst.

Tabelle: 6.1: Voraussichtliche Veränderung der Bevölkerungsstruktur 2013 – 2025 gegenüber 2013

Jahr	**2013**	**2020**	**2025**
voraussichtliche Veränderung der Bevölkerung in %		**2,1**	**-1,38**
Einwohner gesamt	**17.237**	**17.600**	**17.100**
Einwohner ab 6 Jahre	**16.238**	**16.400**	**15.900**
Aktivenquote	**0,5239**	**0,5285**	**0,5248**

Abbildung: 6.1: Voraussichtliche Veränderung der Bevölkerungsstruktur 2012 – 2025 gegenüber 2012



6.2 Sportanlagenbedarf der Bevölkerung für 2020 und 2025

Für die Sportbedarfsermittlung der Bevölkerung von Radeberg wurde bei gleicher Anzahl der organisierten Sportler die Aktivenquote in der jeweiligen Sportart entsprechend angepasst.

In Tabelle 6-2 ist der Bedarf der untersuchten Planungsjahre gegenübergestellt.

Tabelle 6-2: Sportanlagenbedarf der Bevölkerung für 2013, 2020 und 2025 in AE

Sportanlagenart	2013 AE	2020 AE	2025 AE
Sonst. Sportraum/Fitness-Studio	1,5543	1,5828	1,5254
Einzel-Sporthalle	2,4423	2,4613	2,4228
Zweifach-Sporthalle	1,7755	1,7943	1,7563
Kleinspielfeld	1,1097	1,1514	1,0670
Großspielfeld	5,7628	5,8137	5,7111
LA-Anlage und Rundlaufb.	0,1594	0,1598	0,1590
Freibad	0,4265	0,4335	0,4183
Hallenbad	0,2814	0,2867	0,2759
Badmintonanlage	0,0273	0,0279	0,0268
Beachvolleyballplatz	0,3366	0,3425	0,3305
Bogensportanlage	4,0533	4,0533	4,0533
Kegelanlage	3,9973	4,0086	3,9857
Reithalle	0,2740	0,2791	0,2687
Reitplatz	0,6534	0,6658	0,6409
Rollsportanlage	0,2248	0,2290	0,2205
Schießsportanlage	1,0133	1,0133	1,0133
Squashhalle	0,2168	0,2209	0,2127
Tennishalle	0,2605	0,2653	0,2557
Tennisplatz	1,1782	1,1878	1,1684

6.3 Sportanlagenbedarf des Schulsports für 2020 bis 2025

Die Prognose des zukünftigen Schulsportbedarfs basiert auf der zukünftigen Entwicklung der Schulklassen und wird nach der Formel des gegenwärtigen Schulsportbedarfs ermittelt (s. Kapitel 5.4). In der Schulnetzplanung der Stadt Radeberg liegt die Prognose für die Anzahl der Schulklassen des jeweiligen Schultyps bis zum Jahr 2025 vor.

Beim Gymnasium wurden neben den Klassen 7 Leistungskurse berücksichtigt.

Tabelle 6-3: Prognostizierte Anzahl der Schulklassen

Schulsport	Klassen 2012/13	Klassen ab 2016	Klassen 2025
Grundschule	32	33	32
Mittelschule	26	28	?
Gymnasium	26 + 7	26 + 7	?

Äquivalent zur Bedarfsermittlung der Bevölkerung werden die Werte für die Nutzungsdauer des Schulsports in bzw. auf den verschiedenen Sportanlagen sowie die Belegungsdichte aus dem Ausgangsjahr 2013 übernommen. Der Sportanlagenbedarf für die Arbeitsgemeinschaften der Schulen von 2012/13 wird für 2020 und 2025 übernommen.

Tabelle 6-4: Sportanlagenbedarf für den Schulsport 2016 bis 2025

Anlagen	Grundschule		Mittelschule		Gymnasium		BSZ	
	AE	m²	AE	m²	AE	m²	AE	m²
Einfach-Sporthalle	0,973	394,05	0,791	320,17	0,750	303,75	1,520	615,71
Kleinspielfeld	0,889	860,44	0,722	699,11	0,685	663,26		
LA-Anlage	1,231	1.846,15	1,000	1.500,00	0,949	1.423,08		
Hallenbad	0,033	8,24	0	0	0	0		

Tabelle 6-5: Sportanlagenbedarf für den Schulsport 2016/2025 im Vergleich zu 2013 in AE (Quelle: eigene Berechnungen)

Sportanlagen Schulsport	2012/13	2016-2025
Einfach-Sporthalle	4,034	4,125
Kleinspielfeld	2,296	2,380
LA Anlage Schule	3,179	3,295
Hallenbad	0,033	0,037

6.4 Bilanzierung von zukünftigem Sportanlagenbedarf und –bestand

Nach der prognostischen Fortschreibung des Sportanlagenbedarfs für die Bevölkerung und den Schulsport kann die Bilanzierung des zukünftigen Sport- und Sportanlagenbedarfs mit dem Sportanlagenbestand erfolgen. Der ermittelte Sportanlagenbedarf der Bevölkerung und des Schulsports werden zu einem gesamten Sportanlagenbedarf addiert und einem zukünftigen Sportanlagenbestand gegenübergestellt. Der zukünftige Sportanlagenbestand setzt sich aus dem gegenwärtigen Bestand an Sportanlagen (ohne Sportanlagen mit dem Bauzustand 4/ nicht benutzbar) unter Abzug der Sportanlagen mit der Bauzustandsstufe 3 ab 2020, vorausgesetzt, dass an den Sportanlagen keine Sanierung erfolgt, zusammen.

Abbildung 6-2: Bilanz für 2020

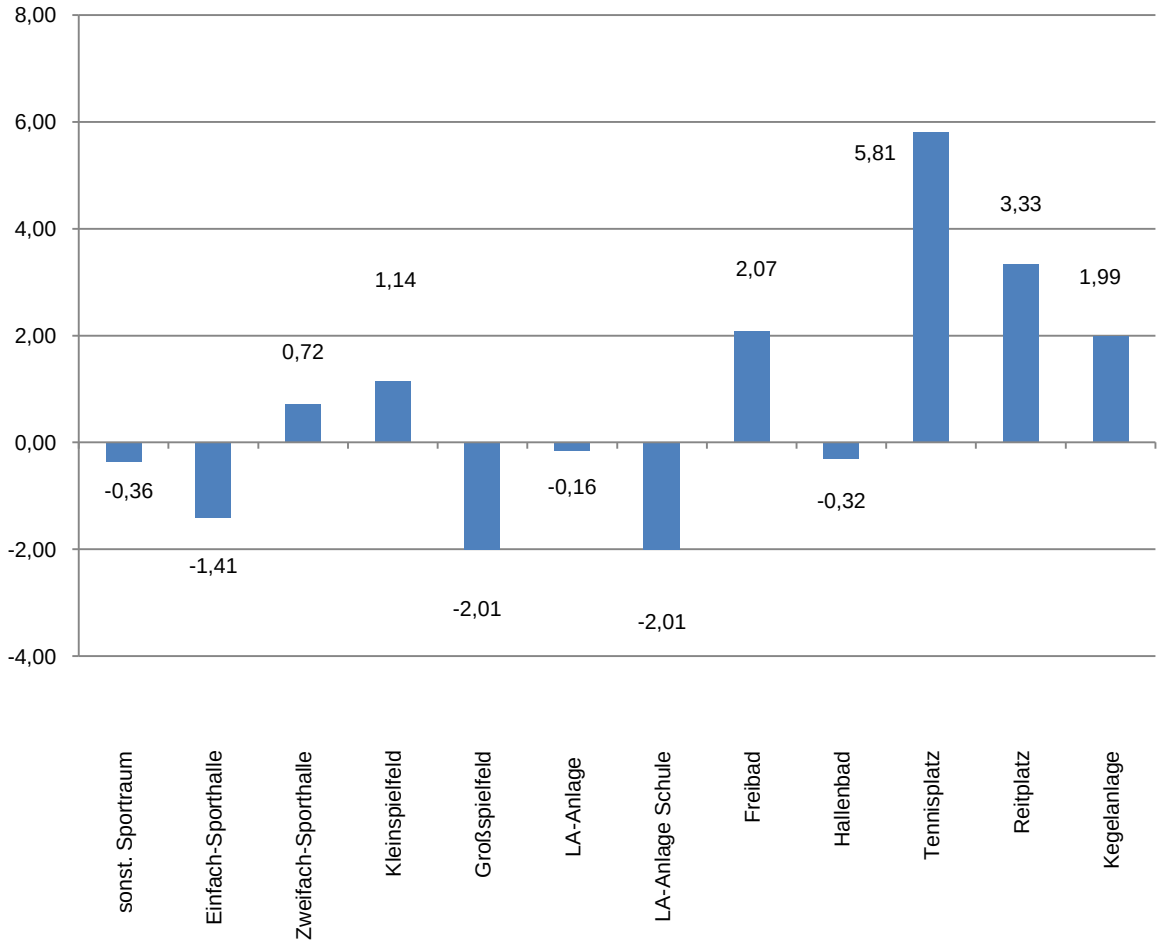


Abbildung 6-3: Bilanz für 2025

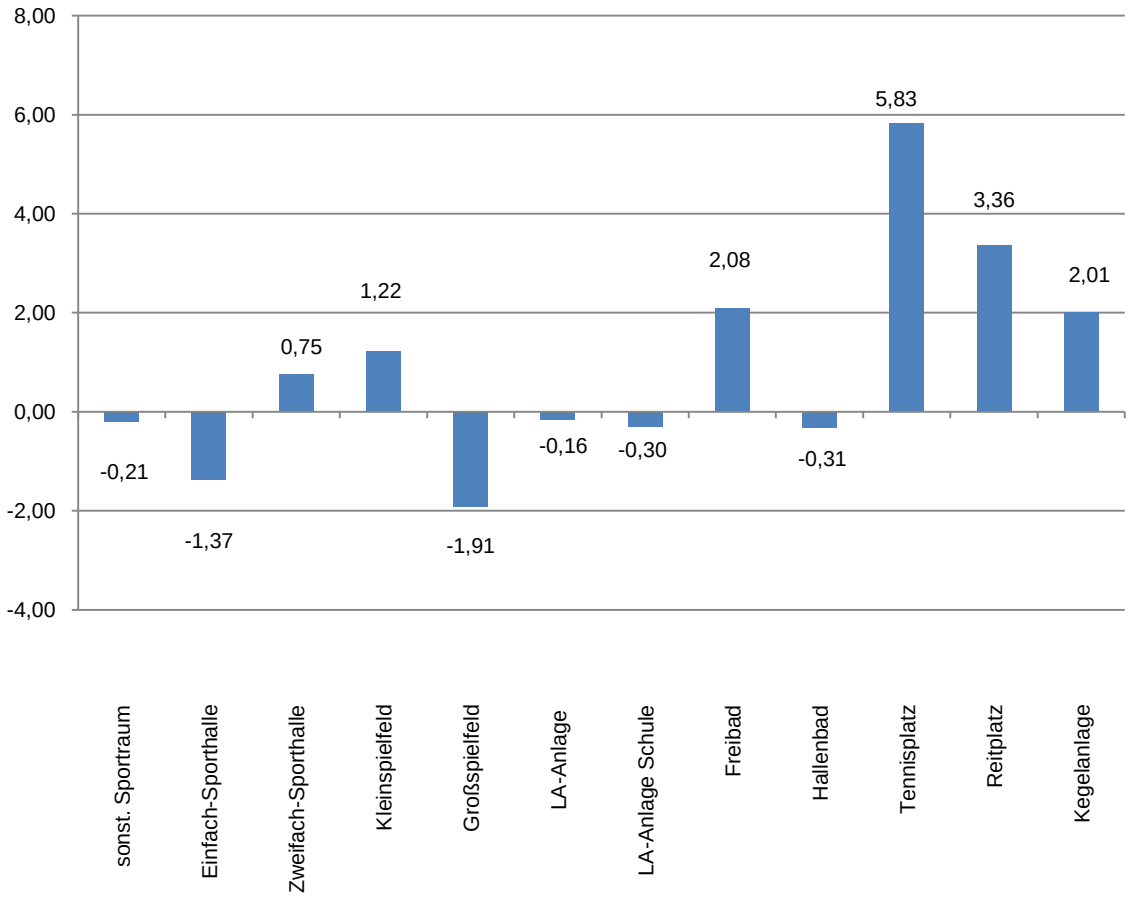


Tabelle 6-7: Bilanz für 2020 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf					Bilanzierung Bestand/Bedarf	
2020	Dimen-sion (m²/AE)	Planungs-größe (m²/AE)	Bestands-größe (m²/AE)	Bestand Faktisch (AE)	Bestand Rechne-risch (AE)	Schul-sport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m²)	Bevölkerung (m²)	Insgesamt (m²)	(m²)	(AE)
sonst. Sportraum	m²	200	264	2	1,32	0,1010	1,5828	20	317	337	-73	-0,36
Einfach-Sporthalle	m²	405	2.427	6	5,99	4,9400	2,4613	2.001	997	2.998	-571	-1,41
Mehrfach-Sporthalle	m²	968	2.430	2	2,51	0,0000	1,7943	0	1.737	1.737	693	0,72
Summe Sporthallen	**m²**		**5.121**	**10**		**5,0410**	**5,8384**			**5.071**	**50**	
Kleinspielfeld	m²	968	4.518	6	4,67	2,3800	1,1514	2.304	1.115	3.418	1.100	1,14
Großspielfeld	m²	7.700	29.250	4	3,80	0,0000	5,8137	0	44.765	44.765	-15.515	-2,01
LA-Anlage und Rundlaufb.	m²	5.100		0	0,00	0,0000	0,1598	0	815		0	-0,16
LA-Anlage Schule	m²	1.500		3	3,00	3,2950	0,0000	4.943			0	-0,30
Summe LA-Anlagen	**m²**		**0**	**3**		**3,2950**	**0,1598**			**0**	**0**	
Freibad	m²	400	1.000	1	2,50	0,0000	0,4335	0	173	173	827	2,07
Hallenbad	m²	250	0	0	0,00	0,0370	0,2867	9	72	81	-81	-0,32
Badmintonanlage	AE	1 Feld	4	4	4,00	0,0000	0,0279	0				3,97
Beachvolleyballplatz	m²	AE	4	4	4,00	0,0000	0,3425	0				3,66
Bogensportanlage	AE	1 Bahn	6	6	6,00	0,0000	4,0533					1,95
Kegelsportanlage	AE	1 Bahn	6	6	6,00	0,0000	4,0086	0				1,99
Reithalle	m²	AE	1	1	1,00	0,0000	0,2791	0				0,72
Reitplatz	m²	AE	4	4	4,00	0,0000	0,6658	0				3,33
Rollsportanlage	m²	800	0	0	0,00	0,0000	0,2290	0	183	183	-183	-0,23
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	1	1	0,00	0,0000	1,0133	0				-1,01
Squashhalle	AE	1-Feld	4	4	4,00	0,0000	0,2209	0				3,78
Tennishalle	m²	668	2.672	4	4,00	0,0000	0,2653	0	177	177	2.495	3,73
Tennisplatz	m²	668	4.676	7	7,00	0,0000	1,1878	0	793	793	3.883	5,81

Tabelle 6-8: Bilanz für 2025 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf					Bilanzierung Bestand/Bedarf	
2025	Dimen-sion (m²/AE)	Planungs-größe (m²/AE)	Bestands-größe (m²/AE)	Bestand Faktisch (AE)	Bestand Rechne-risch (AE)	Schulsport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m²)	Bevölkerung (m²)	Insgesamt (m²)	(m²)	(AE)
sonst. Sportraum	m²	200	264	2	1,32	0,1010	1,5254	0	305	305	-41	-0,21
Einfach-Sporthalle	m²	405	2.427	6	5,99	4,9400	2,4228	2.001	981	2.982	-555	-1,37
Mehrfach-Sporthalle	m²	968	2.430	2	2,51	0,0000	1,7563	0	1.700	1.700	730	0,75
Summe Sporthallen	**m²**		**5.121**	**10**		**5,0410**	**5,7045**			**4.987**	**134**	
Kleinspielfeld	m²	968	4.518	6	4,67	2,3800	1,0670	2.304	1.033	3.337	1.181	1,22
Großspielfeld	m²	7.700	29.250	4	3,80	0,0000	5,7111	0	43.975	43.975	-14.725	-1,91
LA-Anlage und Rundlaufb.	m²	5.100		0	0,00	0,0000	0,1590	0				-0,16
LA-Anlage Schule	m²	1.500		3	3,00	3,2950	0,0000	4.943				-0,30
Summe LA-Anlagen	**m²**			**3**		**3,2950**	**0,1590**					
Freibad	m²	400	1.000	1	2,50	0,0000	0,4183	0	167	167	833	2,08
Hallenbad	m²	250	0	0	0,00	0,0370	0,2759	9	69	78	-78	-0,31
Badmintonanlage	AE	1 Feld	4	4	4,00	0,0000	0,0268	0				3,97
Beachvolleyballplatz	m²	AE	4	4	4,00	0,0000	0,3305	0		0		3,67
Bogensportanlage	AE	1 Bahn	6	6	6,00	0,0000	4,0533					1,95
Kegelsportanlage	AE	1 Bahn	6	6	6,00	0,0000	3,9857	0				2,01
Reithalle	m²	AE	1	1	1,00	0,0000	0,2687	0		0		0,73
Reitplatz	m²	AE	4	4	4,00	0,0000	0,6409	0				3,36
Rollsportanlage	m²	800	0	0	0,00	0,0000	0,2205	0	176	176	-176	-0,22
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	1	1	0,00	0,0000	1,0133	0				-1,01
Squashhalle	AE	1-Feld	4	4	4,00	0,0000	0,2127	0				3,79
Tennishalle	m²	668	2.672	4	4,00	0,0000	0,2557	0	171	171	2.501	3,74
Tennisplatz	m²	668	4.676	7	7,00	0,0000	1,1684	0	780	780	3.896	5,83

7. Ergebnis

Die Sportstättenbilanz für die Stadt Radeberg nach dem Leitfaden des Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISp) ergibt für 2013 Sportanlagendefizite größer 0,5 Anlageneinheiten (AE) bei:

- Großspielfeldern

Ein Überangebot größer 0,5 Anlageneinheiten (AE) wurde festgestellt bei:

- Sporträumen
- Einfach-Sporthallen
- Mehrfach-Sporthallen
- Leichtathletikanlagen
- Freibad
- Sondersportanlagen

Die Bilanz an Sporthallenfläche ist 2013 positiv.
In der Anlage 11 wurde entsprechend der erhaltenen Belegungspläne die Belegung der einzelnen Sporthallen analysiert. Es bestehen in der Nutzung erhebliche Unterschiede, die Nutzungszeit liegt zwischen 4,68 und 13,9 Stunden pro Tag.

Das berechnete „Überangebot“ an Sporthallenfläche hat folgende Ursachen:

- Bei der Berechnung des Bedarfs für den Sport der Bevölkerung von Radeberg (organisiert und unorganisiert) und den Schulsport werden nur die Sportler aus Radeberg berücksichtigt. „Fremde Nutzer“ aus anderen Kommunen bzw. auswärtige Sportvereine gehen nicht in die Berechnung ein. Es wird ausschließlich die Bevölkerung der Stadt Radeberg betrachtet.
- Die Nutzung der Dreifach-Sporthallen des BSZ Radeberg und des Humboldt Gymnasiums Radeberg durch den Handballclub Rödertal für Training und Punktspiele konnte nicht berücksichtigt werden und führt zu einer höheren Auslastung der Sporthallen als berechnet.

- In Großerkmannsdorf wird die Einfach-Sporthalle neben der Nutzung durch den Schulsport und den Breitensport sowohl für das Training der Funkengarde des Karnevalsklub Großerkmannsdorf als auch für Karnevalsveranstaltungen genutzt.
- Die Nutzung der Schulsporthallen ist umfangreicher als berechnet, erst ab 15.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr stehen diese in der Regel für den Breitensport zur Verfügung.
- Berücksichtigung des kommerziellen Angebotes im Hotel Sportwelt.

Die beiden Einfach-Sporthallen Pulsnitzer Straße und Schiller Straße und der Sportraum im Gasthof Ullersdorf besitzen die Bauzustandsstufe 3. Damit können diese Sporthallen spätestens ab 2020 in der Bilanz nicht mehr berücksichtigt werden. Für den Standort Ullersdorf ist eine Entscheidung zum Neubau eines Sportraumes oder einer Einfach-Sporthalle bzw. der Sanierung des Sportraumes im Gasthof Ullersdorf erforderlich.
Es besteht Handlungsbedarf vor allem bei der energetischen Sanierung der o.g. Sporthallen. Gleichzeitig lassen sich durch diese Maßnahmen die Betriebskosten senken.
Der Gymnastikraum der Förderschule Kleinwachau ist nur in der Aufstellung aller Sporthallen aufgeführt und steht nur der Förderschule zur Verfügung. Die Förderschule wurde auch in der Berechnung des Schulsports nicht berücksichtigt, da die Klassenstärken sich von den anderen Schulen stark unterscheiden.

Großspielfelder sind nicht ausreichend vorhanden. Durch den Bauzustand 3 des Großfeldplatzes des SV Einheit wird das Defizit in Zukunft noch größer. Zu empfehlen ist der Neubau eines Kunstrasenplatzes für die Nutzung durch den Radeberger Sportverein und den SV Einheit Radeberg. Der Kunstrasenplatz ermöglicht längere Trainingszeiten/ Jahr als Tennen- und Rasenplätze.

Leichtathletik Anlagen sind 2013 ausreichend vorhanden, mit der Bauzustandsstufe 3 besteht spätestens ab 2020 Handlungsbedarf, Schulleichtathletik Anlagen sind nicht ausreichend vorhanden. Es ist zu überlegen und zu entscheiden, ob die Leichtathletik Anlagen beim RSV zu sanieren und durch die Schulen verstärkt genutzt werden können oder ob die fehlenden Schulleichtathletik Anlagen an den jeweiligen Schulen gebaut werden sollten.

Der Bedarf an Hallenbadfläche ist sehr gering, es besteht kein Handlungsbedarf. Das vorhandene Freibad deckt den Bedarf der Stadt Radeberg.

Bei den Sondersportarten sind keine Aktivitäten erforderlich.

Als Fazit ist festzustellen, dass in Radeberg sehr viele Sportstätten in guter bis sehr guter Qualität vorhanden sind. Handlungsbedarf besteht bei den Großspielfeldern, den Leichtathletik Anlagen, dem Sportraum im Gasthof Ullersdorf mit der Bauzustandsstufe 3 als einzigem Sporthallenangebot in diesem Ortsteil und den beiden Sporthallen ebenfalls mit der Bauzustandsstufe 3.

8. Kooperative Planung

8.1 Vorbemerkungen

Die Attraktivität und Lebensqualität der Städte beruht auch darauf, dass für die vielfältigen sportlichen Aktivitäten der Menschen sowohl Sportstätten für den Breiten- und Wettkampfsport, wie auch Spiel- und Bewegungsräume im Schul- und sonstigen Wohnumfeld zur Verfügung stehen müssen. Ein solches Angebot ist insbesondere für Kinder und Jugendliche ein unverzichtbares Element zum Erwerb sozialer Kompetenz, für die Entwicklung der Persönlichkeit und zur Förderung der Gesundheit. Die sozialpädagogischen Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz kann und soll der Sport nicht ersetzen; er wirkt insoweit komplementär.

Auf Grundlage der Bedarfsanalyse für die Stadt Radeberg wird zu überlegen sein, ob der Sanierung/Modernisierung oder dem Neubau bestehender Sportstätten der Vorrang gegeben wird.

Zwingend erforderlich ist eine klare Festlegung der Prioritäten, ohne zukünftige Entwicklungen zu unterbinden. Eine effiziente Verteilung der beschränkten finanziellen, personellen und sachlichen Ressourcen wird darüber hinaus nur möglich sein, wenn die Bereitschaft besteht, völlig neue Wege in der Sportstättenentwicklung zu gehen. Dies bezieht die Überprüfung und Auswahl der Sportstättenstandorte nach demografischen und soziokulturellen Aspekten ein.

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaften hat ein Forschungsprojekt „Grundlagen zur

Weiterentwicklung von Sportanlagen“ in Auftrag gegeben. Der dazu gebildete Projektbeirat dieses Forschungsprojektes hat 2009 „Zehn Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ erarbeitet, die in prägnanter Form Grundpositionen und Szenarien zur weiteren Sportstättenentwicklung beschreiben.

Die Thesen stellen zehn Themenfelder heraus und formulieren Grundpositionen und Szenarien der Sportstättenentwicklung. Sie resultieren aus demographischen und gesellschaftspolitischen Veränderungen sowie der größeren Vielfalt von sportlichen Aktivitäten.

Einige dieser Thesen sollen hier als Beispiele für die weitere Entwicklung angeführt werden.

These 1:

Das Spektrum an Sportanlagen wird sich – bei insgesamtweitgehend gleich bleibender Anzahl – verändern.

These 3:

Es sind Sportanlagen notwendig, die von einfacher bis zuanspruchsvoller Bauweise und sportfunktionaler Ausstattungsowie unterschiedlicher Aufenthaltsqualität für dieSporttreibenden reichen wie z. B. Kinder, Menschen mitBehinderung oder ältere Menschen.

These 5:

Der Bedarf an dezentralen wohnungsnahen Sportanlagenim Quartier/Stadtteil nimmt zu. In Städten und Regionenmit starkem Bevölkerungsrückgang kann nicht ausgeschlossen werden, dass große Sportanlagen nur noch anzentralen Standorten vorgehalten werden können.

These 7:

Die Bedeutung von ökologischen Aspekten bei Planung, Bau und Betrieb von Sportanlagen wird zunehmen, insbesonderemit dem Ziel der Senkung des Ressourcenverbrauchs und der Betriebskosten.

These 9:

Neue Formen von Zusammenarbeit und Partnerschaftwerden bei Sportanlagen entstehen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Bestandsaufnahme wurde der Sportanlagenbedarf differenziert nach Sportstättentypen ermittelt. Die Ergebnisse der

Bestands-Bedarfsanalyse fließen wiederum in den Planungsprozess ein, in der durch kooperative Planung von Sportvereinsvertretern ein gemeinsamer Maßnahmenkatalog zur Entwicklungsplanung erstellt wird.

Die notwendigen Festlegungen zu den Sportstätten liefern die Umrisse der Sportstättenbilanz. Danach können die erforderlichen baulichen und infrastrukturellen Maßnahmen sowie die zu ihrer Umsetzung vorgegebenen Schritte (Verantwortlichkeiten/Finanzen usw.) in ihrer zeitlichen Abfolge konkretisiert werden.

8.2 Ablauf der Kooperativen Planung

Am 29.07.2013 erfolgte durch eine Präsentation die Gegenüberstellung des Bestandes und des Bedarfs 2013, sowie der Prognose bis 2025. Durch die Urlaubszeit konnten nur Vertreter von sechs Radeberger Sportvereinen teilnehmen. Im weiteren Verlauf wurde eine Analyse der Stärken und Schwächen des Sports in Radeberg durchgeführt.

In der folgenden Tabelle sind die von den Vertretern der Sportvereine angegebenen Stärken und Schwächen dargestellt, die Auflistung stellt keine Reihenfolge dar.

Stärken	Schwächen
Möglichkeit des Sporttreibens im Verein	Fehlender Kunstrasenplatz
Große Sportanlage	Saisonbedingte schlechte Nutzung der Fußballspielfelder
Hallenkapazitäten wurden geschaffen	Bedarf an Hallenkapazitäten noch nicht gedeckt
Enormer Zuwachs an Mitgliedern im Altersbereich 5-10 Jahre	Keine/geringe Nutzungsmöglichkeiten von Sporthallen im Winter
Gutes Freibad	Keine Sporthallennutzung im Winter durch Faschingsveranstaltungen
Hohes Interesse an Sport in der Bevölkerung	Verfügbarkeit von sportspezifisch nutzbaren Hallen
	Kraftsport für Kletterer
	Bereitstellung finanzieller Mittel für Großfeldplatz SV Einheit und des Funktionsgebäudes ungenügend
	Schlechter Zustand Funktionsgebäude, Medienversorgung und Zufahrtsweg in Liegau-Augustusbad
	Gefahr der Kündigung in der Sportwelt bzw. im Kaiserhof für den RTC

Diskutiert wurde vor allem die Sporthallensituation. Der berechnete Überschuss an

Sporthallenfläche wurde als falsch eingeschätzt. Trotz sanierter Schulsporthallen und den beiden Dreifach-Sporthallen könnten vor allem in den Wintermonaten nicht alle Wünsche bezüglich der Nutzungszeiten erfüllt werden. Grund ist die Nutzung der Dreifach-Sporthallen, die dem Landkreis Bautzen gehören durch nicht ortsansässige Sportvereine. Dazu kommt, dass die Einfach-Sporthallen und Sporträume nicht für alle Sportarten nutzbar sind. Deshalb wurden Wünsche zur energetischen Sanierung der Sporthallen Pulsnitzer Straße und Schiller Straße geäußert.

Ein weiterer Punkt war der dringend erforderlich Neubau eines Kunstrasenplatzes, um bessere Bedingungen für den Fußball zu schaffen. Bei der Nutzung des Kunstrasenplatzes durch den RSV und den SV Einheit benötigt der SV Einheit trotzdem das Funktionsgebäude am Standort Heidestraße.

Vom SV Liegau-Augustusbad wurde der Zustand der Zufahrt zum Sportplatz und des Funktionsgebäudes als nicht mehr zeitgemäß eingeschätzt.

Der Radeberger Tanzclub nutzt den Sportraum im Hotel Sportwelt, bzw. den Saal im Kaiserhof und befürchtet eine kurzfristige Kündigung der Räumlichkeiten.

Die Freien Kletterer wünschen sich eine Kletterwand in einer Sporthalle, um die Nachwuchsgewinnung verstärken zu können.

Generell wünschten sich alle Teilnehmer der Veranstaltung die laufende Instandhaltung aller vorhandenen Sportstätten, eine bessere Mittelausstattung und eine Verbesserung der Kommunikation mit der Stadtverwaltung.

Anschließend konnten alle Anwesenden einen Wunsch für die weitere Entwicklung des Sports und der Sportstätten aufschreiben. Alle Teilnehmer hatten anschließend die Möglichkeit, für jede Idee bzw. jeden Wunsch Punkte für die Wichtigkeit aus ihrer Sicht und ihrer Perspektive zu vergeben. Ziel war es, einen Überblick zu den vorhandenen Prioritäten aller Teilnehmer zu erhalten.

Die Punkte wurden wie Schulnoten von 1 bis 6 vergeben. Eine sehr wichtige Idee/Wunsch, die unbedingt umgesetzt werden sollte, erhielt die Note 1 für sehr wichtig. Gab es eine Idee/Wunsch, die gar nicht gefiel und somit auch nicht für die Umsetzung wichtig ist, dann erhielt diese Idee/Wunsch die Note 6 für sehr unwichtig.

Zielvorstellung / Wünsche	1	2	3	4	5	6	Ø
Bessere Mittelausstattung für Sportanlagen	1						**1,00**
Instandhaltung bestehender Anlagen	1						**1,00**
Mehr Hallenzeiten	2	1					**1,33**
Großfeldplatz mit gemeinsamer Nutzung RSV und SV Einheit	1	1	1				**2,00**
Sporthalle in Ullersdorf, hilfsweise unverzügliche Fertigstellung der Sanierung des Saals im Gasthof Ullersdorf	1		1				**2,00**
Langfristig Schaffung Trainingsmöglichkeit für den RTC ohne Gefahr der Kündigung	1		1				**2,00**
Bessere Kommunikation mit Stadtverwaltung	2			1			**2,00**
Bau Kunstrasenplatz/ Großfeld	2					1	**2,67**
Kletterwand in Sporthalle als Voraussetzung für Nachwuchsgewinnung		1			1		**3,50**

Letztendlich haben sich maximal drei Sportvereine an der Priorisierung beteiligt, bei manchen Wünschen nur ein Sportverein. Das Ergebnis ist damit nicht repräsentativ.

8.3 Maßnahmenkatalog

Auf der Basis der Bestand-Bedarf-Bilanzierung, der Bevölkerungsentwicklung, der Diskussion der Sportvereine einschließlich ihrer schriftlichen Meinungsäußerungen und der Wünsche einschließlich ihrer Priorisierung wurde der folgende Maßnahmenkatalog erstellt.

Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Priorität
Neubau Kunstrasenplatz für RSV und SV Einheit	RSV, SV Einheit	kurzfristig
Neubau Sportraum/Einfach-Sporthalle oder Sanierung Sportraum im Gasthof Ullersdorf	Stadtverwaltung	mittelfristig
Entscheidung zu Sanierung der Leichtathletik Anlagen des RSV oder Neubau von Leichtathletik Anlagen an Schulen	Stadtverwaltung/RSV	mittelfristig

Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Priorität
Energetische Sanierung Sporthalle Pulsnitzer Straße	Stadtverwaltung	mittelfristig
Energetische Sanierung Sporthalle Schillerstraße	RSV	mittelfristig/ langfristig
Sanierung Zufahrt und Funktionsgebäude Liegau-Augustusbad	Stadtverwaltung / SV Liegau-Augustusbad	langfristig

Der Maßnahmenkatalog ist nicht statisch und für immer abgeschlossen, er bedarf im Gegenteil einer ständigen Anpassung an die sich veränderten Gegebenheiten.

8.4 Schlussfolgerungen

Wichtig ist aus unserer Sicht vor allem die Sicherstellung und Gewährleistung des Schulsports. Für den Schulsport sind, außer im Ortsteil Ullersdorf ausreichend Sporthallen in guter bis sehr guter Qualität vorhanden. Zum Thema Leichtathletik Anlagen der Schulen ist die Entscheidung zwischen Neubau oder Sanierung zu fällen.

Mit der Realisierung des Maßnahmenkatalogs verbessern sich auch die Bedingungen für den Breitensport, vor allem mit dem Neubau eines Kunstrasenplatzes. Die kurzfristige Entspannung im Sporthallenbereich ist von der Nutzung der neuen Dreifach-Sporthalle in Größröhrsdorf durch den Handballclub Rödertal abhängig.

Sport- und Bewegungsaktivitäten finden zum großen Teil außerhalb normierter Sportstätten statt. Deshalb sollten neben den Sportstätten auch die Bewegungsräume Beachtung finden und weiterentwickelt werden. Das betrifft Radwege, Laufmöglichkeiten in Parks und der Natur und Möglichkeiten für Rollsportler/Skater.

Mit der vorliegenden Bestands- und Bedarfsermittlung liegt der Stadt Radeberg nach dem Leitfaden des BISp eine wesentliche Grundlage für den Bedarf an Sportstätten vor. Aufgrund von Veränderungen durch Schließung oder Neubau von Sportstätten wird der Kommune eine laufende Fortschreibung der Sportanlagenbilanz empfohlen.

9. Quellenverzeichnis

- Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Sportwissenschaften (Bisp) / Bd. 103, Verlag K. Hofmann Schorndorf, 1. Auflage 2000
- Köhl, Bach
  Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung - Kommentar, Schriftenreihe Sportanlagen und Sportgeräte, Planungsgrundlagen P1/06, Bundesinstituts für Sportwissenschaften (Bisp) / Verlag Sport & Buch Strauß, 1. Auflage 2006
- Sportverhaltensberichterstattung für den Freistaat Sachsen, durchgeführt vom Institut für Sportwissenschaften und Sport der Universität Erlangen-Nürnberg, 2002
- Sportstättenentwicklungsplan Weimar, Institut für Städtebau und Landesplanung der Universität Karlsruhe, Lüder Bach und Werner Köhl, 1995
- Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklungsplanung / Bd. 14, Handbuch der kommunalen Sportentwicklungsplanung, Landessportbund Hessen - Frankfurt am Main, 1. Auflage 2003
- Wetterich, Eckl, Schabert
  Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen (Forschungsbericht, erstellt im Auftrag des Bundesinstituts für Sportwissenschaften (BISp) Köln, Verlag Sport & Buch Strauß, 2009
- Sportentwicklungsplanung in Deutschland, Arbeitspapier Nr. 1, Sportentwicklungsplanung auf Kreisebene, Deutscher Olympischer Sportbund
- Ad-hoc-Ausschuss Sportentwicklungsplanung der deutschen Vereinigung für Sportwissenschaften (dsv) e.V.,Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung, Hamburg 2010
- Sport und Stadt – Anmerkungen zur Bedeutung von Sportstätten für die Stadtentwicklung, Bach, Impulsreferat am 06.02.2010 für das Forum 10: „Das ganze Spielfeld nutzen – Sportanlagen als Leuchttürme“
- Breuer, Wicker
  Sportvereine in Deutschland, Sportentwicklungsbericht 2009/2010 - Analyse zur Situation der Sportvereine in Deutschland
  BISp, Deutsche Sporthochschule Köln; DOSB, 2010
- Projektbeirat „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen“ beim BISp
  Zehn Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen, 2009
- Statistischen Landesamt Sachsen, Kamenz, Bevölkerungsprognose bis 2025
- Statistik Stadtverwaltung Radeberg
- Statistik Landessportbund Sachsen e.V.

10. Anlagen

Anlage 1:	Bevölkerungsstruktur 2013 Radeberg, Stadt Radeberg Bevölkerungsprognose Landkreis Bautzen bis 2025, Statistisches Landesamt Sachsen
Anlage 2:	Bestandsaufnahme Sportvereine, Landessportbund Sachsen e.V.
Anlage 3:	Bestandsaufnahme Schulen, Stadt Radeberg
Anlage 4:	Bestandsaufnahme Sporthallen, Stadt Radeberg
Anlage 5:	Bestandsaufnahme Sportaußenanlagen, Stadt Radeberg
Anlage 6:	Bestandsaufnahme Bäder und Sondersportstätten, Stadt Radeberg
Anlage 7:	Bedarfsermittlung für 2013
Anlage 8:	Bedarfsermittlung für 2020
Anlage 9:	Bedarfsermittlung für 2025
Anlage 10:	Bedarfsermittlung für den Schulsport 2012/13, 2016/2025, Arbeitsgemeinschaften, bzw. GTA Angebote der Schulen
Anlage 11:	Sporthallenbelegung ausgewählter Sporthallen

Bevölkerungsstruktur, Stand: 26.04.2013								
	bis 6 Jahre	7-14 Jahre	15-18 Jahre	19-26 Jahre	27-40 Jahre	41-60 Jahre	über 60 Jahre	Gesamt
Radeberg	695	706	253	853	1.978	3.564	4.181	12.230
OT Großerkmannsdorf	98	126	35	74	230	561	448	1.572
OT Liegau-Augustusbad	123	147	38	91	287	631	570	1.887
OT Ullersdorf	83	120	35	74	226	544	466	1.548
Gesamt	999	1.099	361	1.092	2.721	5.300	5.665	17.237

Bitte alle Ortsteile extra ausweisen!

Bevölkerung des Freistaates Sachsen 2011, 2015, 2020 und 2025 nach ausgewählten Altersgruppen

Radeberg, Stadt - Variante 1

Alter von ... bis unter ... Jahren	2011	2015	2020	2025
		1 000		
unter 15	2,3	2,4	2,4	2,2
15 - 65	11,2	10,8	10,4	10,1
65 und mehr	4,8	4,7	4,7	4,8
Insgesamt	**18,4**	**17,8**	**17,6**	**17,1**
		%		
unter 15	12,8	13,4	13,6	13,1
15 - 65	60,9	60,4	59,5	58,9
65 und mehr	26,4	26,1	26,9	28,0
Insgesamt	**100**	**100**	**100**	**100**
		Abhängigkeitsquotient		
Jugendquotient	20,9	22,3	22,8	22,3
Altenquotient	43,3	43,2	45,2	47,6
Gesamtquotient	64,3	65,5	68,1	69,9

Gebietsstand: 1. Januar 2012

Quelle: 2011 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 03. Oktober 1990
2012 - 2025 Bevölkerungsprognose

Bevölkerung jeweils am 31. Dezember

Prognoseergebnisse werden bei der Veröffentlichung immer auf volle Hundert gerundet. Alle Berechnungen basieren jedoch auf ungerundeten Werten. Beim Download der Daten werden Ihnen die ungerundeten Daten zur Verfügung gestellt, damit Sie Ihre eigenen Berechnungen genauer durchführen können. Die Darstellung der Ergebnisse sollte dann aber wieder gerundet erfolgen.

Bevölkerung des Freistaates Sachsen 2011, 2015, 2020 und 2025 nach ausgewählten Altersgruppen

Radeberg, Stadt - Variante 1

Alter von ... bis unter ... Jahren	2011	2015	2020	2025
		1 000		
unter 6	1,0	0,9	0,9	0,8
6 - 15	1,3	1,5	1,5	1,5
15 - 25	1,5	1,2	1,3	1,5
25 - 40	3,0	3,1	2,8	2,3
40 - 65	6,6	6,5	6,4	6,3
65 und mehr	4,8	4,7	4,7	4,8
Insgesamt	**18,4**	**17,8**	**17,6**	**17,1**
		%		
unter 6	5,4	5,2	5,0	4,6
6 - 15	7,3	8,3	8,6	8,5
15 - 25	8,3	6,6	7,6	8,6
25 - 40	16,5	17,6	15,7	13,7
40 - 65	36,0	36,3	36,2	36,6
65 und mehr	26,4	26,1	26,9	28,0
Insgesamt	**100**	**100**	**100**	**100**

Gebietsstand: 1. Januar 2012

Quelle: 2011 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 03. Oktober 1990
2012 - 2025 Bevölkerungsprognose

Bevölkerung jeweils am 31. Dezember

Prognoseergebnisse werden bei der Veröffentlichung immer auf volle Hundert gerundet. Alle Berechnungen basieren jedoch auf ungerundeten Werten. Beim Download der Daten werden Ihnen die ungerundeten Daten zur Verfügung gestellt, damit Sie Ihre eigenen Berechnungen genauer durchführen können. Die Darstellung der Ergebnisse sollte dann aber wieder gerundet erfolgen.

©Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2025

Bevölkerung des Freistaates Sachsen 2011, 2015, 2020 und 2025 nach ausgewählten Altersgruppen

Radeberg, Stadt - Variante 2

Alter von ... bis unter ... Jahren	2011	2015	2020	2025
		1 000		
unter 15	2,3	2,4	2,3	2,1
15 - 65	11,2	10,6	10,2	9,7
65 und mehr	4,8	4,7	4,7	4,8
Insgesamt	**18,4**	**17,7**	**17,2**	**16,6**
		%		
unter 15	12,8	13,6	13,6	12,8
15 - 65	60,9	60,1	59,0	58,4
65 und mehr	26,4	26,4	27,4	28,8
Insgesamt	**100**	**100**	**100**	**100**
		Abhängigkeitsquotient		
Jugendquotient	20,9	22,6	23,0	21,8
Altenquotient	43,3	43,9	46,5	49,3
Gesamtquotient	64,3	66,4	69,5	71,2

Gebietsstand: 1. Januar 2012

Quelle: 2011 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 03. Oktober 1990
2012 - 2025 Bevölkerungsprognose

Bevölkerung jeweils am 31. Dezember

Prognoseergebnisse werden bei der Veröffentlichung immer auf volle Hundert gerundet. Alle Berechnungen basieren jedoch auf ungerundeten Werten. Beim Download der Daten werden Ihnen die ungerundeten Daten zur Verfügung gestellt, damit Sie Ihre eigenen Berechnungen genauer durchführen können. Die Darstellung der Ergebnisse sollte dann aber wieder gerundet erfolgen.

Bevölkerung des Freistaates Sachsen 2011, 2015, 2020 und 2025 nach ausgewählten Altersgruppen

Radeberg, Stadt - Variante 2

Alter von ... bis unter ... Jahren	2011	2015	2020	2025
		1 000		
unter 6	1,0	0,9	0,8	0,7
6 - 15	1,3	1,5	1,5	1,4
15 - 25	1,5	1,1	1,3	1,4
25 - 40	3,0	3,1	2,7	2,2
40 - 65	6,6	6,4	6,2	6,0
65 und mehr	4,8	4,7	4,7	4,8
Insgesamt	**18,4**	**17,7**	**17,2**	**16,6**
		%		
unter 6	5,4	5,2	4,8	4,3
6 - 15	7,3	8,3	8,8	8,5
15 - 25	8,3	6,5	7,5	8,5
25 - 40	16,5	17,4	15,4	13,5
40 - 65	36,0	36,2	36,1	36,4
65 und mehr	26,4	26,4	27,4	28,8
Insgesamt	**100**	**100**	**100**	**100**

Gebietsstand: 1. Januar 2012

Quelle: 2011 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 03. Oktober 1990
2012 - 2025 Bevölkerungsprognose

Bevölkerung jeweils am 31. Dezember

Prognoseergebnisse werden bei der Veröffentlichung immer auf volle Hundert gerundet. Alle Berechnungen basieren jedoch auf ungerundeten Werten. Beim Download der Daten werden Ihnen die ungerundeten Daten zur Verfügung gestellt, damit Sie Ihre eigenen Berechnungen genauer durchführen können. Die Darstellung der Ergebnisse sollte dann aber wieder gerundet erfolgen.

©Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2025

Schulen

Anzahl Schulen/Klassen	2012	Prognose 2016	Prognose2025	Schulsportstunden einer Klasse pro Woche	Anzahl der Klassen, die Schwimm-unterricht haben	Schwimmstunden einer Klasse pro Woche
Grundschulen	4	4	4			
Klassen	32	33	32	3	8 (2.Klassen)	1
Mittelschulen	2	2	2	3		
Klassen	26	28				
Gymnasien	1	1	1			
Klassen	26+7	26+7				
Förderschulen	2	2	2			
Klassen	23					
Berufsbildende Schulen	1	1	1			
Klassen						

Bitte von allen Schulen Adresse und Tel. Nr. angeben

GS Stadtmitte	Schulstr. 1, 01454 Radeberg	Tel.: 03528/442306
GS Süd	Heidestr. 21,01454 Radeberg	Tel.: 03528/442417
GS OT Liegau-Augustusbad	Hauptstr. 63, Radeberg, OT LA	Tel.: 03528/447312
GS OT Ullersdorf	Dorfstr. 2, Radeberg OT Ullersdorf	Tel.: 03528/443545
Pestalozzischule Radeberg	Pestalozzistr.1, 01454 Radeberg	Tel.: 03528/442307
Ludwig-Richter MS	Lotzdorfer Str. 51,01454 Radeberg	Tel.: 03528/442309
Humboldt-Gymnasium Radeberg	Freudenberg 9. 01454 Radeberg	Tel.: 03528/40940
Schule zur Lernförderung	Ferdinand-Freiligr.-Str. 27, 01454 Radeberg	Tel.: 03528/48260
Förderschule Kleinwachau, Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg gGmbH	Wachauer Straße 30, 01454 Radeberg	Tel.: 03528/4311620
Berufliches Schulzentrum	Robert-Blum-Weg 5, 01454 Radeberg	Tel.: 03528/48350

Sportstättenbilanz für Radeberg

Sportarten/ Vereine	Mitglieder gesamt	bis 6 J.	bis 14 J.	bis 18 J.	bis 26 J.	bis 40 J.	bis 49 J.	bis 60 J.	üb. 60 J.
Allg. Sport	**49**	**0**	**1**	**2**	**2**	**6**	**6**	**8**	**24**
Radeberger Sportverein e.V.	17	0	0	0	2	4	2	2	7
SG Ullersdorf e.V.	32	0	1	2	0	2	4	6	17
Badminton	**14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**9**	**0**	**3**
Radeberger Sportverein e.V.	14	0	0	0	0	2	9	0	3
Boxen	**23**	**0**	**0**	**7**	**7**	**5**	**2**	**1**	**1**
Radeberger Box Union 2000 e.V.	23	0	0	7	7	5	2	1	1
Budo	**38**	**0**	**16**	**9**	**7**	**2**	**4**	**0**	**24**
Judo	**38**	**0**	**16**	**9**	**7**	**2**	**4**	**0**	**0**
Budo Club Radeberg	38	0	16	9	7	2	4	0	0
Gymnastik	**150**	**10**	**2**	**4**	**2**	**13**	**37**	**40**	**42**
Behindertensport	**22**	**0**	**0**	**2**	**2**	**4**	**4**	**0**	**10**
Radeberger Sportverein e.V.	10	0	0	0	0	0	0	0	10
SV Liegau-Augustusbad e.V.	12	0	0	2	2	4	4	0	0
Gesundheitssport präventiv	**14**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**7**	**6**
SV Liegau-Augustusbad e.V.	14	0	0	0	0	0	1	7	6
Gymnastik	**114**	**10**	**2**	**2**	**0**	**9**	**32**	**33**	**26**
SG Ullersdorf e.V.	87	10	2	0	0	7	26	22	20
SV Einheit Radeberg e.V.	10	0	0	2	0	2	3	1	2
SVGroßerkmannsdorf e.V.	17	0	0	0	0	0	3	10	4
Leichtathletik	**25**	**4**	**9**	**0**	**1**	**0**	**4**	**2**	**5**
Radclub 1898 Radeberg e.V.	11	0	0	0	1	0	4	2	4
Radeberger Sportverein e.V.	14	4	9	0	0	0	0	0	1
Sächsischer Radfahrerbund	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**3**
Radclub 1898 Radeberg e.V.	4	0	0	0	0	0	1	0	3
Tanzsport	**150**	**0**	**8**	**4**	**4**	**9**	**36**	**57**	**32**
Tanzen	**103**	**0**	**8**	**4**	**3**	**4**	**23**	**40**	**21**
Radeberger Sportverein e.V.	12	0	8	4	0	0	0	0	0

Sportarten/ Vereine	Mitglieder gesamt	bis 6 J.	bis 14 J.	bis 18 J.	bis 26 J.	bis 40 J.	bis 49 J.	bis 60 J.	üb. 60 J.
Radeberger Tanzclub e.V.	91	0	0	0	3	4	23	40	21
Popgymnastik	**47**	**0**	**0**	**0**	**1**	**5**	**13**	**17**	**11**
Deutscher SV Großerkmannsdorf e.V.	47	0	0	0	1	5	13	17	11
Tischtennis	**61**	**0**	**18**	**3**	**1**	**4**	**12**	**10**	**13**
Radeberger Sportverein e.V.	44	0	18	3	0	2	8	3	10
SG Ullersdorf e.V.	17	0	0	0	1	2	4	7	3
Turnen	**134**	**16**	**38**	**5**	**0**	**10**	**10**	**9**	**46**
Radeberger Sportverein e.V.	134	16	38	5	0	10	10	9	46
Volleyball	**45**	**0**	**0**	**4**	**6**	**19**	**7**	**8**	**1**
SV Einheit Radeberg e.V.	5	0	0	0	0	3	2	0	0
SG Erksdorf-Ullersdorf e.V.	40	0	0	4	6	16	5	8	1
Weitere Sportarten	**187**	**1**	**53**	**18**	**17**	**27**	**21**	**17**	**33**
Wandern	**69**	**0**	**0**	**0**	**4**	**5**	**13**	**15**	**32**
Freie Kletterer Radeberg e.V.	69	0	0	0	4	5	13	15	32
Musik/Spielleute	**118**	**1**	**53**	**18**	**13**	**22**	**8**	**2**	**1**
Radeberger Sportverein e.V.	118	1	53	18	13	22	8	2	1
Faustball	**9**	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**5**	**3**	**0**
Radeberger Sportverein e.V.	9	0	0	0	1	0	5	3	0
Fußball	**659**	**45**	**196**	**50**	**80**	**143**	**64**	**61**	**20**
Radeberger Sportverein e.V.	195	12	78	17	21	32	16	17	2
SG Ullersdorf e.V.	136	8	39	3	24	33	13	15	1
SV Einheit Radeberg e.V.	67	0	13	7	7	17	9	12	2
SV Liegau-Augustusbad e.V.	261	25	66	23	28	61	26	17	15
Handball	**221**	**0**	**126**	**33**	**40**	**18**	**1**	**3**	**0**
Radeberger Sportverein e.V.	221	0	126	33	40	18	1	3	0

Sportstättenbilanz für Radeberg

Sportarten/ Vereine	Mitglieder gesamt	bis 6 J.	bis 14 J.	bis 18 J.	bis 26 J.	bis 40 J.	bis 49 J.	bis 60 J.	üb. 60 J.
Hockey	**16**	**0**	**7**	**1**	**2**	**6**	**0**	**0**	**0**
IHC Radeberg Smilers e.V.	16	0	7	1	2	6	0	0	0
Triathlon	**6**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4**	**2**	**0**
Radclub 1898 Radeberg e.V.	6	0	0	0	0	0	4	2	0
Kegeln	**110**	**0**	**3**	**0**	**5**	**5**	**16**	**25**	**56**
Radeberger Sportverein e.V.	110	0	3	0	5	5	16	25	56
Luftsport	**78**	**0**	**4**	**7**	**5**	**16**	**11**	**7**	**28**
Modellflugclub Rossendorf e.V.	78	0	4	7	5	16	11	7	28
Sportschießen	**20**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5**	**5**	**5**	**5**
Priv. Bürgerschützen-Gesell. Radeberg i./Sa e.V.	20	0	0	0	0	5	5	5	5
Bogensport	**64**	**0**	**12**	**2**	**5**	**15**	**15**	**11**	**4**
Radeberger Sportverein e.V.	64	0	12	2	5	15	15	11	4
Tennis	**95**	**0**	**28**	**13**	**12**	**12**	**6**	**11**	**13**
Radeberger Sportverein e.V.	95	0	28	13	12	12	6	11	13
Keine Zuordnung	**23**	**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**5**	**8**	**8**
Radclub 1898 Radeberg e.V.	12	0	0	0	0	1	3	4	4
SV Einheit Radeberg e.V.	11	0	0	0	0	1	2	4	4
Summe der Mitglieder	**2.181**	**76**	**521**	**162**	**197**	**319**	**281**	**288**	**361**

Turn- und Sporthallen einschl. kommerzielle Anlagen						
Lfd. Nr.	**Objektbezeichnung**	**Anschrift**	**Tel.-Nr.**	**Sportfl. netto in m²**	**Bauzustand**	**Nutzungs-zustand**
1	Turnhalle Grundschule Stadtmitte	Schulstraße 1, 01454 Radeberg	03528/442306	405	1	Neubau
2	Turnhalle Grundschule Süd	Heidestraße 21, 01454 Radeberg	03528/442417	534	2	teilsaniert
3	Turnhalle Ludwig-Richter-Schule Radeberg	Lotzdorfer Straße 51, 01454 Radeberg	03528/442309	424	1	vollsaniert
4	Turnhalle Mittelschule Johann-Heinrich-Pestalozzi	Pestalozzistraße 1, 01454 Radeberg	03528/442307	1.215	1	Neubau
4a	Kraftraum	Pestalozzistraße 1, 01454 Radeberg		110	1	Neubau
5	Humboldt-Gymnasium Radeberg	Freudenberg 9, 01454 Radeberg	03528/40940	234	2	saniert
5	Turnhalle Pulsnitzer Straße	Pulsnitzer Straße 46, 01454 Radeberg	03528/411863 (Bürgerhaus)	676	3	teilsaniert
7	Turnhalle Berufliches Schulzentrum Radeberg	Robert-Blum-Weg 5, 01454 Radeberg	03528/48350	1.215	1	Neubau
8	Turnhalle Grundschule Ullersdorf Außenstelle Großerkmannsdorf	OT Großerkmannsdorf, Hauptstraße 19, 01454 Radeberg	03528/450230	430	2	
9	Turnhalle Grundschule Ullersdorf Saal des Gasthofes Ullersdorf	OT Ullersdorf, Dorfstraße, 01454 Radeberg	03528/450230	180	3	
10	Turnhalle Schillerstraße 78	Schillerstraße 78, 01454 Radeberg	03528/447921	350	2	teilsaniert
11	Sport und Gesundheitsstudio	Hotel Sportwelt, Am Sandberg 2, 01454 Radeberg	03528/48800	400	1	
12	Sportraum Liegau -Augustusbad	OT Liegau-Augustusbad, Hauptstr. 71, 0,1454 Radeberg	03528/447323	154	2	
13	Gymnastikraum Förderschule Kleinwachau	OT Liegau-Augustusbad, Wachauer Str. 30, 0,1454 Radeberg	03528/4311620		1	

Sportaußenanlagen

Großspielfelder

Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Sportfl. netto in m²	Bauzustand	Nutzungszustand
1	Sportplatz Ullersdorf	Langebrücker Straße 1 01454 Radeberg OT Ullersdorf	7.000	2	mit geringen Mängeln
2	Stadion Schillerstraße	Schillerstraße 78 01454 Radeberg			
2a	Rasenplatz		7.000	1	
2b	Tennenplatz		7.000	2	
3	Sportplatz SV Einheit Radeberg	Heidestraße 39 01454 Radeberg	6.500	3	Tennenplatz
4	Sportplatz SV Liegau-Augustusbad	Am Forstweg 01454 Radeberg OT Liegau-Augustusbad	8.250	1	Kunstrasen

Kleinspielfelder einschl. Schulanlagen

Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Sportfl. netto in m²	Bauzustand	Nutzungszustand
1	Stadion Schillerstraße	Schillerstraße 78 01454 Radeberg	968	2	Tennenplatz
2	Kleinfeldsportplatz	Sommerweg 01454 Radeberg OT Großerkmannsdorf	800	2	in gutem Zustand
3	Förderschule f. Lernbehinderte	Ferd.-Freiligrath-Str. 27 01454 Radeberg	300	2	in gutem Zustand
4	Sportplatz Ullersdorf	Langebrücker Straße 1 01454 Radeberg OT Ullersdorf	1.250	2	
5	Grundschule Stadtmitte	Schulstraße 1, 01454 Radeberg	400	1	Kunststofffeld
6	Humboldt-Gymnasium Radeberg	Freudenberg 9, 01454 Radeberg	800	1	2 Kunststofffelder

LA-Anlagen

Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Sportfl. netto in m²	Bauzustand	Nutzungszustand
1	Stadion Schillerstraße	Schillerstraße 78 01454 Radeberg	Rundlaufbahn, 100 m Bahnen, Weitsprung, Kugelstoßen	3	

LA-Anlagen Schule

Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Sportfl. netto in m²	Bauzustand	Nutzungszustand
1	Ludwig-Richter-Schule	Lotzdorfer Straße 51 01454 Radeberg	2x Weitsprung; 1x Kugelstoßen	3	
2	Grundschule Stadtmitte	Schulstraße 1 01454 Radeberg	50 m Laufbahn, Weitsprung, Schlagball	1	Neubau
3	Humboldt-Gymnasium Radeberg	Freudenberg 9, 01454 Radeberg	90 m Laufbahn, 2x Weitsprung, 2x Kugelstoßen	1	Neubau

Schwimmbäder

Hallenbäder*					
Nr.	**Objektbezeichnung**	**Anschrift**	**Tel.-Nr.**	**Wasserfläche in m²**	**Nutzungszustand**
1					

Freibäder					
Nr.	**Objektbezeichnung**	**Anschrift**	**Tel.-Nr.**	**Wasserfläche in m²**	**Nutzungszustand**
1	Stadtbad Radeberg	Wasserstraße 8a	03528/442226	1.000 m² (Großes Becken)	2008/2009 Neubau
2	Stadtbad Radeberg	Wasserstraße 8a	03528/442226	100 m² (Planschbecken)	2004 Neubau
3					
4					
5					
6					

* auch Lehrschwimmbecken und Therapiebecken

Allgemeiner Sport

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0080

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0080 = 69

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	2	7	9
Hochrechnung für Radeberg	15	54	69
tatsächlich vorhandene Sportler	49	20	69

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	49	20	49	20
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	1,63	1,00	1,49
Dauer (h)	1,00	1,26	1,00	1,23
Sportbedarf (h/Wo)	49,00	41,77	49,00	37,28

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage
1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	49,00	41,77	49,00	37,28
Zuordnungsfaktor	1,00	0,14	0,50	0,50
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0399**	**0,0048**	**0,0199**	**0,0152**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0447**		**0,0351**	

2) Kleinspielfeld/ freie Sportfläche

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	49,00	41,77	49,00	37,28
Zuordnungsfaktor	0,00	0,29	0,50	0,00
Belegungsdichte	30	30	30	30
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0249**	**0,0504**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0249**		**0,0504**	

Badminton

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor Badminton	0,0142

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0142 = 123

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	5	10	15
Hochrechnung für Radeberg	41	82	123
tatsächlich vorhandene Sportler	14	82	96

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	14	82	14	82
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,54	1,00	0,73
Dauer (h)	1,70	1,37	1,70	1,21
Sportbedarf (h/Wo)	23,84	60,70	23,84	72,48

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	23,84	60,70	23,84	72,48
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	0,50
Belegungsdichte	3	12	3	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,1294**	**0,0412**	**0,1294**	**0,0492**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,1706**		**0,1786**	

2) Sondersportanlage (Badmintonspielfeld)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	23,84	60,70	23,84	72,48
Zuordnungsfaktor	0,00	0,38	0,00	0,30
Belegungsdichte	3	12	3	12
Nutzungsdauer	92	92	92	92
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0279**	**0,0000**	**0,0263**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0279**		**0,0263**	

Basketball

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor Basketball	0,0053

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	16.400	x	0,5285	x	0,0053	=	46

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	3	6
Hochrechnung für Radeberg	23	23	46
tatsächlich vorhandene Sportler	0	23	23

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	23	0	23
Häufigkeit (pro Woche)	2,09	1,70	2,09	1,50
Dauer (h)	2,91	2,00	2,91	2,00
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	78,09	0,00	68,91

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	78,09	0,00	68,91
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0561**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0000**		**0,0561**	

2) Kleinspielfeld/Bolzplatz (Streetball)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	78,09	0,00	68,91
Zuordnungsfaktor	0,00	1,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,2410**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2410**		**0,0000**	

Boxen

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0022

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0022 = 19

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	0	3	3
Hochrechnung für Radeberg	0	19	19
tatsächlich vorhandene Sportler	23	0	23

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	23	0	23	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,55	0,00	2,00	0,00
Dauer (h)	2,04	0,00	1,96	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	119,65	0,00	90,16	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	119,65	0,00	90,16	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0974**	**0,0000**	**0,0734**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0974**		**0,0734**	

Budo-Sportarten (Judo, Karate, Jiu Jitsu, laido)

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0135

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0135 = 117

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	10	5	15
Hochrechnung für Radeberg	78	39	117
tatsächlich vorhandene Sportler	38	39	77

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	38	39	38	39
Häufigkeit (pro Woche)	1,69	1,30	1,69	1,30
Dauer (h)	2,00	1,72	2,00	1,72
Sportbedarf (h/Wo)	128,78	87,21	128,78	87,21

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	128,78	87,21	128,78	87,21
Zuordnungsfaktor	1,00	0,40	1,00	0,40
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,1048**	**0,0284**	**0,1048**	**0,0284**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,1332**		**0,1332**	

Gymnastik

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,1691

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,1691 = 1.466

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	25	164	189
Hochrechnung für Radeberg	194	1272	1.466
tatsächlich vorhandene Sportler	150	1272	1.422

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	150	1.272	150	1.272
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	3,39	1,00	3,54
Dauer (h)	1,28	0,63	1,28	0,63
Sportbedarf (h/Wo)	191,91	2.716,16	191,91	2.836,34

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	191,91	2.716,16	191,91	2.836,34
Zuordnungsfaktor	0,80	0,16	0,84	0,18
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,1562**	**0,4422**	**0,1640**	**0,5195**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,5984**		**0,6835**	

2) Fitness-Studio/ Gymnastikraum

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	191,91	2.716,16	191,91	2.836,34
Zuordnungsfaktor	0,12	0,27	0,12	0,27
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	**0,0415**	**1,3214**	**0,0415**	**1,3798**
Bedarf Sommer/ Winter	**1,3629**		**1,4213**	

Leichtathletik

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0708

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0708 = 614

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	76	79
Hochrechnung für Radeberg	23	590	614
tatsächlich vorhandene Sportler	25	589	614

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	25	589	25	589
Häufigkeit (pro Woche)	3,60	2,69	3,25	1,98
Dauer (h)	2,00	1,10	2,00	1,13
Sportbedarf (h/Wo)	180,00	1.741,82	162,50	1.317,05

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	180,00	1.741,82	162,50	1.317,05
Zuordnungsfaktor	0,00	0,01	0,67	0,02
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0284**	**0,1773**	**0,0429**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0284**		**0,2202**	

2) Leichtathletikanlage Typ C

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	180,00	1.741,82	162,50	1.317,05
Zuordnungsfaktor	0,67	0,01	0,00	0,02
Belegungsdichte	40	40	40	40
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,40	0,40	0,40	0,40
Anlagenbedarf	**0,1396**	**0,0202**	**0,0000**	**0,0305**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,1598**		**0,0305**	

Radsport

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,2144

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,2144 = 1.858

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	0	239	239
Hochrechnung für Radeberg	0	1.858	1.858
tatsächlich vorhandene Sportler	4	1.854	1.858

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	4	1.854	4	1.854
Häufigkeit (pro Woche)	3,00	3,42	3,00	1,60
Dauer (h)	2,00	1,21	2,00	0,87
Sportbedarf (h/Wo)	24,00	7.673,43	24,00	2.581,17

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	24,00	7.673,43	24,00	2.581,17
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	8	8	8	8
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0000**		**0,0000**	

überwiegend Straßentraining

Schwerathletik

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0108

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0108 = 94

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	9	12
Hochrechnung für Radeberg	23	70	94
tatsächlich vorhandene Sportler	0	70	70

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	70	0	70
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	3,17	2,00	3,17
Dauer (h)	1,66	1,06	1,66	1,06
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	235,91	0,00	235,91

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	235,91	0,00	235,91
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0000**		**0,0000**	

2) Fitness-Studio/Gymnastikraum

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	235,91	0,00	235,91
Zuordnungsfaktor	0,00	0,38	0,00	0,38
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,1615**	**0,0000**	**0,1615**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,1615**		**0,1615**	

Tanzsport

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0109

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0109 = 94

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	4	8	12
Hochrechnung für Radeberg	31	63	94
tatsächlich vorhandene Sportler	150	0	150

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	150	0	150	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,25	1,91	1,25	1,91
Dauer (h)	1,94	1,75	1,94	1,75
Sportbedarf (h/Wo)	363,75	0,00	363,75	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	363,75	0,00	363,75	0,00
Zuordnungsfaktor	0,25	0,63	0,25	0,63
Belegungsdichte	24	24	24	24
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0617**	**0,0000**	**0,0617**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winte	**0,0617**		**0,0617**	

Turnsport

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0037

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0037 = 32

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	1	4
Hochrechnung für Radeberg	24	8	32
tatsächlich vorhandene Sportler	134	0	134

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	134	0	134	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	7,00	1,00	7,00
Dauer (h)	1,50	0,33	1,50	0,33
Sportbedarf (h/Wo)	201,00	0,00	201,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	201,00	0,00	201,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	15	15	15	15
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,2182**	**0,0000**	**0,2182**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2182**		**0,2182**	

Tischtennis

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0160

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0160 = 139

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	9	9	18
Hochrechnung für Radeberg	69	69	139
tatsächlich vorhandene Sportler	61	69	130

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	61	69	61	69
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	1,93	2,00	1,22
Dauer (h)	2,00	1,64	2,00	1,30
Sportbedarf (h/Wo)	244,00	219,47	244,00	109,97

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	244,00	219,47	244,00	109,97
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,33
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,2483**	**0,0000**	**0,2483**	**0,0369**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2483**		**0,2852**	

2) Kleinspielfeld/Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	244,00	219,47	244,00	109,97
Zuordnungsfaktor	0,00	0,11	0,00	0,00
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0931**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0931**		**0,0000**	

Volleyball

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0348

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0348 = 302

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	16	23	39
Hochrechnung für Radeberg	124	178	302
tatsächlich vorhandene Sportler	45	178	223

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	45	178	45	178
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	1,96	1,00	1,16
Dauer (h)	2,00	1,54	2,00	1,52
Sportbedarf (h/Wo)	90,00	536,92	90,00	313,64

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	90,00	536,92	90,00	313,64
Zuordnungsfaktor	0,73	0,52	0,94	0,95
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0535**	**0,2273**	**0,0689**	**0,2426**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2808**		**0,3115**	

2) Kleinspielfeld

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	90,00	536,92	90,00	313,64
Zuordnungsfaktor	0,14	0,39	0,00	0,00
Belegungsdichte	40	40	40	40
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0194**	**0,3231**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,3426**		**0,0000**	

Weitere Sportarten (z.B. Spielleute, Wandern usw.)

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0598

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0598 = 518

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	6	60	66
Hochrechnung für Radeberg	47	471	518
tatsächlich vorhandene Sportler	187	331	518

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	187	331	187	331
Häufigkeit (pro Woche)	1,40	2,65	1,54	2,29
Dauer (h)	2,21	2,06	2,01	1,91
Sportbedarf (h/Wo)	578,58	1.808,62	578,84	1.449,12

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	578,58	1.808,62	578,84	1.449,12
Zuordnungsfaktor	0,14	0,00	0,14	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0659**	**0,0000**	**0,0660**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0659**		**0,0660**	

Faustball

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0019

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	16.400	x	0,529	x	0,0019	=	16

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	2	0	2
Hochrechnung für Radeberg	16	0	16
tatsächlich vorhandene Sportler	9	0	9

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	9	0	9	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,00	1,00	0,00
Dauer (h)	3,00	0,00	2,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	27,00	0,00	18,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	27,00	0,00	18,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,83	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0304**	**0,0000**	**0,0244**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0304**		**0,0244**	

2) Faustballfeld (50 m x 20 m)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	27,00	0,00	18,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,17	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0142**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0142**		**0,0000**	

Fußball

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0865

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0865 = 750

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	72	24	96
Hochrechnung für Radeberg	562	187	750
tatsächlich vorhandene Sportler	659	91	750

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	659	91	659	91
Häufigkeit (pro Woche)	2,12	1,74	1,88	1,07
Dauer (h)	2,05	2,23	2,04	2,13
Sportbedarf (h/Wo)	2.864,01	352,05	2.527,40	206,78

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage
1) Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	2.864,01	352,05	2.527,40	206,78
Zuordnungsfaktor	0,03	0,30	0,57	0,70
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0699**	**0,0860**	**1,1728**	**0,1178**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,1559**		**1,2906**	

2) Großspielfeld

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	2.864,01	352,05	2.527,40	206,78
Zuordnungsfaktor	0,93	0,46	0,41	0,15
Belegungsdichte	30	30	30	30
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**5,4805**	**0,3332**	**2,1322**	**0,0638**
Bedarf Sommer/ Winter	**5,8137**		**2,1960**	

Fußball

3) Kleinspielfeld

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	2.864,01	352,05	2.527,40	206,78
Zuordnungsfaktor	0,03	0,17	0,02	0,10
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,2652**	**0,1847**	**0,1560**	**0,0638**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,4499**		**0,2198**	

Handball

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0207

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	16.400	x	0,5285	x	0,0207	=	179

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	21	2	23
Hochrechnung für Radeberg	164	16	179
tatsächlich vorhandene Sportler	221	0	221

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	221	0	221	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,29	1,24	1,61	0,99
Dauer (h)	1,57	2,00	1,55	2,00
Sportbedarf (h/Wo)	447,59	0,00	551,51	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	447,59	0,00	551,51	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,3644**	**0,0000**	**0,4490**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,3644**		**0,4490**	

Hockey

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0022

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0022 = 19

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	0	2	2
Hochrechnung für Radeberg	0	19	19
tatsächlich vorhandene Sportler	16	3	19

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	16	3	16	3
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	1,26	1,00	1,26
Dauer (h)	1,78	2,25	1,78	2,25
Sportbedarf (h/Wo)	28,48	8,70	28,48	8,70

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	28,48	8,70	28,48	8,70
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0232**	**0,0071**	**0,0232**	**0,0071**
Bedarf Sommer/ Wint	**0,0303**		**0,0303**	

Schwimmsport (Schwimmen, Wasserspringen, Tauchen)

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,1210

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,1210 = 1.049

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	11	125	136
Hochrechnung für Radeberg	85	964	1.049
tatsächlich vorhandene Sportler	0	964	964

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	964	0	964
Häufigkeit (pro Woche)	2,15	1,95	1,43	0,74
Dauer (h)	1,20	1,29	1,36	1,06
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	2.424,76	0,00	756,11

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Hallenbad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	2.424,76	0,00	756,11
Zuordnungsfaktor	0,70	0,26	0,80	0,96
Belegungsdichte	12	60	12	60
Nutzungsdauer	94	94	94	94
Auslastungsfaktor	0,45	0,45	0,45	0,45
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,2484**	**0,0000**	**0,2860**
Bedarf Sommer/ Winte	**0,2484**		**0,2860**	

2) Freibad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	2.424,76	0,00	756,11
Zuordnungsfaktor	0,20	0,48	0,00	0,03
Belegungsdichte	19	96	19	96
Nutzungsdauer	93	93	93	93
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,4345**	**0,0000**	**0,0085**
Bedarf Sommer/ Winte	**0,4345**		**0,0085**	

Triathlon

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0009 = 8

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	0	1	1
Hochrechnung für Radeberg	0	8	8
tatsächlich vorhandene Sportler	6	2	8

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	2	0	2
Häufigkeit (pro Woche)	0,00	2,00	0,00	1,00
Dauer (h)	0,00	2,00	0,00	1,00
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	7,20	0,00	1,80

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Hallenbad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	14,00	7,20	0,00	1,80
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,00	1,00
Belegungsdichte	12	60	12	60
Nutzungsdauer	94	94	94	94
Auslastungsfaktor	0,45	0,45	0,45	0,45
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0007**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0000**		**0,0007**	

Bogensport

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0026

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0026 = 23

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	4	7
Hochrechnung für Radeberg	10	13	23
tatsächlich vorhandene Sportler	64	0	64

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	64	0	64	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,00	1,00	0,00
Dauer (h)	2,66	0,00	2,66	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	170,24	0,00	170,24	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

1) Bogensportanlage

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	170,24	0,00	170,24	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	4	4	4	4
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	**4,0533**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**4,0533**		**0,0000**	

2) Einfach-Sporthalle

Kegelsport

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0295

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0295 = 256

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	21	12	33
Hochrechnung für Radeberg	163	93	256
tatsächlich vorhandene Sportler	110	93	203

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	110	93	110	93
Häufigkeit (pro Woche)	1,01	0,22	1,10	0,25
Dauer (h)	1,43	2,16	1,37	2,22
Sportbedarf (h/Wo)	158,87	44,18	165,77	51,60

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Kegelsportanlage (1 AE = 1 Bahn)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	158,87	44,18	165,77	51,60
Zuordnungsfaktor	0,86	1,00	0,86	1,00
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	**3,2531**	**0,5260**	**3,3943**	**0,6143**
Bedarf Sommer/ Winter	**3,7791**		**4,0086**	

Reitsport

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0160

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	16.400	x	0,5285	x	0,0160	=	139

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	7	11	18
Hochrechnung für Radeberg	54	85	139
tatsächlich vorhandene Sportler	0	85	85

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	85	0	85
Häufigkeit (pro Woche)	1,99	2,35	1,85	2,02
Dauer (h)	1,28	2,08	1,30	2,25
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	414,25	0,00	385,18

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage
Reithalle = Winter; Reitplatz = Sommer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	414,25	0,00	385,18
Zuordnungsfaktor	0,43	0,45	0,43	0,50
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	70	70	92	92
Auslastungsfaktor	0,40	0,40	0,75	0,75
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,6658**	**0,0000**	**0,2791**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,6658**		**0,2791**	

Rollsport

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0162

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0162 = 140

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	0	18	18
Hochrechnung für Radeberg	0	140	140
tatsächlich vorhandene Sportler	0	140	140

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	140	0	140
Häufigkeit (pro Woche)	0,00	2,77	0,00	0,97
Dauer (h)	0,00	2,65	0,00	3,12
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	1.030,69	0,00	424,94

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Rollsportanlage (1 AE = 800qm)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	1.030,69	0,00	424,94
Zuordnungsfaktor	0,00	0,06	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,2290**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2290**		**0,0000**	

Sportschießen

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0026

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	16.400	x	0,5285	x	0,0026	=	23

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	0	3
Hochrechnung für Radeberg	23	0	23
tatsächlich vorhandene Sportler	20	0	20

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	20	0	20	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,00	1,00	0,00
Dauer (h)	2,66	0,00	2,66	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	53,20	0,00	53,20	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Schießsportanlage (1 AE = 5 Schießbahnen)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	53,20	0,00	53,20	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	5	5	5	5
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	**1,0133**	**0,0000**	**1,0133**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**1,0133**		**1,0133**	

Squash

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0067

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0067 = 58

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	1	6	7
Hochrechnung für Radeberg	8	50	58
tatsächlich vorhandene Sportler	0	50	50

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	50	0	50
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	0,90	2,00	1,06
Dauer (h)	2,00	0,81	2,00	0,84
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	36,29	0,00	44,32

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Squashhalle (1 Feld = 70 qm)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	36,29	0,00	44,32
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	0,83
Belegungsdichte	3	3	3	3
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,2179**	**0,0000**	**0,2209**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2179**		**0,2209**	

Tennis

Einwohner 2020 ab 6 Jahre	16.400
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5285
Präferenzfaktor	0,0123

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 16.400 x 0,5285 x 0,0123 = 107

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	4	10	14
Hochrechnung für Radeberg	30	76	107
tatsächlich vorhandene Sportler	95	12	107

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	95	12	95	12
Häufigkeit (pro Woche)	1,50	0,97	0,50	0,40
Dauer (h)	1,75	1,25	1,75	1,60
Sportbedarf (h/Wo)	249,38	14,08	83,13	7,43

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

Tennisplatz = Sommer; Tennishalle = Winter

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	249,38	14,08	83,13	7,43
Zuordnungsfaktor	1,00	0,89	0,67	0,88
Belegungsdichte	3	3	3	3
Nutzungsdauer	98	98	92	92
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,85	0,85
Anlagenbedarf	**1,1310**	**0,0568**	**0,2374**	**0,0279**
Bedarf Sommer/ Winte	**1,1878**		**0,2653**	

Prognose Sportstättenbedarf Bevölkerung 2020 für Radeberg

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 200 m²	Anlagenbedarf für sonstigen Sportraum in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Gymnastik		0,0415	1,3214	**1,3629**	0,0415	1,3798	**1,4213**
Schwerathletik		0,0000	0,1615	**0,1615**	0,0000	0,1615	**0,1615**
Summe		**0,0415**	**1,4829**	**1,5244**	**0,0415**	**1,5413**	**1,5828**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 405 m²	Anlagenbedarf für Einfach-Sporthalle in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Allgemeiner Sport		0,0399	0,0048	**0,0447**	0,0199	0,0152	**0,0351**
Badminton		0,1294	0,0412	**0,1706**	0,1294	0,0492	**0,1786**
Basketball		0,0000	0,0000	**0,0000**	0,0000	0,0561	**0,0561**
Boxen		0,0974	0,0000	**0,0974**	0,0734	0,0000	**0,0734**
Budo-Sportarten		0,1048	0,0284	**0,1332**	0,1048	0,0284	**0,1332**
Gymnastik		0,1562	0,4422	**0,5984**	0,1640	0,5195	**0,6835**
Leichtathletik		0,0000	0,0284	**0,0284**	0,1773	0,0429	**0,2202**
Radsport		0,0000	0,0000	**0,0000**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Schwerathletik		0,0000	0,0000	**0,0000**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Tanzsport		0,0617	0,0000	**0,0617**	0,0617	0,0000	**0,0617**
Tischtennis		0,2483	0,0000	**0,2483**	0,2483	0,0369	**0,2852**
Turnsport		0,2182	0,0000	**0,2182**	0,2182	0,0000	**0,2182**
Volleyball		0,0535	0,2273	**0,2808**	0,0689	0,2426	**0,3115**
weitere Sportarten		0,0659	0,0000	**0,0659**	0,0660	0,0000	**0,0660**
Bogensport		0,0000	0,0000	**0,0000**	0,1386	0,0000	**0,1386**
Summe		**1,1753**	**0,7723**	**1,9476**	**1,4705**	**0,9908**	**2,4613**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 968 m²	Anlagenbedarf für Zweifach-Sporthalle in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Faustball		0,0304	0,0000	**0,0304**	0,0244	0,0000	**0,0244**
Fußball		0,0699	0,0860	**0,1559**	1,1728	0,1178	**1,2906**
Handball		0,3644	0,0000	**0,3644**	0,4490	0,0000	**0,4490**
Hockey		0,0232	0,0071	**0,0303**	0,0232	0,0071	**0,0303**
Summe		**0,4879**	**0,0931**	**0,5810**	**1,6694**	**0,1249**	**1,7943**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 968 m²	Anlagenbedarf für Kleinspielfeld/Sonstige Sportfläche in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Allgemeiner Sport		0,0000	0,0249	**0,0249**	0,0504	0,0000	**0,0504**
Basketball		0,0000	0,2410	**0,2410**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Fußball		0,2652	0,1847	**0,4499**	0,1560	0,0638	**0,2198**
Tischtennis		0,0000	0,0931	**0,0931**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Volleyball		0,0194	0,3231	**0,3425**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Summe		**0,2846**	**0,8668**	**1,1514**	**0,2064**	**0,0638**	**0,2702**

Prognose Sportstättenbedarf Bevölkerung 2020 für Radeberg

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 7.700 m²	Anlagenbedarf für Großspielfeld in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Fußball		5,4805	0,3332	**5,8137**	2,1322	0,0638	**2,1960**
Summe		**5,4805**	**0,3332**	**5,8137**	**2,1322**	**0,0638**	**2,1960**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 5.100 m²	Anlagenbedarf für Leichtathletikanlage in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Leichtathletik		0,1396	0,0202	**0,1598**	0,0000	0,0305	**0,0305**
Summe		**0,1396**	**0,0202**	**0,1598**	**0,0000**	**0,0305**	**0,0305**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 250 m²	Anlagenbedarf für Hallenbad in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Schwimmen		0,0000	0,2484	**0,2484**	0,0000	0,2860	**0,2860**
Triathlon		0,0000	0,0000	**0,0000**	0,0000	0,0007	**0,0007**
Summe		**0,0000**	**0,2484**	**0,2484**	**0,0000**	**0,2867**	**0,2867**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 400 m²	Anlagenbedarf für Freibad in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Schwimmen		0,0000	0,4345	**0,4345**	0,0000	0,0085	**0,0085**
Summe		**0,0000**	**0,4345**	**0,4345**	**0,0000**	**0,0085**	**0,0085**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE =	Anlagenbedarf für Sondersportanlagen in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Badminton	1 Feld	0,0000	0,0279	**0,0279**	0,0000	0,0263	**0,0263**
Bogensport		4,0533	0,0000	**4,0533**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Faustball	1.000 m²	0,0142	0,0000	**0,0142**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Kegeln	1 Bahn	3,2531	0,5260	**3,7791**	3,3943	0,6143	**4,0086**
Reiten-Reitplatz	3.500 m²	0,0000	0,6658	**0,6658**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Reiten-Reithalle	1.200 m²	0,0000	0,0000	**0,0000**	0,0000	0,2791	**0,2791**
Rollsport	800 m²	0,0000	0,2290	**0,2290**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Sportschießen	5 Bahnen	1,0133	0,0000	**1,0133**	1,0133	0,0000	**1,0133**
Squash	1 Feld	0,0000	0,2179	**0,2179**	0,0000	0,2209	**0,2209**
Tennis-Tennisplatz	1 Feld	1,1310	0,0568	**1,1878**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Tennis-Tennishalle	1 Feld	0,0000	0,0000	**0,0000**	0,2374	0,0279	**0,2653**

Allgemeiner Sport

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0080

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0080 = 67

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	2	7	9
Hochrechnung für Radeberg	15	52	67
tatsächlich vorhandene Sportler	49	18	67

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	49	18	49	18
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	1,63	1,00	1,49
Dauer (h)	1,00	1,26	1,00	1,23
Sportbedarf (h/Wo)	49,00	36,46	49,00	32,54

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage
1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	49,00	36,46	49,00	32,54
Zuordnungsfaktor	1,00	0,14	0,50	0,50
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0399**	**0,0042**	**0,0199**	**0,0132**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0441**		**0,0331**	

2) Kleinspielfeld/ freie Sportfläche

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	49,00	36,46	49,00	32,54
Zuordnungsfaktor	0,00	0,29	0,50	0,00
Belegungsdichte	30	30	30	30
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0218**	**0,0504**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0218**		**0,0504**	

Badminton

9	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor Badminton	0,0142

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0142 = 118

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	5	10	15
Hochrechnung für Radeberg	39	79	118
tatsächlich vorhandene Sportler	14	79	93

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	14	79	14	79
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,54	1,00	0,73
Dauer (h)	1,70	1,37	1,70	1,21
Sportbedarf (h/Wo)	23,84	58,44	23,84	69,77

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	23,84	58,44	23,84	69,77
Zuordnungsfaktor	1,00	0,50	1,00	0,50
Belegungsdichte	3	12	3	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,1294**	**0,0396**	**0,1294**	**0,0473**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,1690**		**0,1767**	

2) Sondersportanlage (Badmintonspielfeld)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	23,84	58,44	23,84	69,77
Zuordnungsfaktor	0,00	0,38	0,00	0,30
Belegungsdichte	3	12	3	12
Nutzungsdauer	92	92	92	92
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0268**	**0,0000**	**0,0253**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0268**		**0,0253**	

Basketball

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor Basketball	0,0053

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	15.900	x	0,5248	x	0,0053	=	44

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	3	6
Hochrechnung für Radeberg	22	22	44
tatsächlich vorhandene Sportler	0	22	22

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	22	0	22
Häufigkeit (pro Woche)	2,09	1,70	2,09	1,50
Dauer (h)	2,91	2,00	2,91	2,00
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	75,18	0,00	66,34

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	75,18	0,00	66,34
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0540**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0000**		**0,0540**	

2) Kleinspielfeld/Bolzplatz (Streetball)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	75,18	0,00	66,34
Zuordnungsfaktor	0,00	1,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,2320**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2320**		**0,0000**	

Boxen

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0022

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0022 = 18

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	0	3	3
Hochrechnung für Radeberg	0	18	18
tatsächlich vorhandene Sportler	23	0	23

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	23	0	23	0
Häufigkeit (pro Woche)	2,55	0,00	2,00	0,00
Dauer (h)	2,04	0,00	1,96	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	119,65	0,00	90,16	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	119,65	0,00	90,16	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0974**	**0,0000**	**0,0734**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0974**		**0,0734**	

Budo-Sportarten (Judo, Karate, Jiu Jitsu, laido)

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0135

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0135 = 113

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	10	5	15
Hochrechnung für Radeberg	75	38	113
tatsächlich vorhandene Sportler	38	38	76

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	38	38	38	38
Häufigkeit (pro Woche)	1,69	1,30	1,69	1,30
Dauer (h)	2,00	1,72	2,00	1,72
Sportbedarf (h/Wo)	128,78	83,96	128,78	83,96

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	128,78	83,96	128,78	83,96
Zuordnungsfaktor	1,00	0,40	1,00	0,40
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,1048**	**0,0273**	**0,1048**	**0,0273**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,1321**		**0,1321**	

Gymnastik

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,1691

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,1691 = 1.411

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	25	164	189
Hochrechnung für Radeberg	187	1224	1.411
tatsächlich vorhandene Sportler	150	1224	1.374

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	150	1.224	150	1.224
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	3,39	1,00	3,54
Dauer (h)	1,28	0,63	1,28	0,63
Sportbedarf (h/Wo)	191,91	2.614,91	191,91	2.730,61

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	191,91	2.614,91	191,91	2.730,61
Zuordnungsfaktor	0,80	0,16	0,84	0,18
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,1562**	**0,4257**	**0,1640**	**0,5002**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,5819**		**0,6642**	

2) Fitness-Studio/ Gymnastikraum

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	191,91	2.614,91	191,91	2.730,61
Zuordnungsfaktor	0,12	0,27	0,12	0,27
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	**0,0415**	**1,2721**	**0,0415**	**1,3284**
Bedarf Sommer/ Winter	**1,3136**		**1,3699**	

Leichtathletik

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0708

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0708 = 591

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	76	79
Hochrechnung für Radeberg	22	568	591
tatsächlich vorhandene Sportler	25	566	591

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	25	566	25	566
Häufigkeit (pro Woche)	3,60	2,69	3,25	1,98
Dauer (h)	2,00	1,10	2,00	1,13
Sportbedarf (h/Wo)	180,00	1.674,14	162,50	1.265,87

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	180,00	1.674,14	162,50	1.265,87
Zuordnungsfaktor	0,00	0,01	0,67	0,02
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0273**	**0,1773**	**0,0412**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0273**		**0,2185**	

2) Leichtathletikanlage Typ C

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	180,00	1.674,14	162,50	1.265,87
Zuordnungsfaktor	0,67	0,01	0,00	0,02
Belegungsdichte	40	40	40	40
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,40	0,40	0,40	0,40
Anlagenbedarf	**0,1396**	**0,0194**	**0,0000**	**0,0293**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,1590**		**0,0293**	

Radsport

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
9	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,2144

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	15.900	x	0,5248	x	0,2144	=	1.789

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	0	239	239
Hochrechnung für Radeberg	0	1.789	1.789
tatsächlich vorhandene Sportler	4	1.785	1.789

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	4	1.785	4	1.785
Häufigkeit (pro Woche)	3,00	3,42	3,00	1,60
Dauer (h)	2,00	1,21	2,00	0,87
Sportbedarf (h/Wo)	24,00	7.386,78	24,00	2.484,75

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	24,00	7.386,78	24,00	2.484,75
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	8	8	8	8
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0000**		**0,0000**	

überwiegend Straßentraining

Schwerathletik

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0108

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0108 = 90

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	9	12
Hochrechnung für Radeberg	23	68	90
tatsächlich vorhandene Sportler	0	68	68

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	68	0	68
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	3,17	2,00	3,17
Dauer (h)	1,66	1,06	1,66	1,06
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	227,11	0,00	227,11

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	227,11	0,00	227,11
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0000**		**0,0000**	

2) Fitness-Studio/Gymnastikraum

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	227,11	0,00	227,11
Zuordnungsfaktor	0,00	0,38	0,00	0,38
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,1555**	**0,0000**	**0,1555**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,1555**		**0,1555**	

Tanzsport

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0109

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0109 = 91

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	4	8	12
Hochrechnung für Radeberg	30	61	91
tatsächlich vorhandene Sportler	150	0	150

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	150	0	150	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,25	1,91	1,25	1,91
Dauer (h)	1,94	1,75	1,94	1,75
Sportbedarf (h/Wo)	363,75	0,00	363,75	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	363,75	0,00	363,75	0,00
Zuordnungsfaktor	0,25	0,63	0,25	0,63
Belegungsdichte	24	24	24	24
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0617**	**0,0000**	**0,0617**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winte	**0,0617**		**0,0617**	

Turnsport

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0037

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0037 = 31

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	1	4
Hochrechnung für Radeberg	23	8	31
tatsächlich vorhandene Sportler	134	0	134

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	134	0	134	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	7,00	1,00	7,00
Dauer (h)	1,50	0,33	1,50	0,33
Sportbedarf (h/Wo)	201,00	0,00	201,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	201,00	0,00	201,00	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	15	15	15	15
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,2182**	**0,0000**	**0,2182**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2182**		**0,2182**	

Tischtennis

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0160

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0160 = 134

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	9	9	18
Hochrechnung für Radeberg	67	67	134
tatsächlich vorhandene Sportler	61	67	128

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	61	67	61	67
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	1,93	2,00	1,22
Dauer (h)	2,00	1,64	2,00	1,30
Sportbedarf (h/Wo)	244,00	211,29	244,00	105,87

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	244,00	211,29	244,00	105,87
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,33
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,2483**	**0,0000**	**0,2483**	**0,0356**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2483**		**0,2839**	

2) Kleinspielfeld/Bolzplatz

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	244,00	211,29	244,00	105,87
Zuordnungsfaktor	0,00	0,11	0,00	0,00
Belegungsdichte	16	16	16	16
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0897**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0897**		**0,0000**	

Volleyball

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0348

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0348 = 290

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	16	23	39
Hochrechnung für Radeberg	119	171	290
tatsächlich vorhandene Sportler	45	171	216

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	45	171	45	171
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	1,96	1,00	1,16
Dauer (h)	2,00	1,54	2,00	1,52
Sportbedarf (h/Wo)	90,00	516,90	90,00	301,95

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	90,00	516,90	90,00	301,95
Zuordnungsfaktor	0,73	0,52	0,94	0,95
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0535**	**0,2188**	**0,0689**	**0,2335**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2723**		**0,3024**	

2) Kleinspielfeld

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	90,00	516,90	90,00	301,95
Zuordnungsfaktor	0,14	0,39	0,00	0,00
Belegungsdichte	40	40	40	40
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0194**	**0,3111**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,3305**		**0,0000**	

Weitere Sportarten (z.B. Spielleute, Wandern usw.)

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0598

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0598 = 499

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	6	60	66
Hochrechnung für Radeberg	45	454	499
tatsächlich vorhandene Sportler	187	312	499

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	187	312	187	312
Häufigkeit (pro Woche)	1,40	2,65	1,54	2,29
Dauer (h)	2,21	2,06	2,01	1,91
Sportbedarf (h/Wo)	578,58	1.703,16	578,84	1.364,61

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Einfach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	578,58	1.703,16	578,84	1.364,61
Zuordnungsfaktor	0,14	0,00	0,14	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0659**	**0,0000**	**0,0660**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0659**		**0,0660**	

Faustball

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0019

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	15.900	x	0,525	x	0,0019	=	16

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	2	0	2
Hochrechnung für Radeberg	16	0	16
tatsächlich vorhandene Sportler	9	0	9

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	9	0	9	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,00	1,00	0,00
Dauer (h)	3,00	0,00	2,00	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	27,00	0,00	18,00	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	27,00	0,00	18,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,83	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	12	12	12	12
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0304**	**0,0000**	**0,0244**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0304**		**0,0244**	

2) Faustballfeld (50 m x 20 m)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	27,00	0,00	18,00	0,00
Zuordnungsfaktor	0,17	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0142**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0142**		**0,0000**	

Fußball

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0865

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0865 = 722

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	72	24	96
Hochrechnung für Radeberg	541	180	722
tatsächlich vorhandene Sportler	659	63	722

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	659	63	659	63
Häufigkeit (pro Woche)	2,12	1,74	1,88	1,07
Dauer (h)	2,05	2,23	2,04	2,13
Sportbedarf (h/Wo)	2.864,01	243,61	2.527,40	143,09

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage
1) Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	2.864,01	243,61	2.527,40	143,09
Zuordnungsfaktor	0,03	0,30	0,57	0,70
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0699**	**0,0595**	**1,1728**	**0,0815**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,1294**		**1,2543**	

2) Großspielfeld

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	2.864,01	243,61	2.527,40	143,09
Zuordnungsfaktor	0,93	0,46	0,41	0,15
Belegungsdichte	30	30	30	30
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**5,4805**	**0,2306**	**2,1322**	**0,0442**
Bedarf Sommer/ Winter	**5,7111**		**2,1764**	

Fußball

3) Kleinspielfeld

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	2.864,01	243,61	2.527,40	143,09
Zuordnungsfaktor	0,03	0,17	0,02	0,10
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,2652**	**0,1278**	**0,1560**	**0,0442**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,3930**		**0,2002**	

Handball

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0207

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	15.900	x	0,5248	x	0,0207	=	173

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	21	2	23
Hochrechnung für Radeberg	158	15	173
tatsächlich vorhandene Sportler	221	0	221

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	221	0	221	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,29	1,24	1,61	0,99
Dauer (h)	1,57	2,00	1,55	2,00
Sportbedarf (h/Wo)	447,59	0,00	551,51	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	447,59	0,00	551,51	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,3644**	**0,0000**	**0,4490**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,3644**		**0,4490**	

Hockey

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0022

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0022 = 18

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	0	2	2
Hochrechnung für Radeberg	0	18	18
tatsächlich vorhandene Sportler	16	2	18

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	16	2	16	2
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	1,26	1,00	1,26
Dauer (h)	1,78	2,25	1,78	2,25
Sportbedarf (h/Wo)	28,48	6,68	28,48	6,68

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Zweifach-Sporthalle

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	28,48	6,68	28,48	6,68
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	1,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,83	0,83	0,83	0,83
Anlagenbedarf	**0,0232**	**0,0054**	**0,0232**	**0,0054**
Bedarf Sommer/ Winte	**0,0286**		**0,0286**	

Schwimmsport (Schwimmen, Wasserspringen, Tauchen)

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,1210

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,1210 = 1.010

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	11	125	136
Hochrechnung für Radeberg	82	928	1.010
tatsächlich vorhandene Sportler	0	928	928

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	928	0	928
Häufigkeit (pro Woche)	2,15	1,95	1,43	0,74
Dauer (h)	1,20	1,29	1,36	1,06
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	2.334,38	0,00	727,92

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

1) Hallenbad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	2.334,38	0,00	727,92
Zuordnungsfaktor	0,70	0,26	0,80	0,96
Belegungsdichte	12	60	12	60
Nutzungsdauer	94	94	94	94
Auslastungsfaktor	0,45	0,45	0,45	0,45
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,2391**	**0,0000**	**0,2753**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2391**		**0,2753**	

2) Freibad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	2.334,38	0,00	727,92
Zuordnungsfaktor	0,20	0,48	0,00	0,03
Belegungsdichte	19	96	19	96
Nutzungsdauer	93	93	93	93
Auslastungsfaktor	0,30	0,30	0,30	0,30
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,4183**	**0,0000**	**0,0082**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,4183**		**0,0082**	

Triathlon

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0009

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0009 = 8

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	0	1	1
Hochrechnung für Radeberg	0	8	8
tatsächlich vorhandene Sportler	6	2	8

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	2	0	2
Häufigkeit (pro Woche)	0,00	2,00	0,00	1,00
Dauer (h)	0,00	2,00	0,00	1,00
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	6,04	0,00	1,51

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Hallenbad

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	14,00	6,04	0,00	1,51
Zuordnungsfaktor	0,00	0,00	0,00	1,00
Belegungsdichte	12	60	12	60
Nutzungsdauer	94	94	94	94
Auslastungsfaktor	0,45	0,45	0,45	0,45
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0006**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,0000**		**0,0006**	

Bogensport

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0026

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0026 = 22

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	4	7
Hochrechnung für Radeberg	9	12	22
tatsächlich vorhandene Sportler	64	0	64

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	64	0	64	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,00	1,00	0,00
Dauer (h)	2,66	0,00	2,66	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	170,24	0,00	170,24	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

1) Bogensportanlage

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	170,24	0,00	170,24	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	0,00	0,00
Belegungsdichte	4	4	4	4
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	**4,0533**	**0,0000**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**4,0533**		**0,0000**	

2) Einfach-Sporthalle

Kegelsport

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0295

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	15.900	x	0,5248	x	0,0295	=	246

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	21	12	33
Hochrechnung für Radeberg	157	90	246
tatsächlich vorhandene Sportler	110	90	200

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	110	90	110	90
Häufigkeit (pro Woche)	1,01	0,22	1,10	0,25
Dauer (h)	1,43	2,16	1,37	2,22
Sportbedarf (h/Wo)	158,87	42,54	165,77	49,68

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Kegelsportanlage (1 AE = 1 Bahn)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	158,87	42,54	165,77	49,68
Zuordnungsfaktor	0,86	1,00	0,86	1,00
Belegungsdichte	4	8	4	8
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	**3,2531**	**0,5064**	**3,3943**	**0,5914**
Bedarf Sommer/ Winter	**3,7595**		**3,9857**	

Reitsport

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0160

1. Berechnung der Sportler

Sportler =	Einwohner	x	Aktivenquote	x	Präferenzfaktor		
Sportler =	15.900	x	0,5248	x	0,0160	=	134

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	7	11	18
Hochrechnung für Radeberg	52	82	134
tatsächlich vorhandene Sportler	0	82	82

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	82	0	82
Häufigkeit (pro Woche)	1,99	2,35	1,85	2,02
Dauer (h)	1,28	2,08	1,30	2,25
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	398,81	0,00	370,82

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage
Reithalle = Winter; Reitplatz = Sommer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	398,81	0,00	370,82
Zuordnungsfaktor	0,43	0,45	0,43	0,50
Belegungsdichte	10	10	10	10
Nutzungsdauer	70	70	92	92
Auslastungsfaktor	0,40	0,40	0,75	0,75
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,6409**	**0,0000**	**0,2687**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,6409**		**0,2687**	

Rollsport

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0162

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0162 = 135

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	0	18	18
Hochrechnung für Radeberg	0	135	135
tatsächlich vorhandene Sportler	0	135	135

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	135	0	135
Häufigkeit (pro Woche)	0,00	2,77	0,00	0,97
Dauer (h)	0,00	2,65	0,00	3,12
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	992,27	0,00	409,10

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Rollsportanlage (1 AE = 800qm)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	992,27	0,00	409,10
Zuordnungsfaktor	0,00	0,06	0,00	0,00
Belegungsdichte	20	20	20	20
Nutzungsdauer	54	54	54	54
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,2205**	**0,0000**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2205**		**0,0000**	

Sportschießen

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0026

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0026 = 22

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	3	0	3
Hochrechnung für Radeberg	22	0	22
tatsächlich vorhandene Sportler	20	0	20

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	20	0	20	0
Häufigkeit (pro Woche)	1,00	0,00	1,00	0,00
Dauer (h)	2,66	0,00	2,66	0,00
Sportbedarf (h/Wo)	53,20	0,00	53,20	0,00

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Schießsportanlage (1 AE = 5 Schießbahnen)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	53,20	0,00	53,20	0,00
Zuordnungsfaktor	1,00	0,00	1,00	0,00
Belegungsdichte	5	5	5	5
Nutzungsdauer	42	42	42	42
Auslastungsfaktor	0,25	0,25	0,25	0,25
Anlagenbedarf	**1,0133**	**0,0000**	**1,0133**	**0,0000**
Bedarf Sommer/ Winter	**1,0133**		**1,0133**	

Squash

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0067

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0067 = 56

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	1	6	7
Hochrechnung für Radeberg	8	48	56
tatsächlich vorhandene Sportler	0	48	48

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	0	48	0	48
Häufigkeit (pro Woche)	2,00	0,90	2,00	1,06
Dauer (h)	2,00	0,81	2,00	0,84
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	34,93	0,00	42,67

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Squashhalle (1 Feld = 70 qm)

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	0,00	34,93	0,00	42,67
Zuordnungsfaktor	1,00	1,00	1,00	0,83
Belegungsdichte	3	3	3	3
Nutzungsdauer	74	74	74	74
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,75	0,75
Anlagenbedarf	**0,0000**	**0,2098**	**0,0000**	**0,2127**
Bedarf Sommer/ Winter	**0,2098**		**0,2127**	

Tennis

Einwohner 2025 ab 6 Jahre	15.900
Gemeindetyp	1
Aktivenquote	0,5248
Präferenzfaktor	0,0123

1. Berechnung der Sportler

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor
Sportler = 15.900 x 0,5248 x 0,0123 = 103

	organisierte	unorganisierte	Gesamtsportler
Sportaktivität nach Leitfaden für GT 1	4	10	14
Hochrechnung für Radeberg	29	73	103
tatsächlich vorhandene Sportler	95	8	103

2. Berechnung des Sportbedarfs

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Anzahl der Sportler	95	8	95	8
Häufigkeit (pro Woche)	1,50	0,97	0,50	0,40
Dauer (h)	1,75	1,25	1,75	1,60
Sportbedarf (h/Wo)	249,38	9,26	83,13	4,89

3. Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Für jede relevante Sportanlage

Tennisplatz = Sommer; Tennishalle = Winter

	Sommer		Winter	
	organisiert	unorganisiert	organisiert	unorganisiert
Sportbedarf (h/Wo)	249,38	9,26	83,13	4,89
Zuordnungsfaktor	1,00	0,89	0,67	0,88
Belegungsdichte	3	3	3	3
Nutzungsdauer	98	98	92	92
Auslastungsfaktor	0,75	0,75	0,85	0,85
Anlagenbedarf	**1,1310**	**0,0374**	**0,2374**	**0,0183**
Bedarf Sommer/ Winte	**1,1684**		**0,2557**	

Prognose Sportstättenbedarf Bevölkerung 2025 für Radeberg

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 200 m²	Anlagenbedarf für sonstigen Sportraum in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Gymnastik		0,0415	1,2721	**1,3136**	0,0415	1,3284	**1,3699**
Schwerathletik		0,0000	0,1555	**0,1555**	0,0000	0,1555	**0,1555**
Summe		**0,0415**	**1,4276**	**1,4691**	**0,0415**	**1,4839**	**1,5254**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 405 m²	Anlagenbedarf für Einfach-Sporthalle in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Allgemeiner Sport		0,0399	0,0042	**0,0441**	0,0199	0,0132	**0,0331**
Badminton		0,1294	0,0396	**0,1690**	0,1294	0,0473	**0,1767**
Basketball		0,0000	0,0000	**0,0000**	0,0000	0,0540	**0,0540**
Boxen		0,0974	0,0000	**0,0974**	0,0734	0,0000	**0,0734**
Budo-Sportarten		0,1048	0,0273	**0,1321**	0,1048	0,0273	**0,1321**
Gymnastik		0,1562	0,4257	**0,5819**	0,1640	0,5002	**0,6642**
Leichtathletik		0,0000	0,0273	**0,0273**	0,1773	0,0412	**0,2185**
Radsport		0,0000	0,0000	**0,0000**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Schwerathletik		0,0000	0,0000	**0,0000**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Tanzsport		0,0617	0,0000	**0,0617**	0,0617	0,0000	**0,0617**
Tischtennis		0,2483	0,0000	**0,2483**	0,2483	0,0356	**0,2839**
Turnsport		0,2182	0,0000	**0,2182**	0,2182	0,0000	**0,2182**
Volleyball		0,0535	0,2188	**0,2723**	0,0689	0,2335	**0,3024**
weitere Sportarten		0,0659	0,0000	**0,0659**	0,0660	0,0000	**0,0660**
Bogensport		0,0000	0,0000	**0,0000**	0,1386	0,0000	**0,1386**
Summe		**1,1753**	**0,7429**	**1,9182**	**1,4705**	**0,9523**	**2,4228**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 968 m²	Anlagenbedarf für Zweifach-Sporthalle in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Faustball		0,0304	0,0000	**0,0304**	0,0244	0,0000	**0,0244**
Fußball		0,0699	0,0595	**0,1294**	1,1728	0,0815	**1,2543**
Handball		0,3644	0,0000	**0,3644**	0,4490	0,0000	**0,4490**
Hockey		0,0232	0,0054	**0,0286**	0,0232	0,0054	**0,0286**
Summe		**0,4879**	**0,0649**	**0,5528**	**1,6694**	**0,0869**	**1,7563**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 968 m²	Anlagenbedarf für Kleinspielfeld/Sonstige Sportfläche in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Allgemeiner Sport		0,0000	0,0218	**0,0218**	0,0504	0,0000	**0,0504**
Basketball		0,0000	0,2320	**0,2320**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Fußball		0,2652	0,1278	**0,3930**	0,1560	0,0442	**0,2002**
Tischtennis		0,0000	0,0897	**0,0897**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Volleyball		0,0194	0,3111	**0,3305**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Summe		**0,2846**	**0,7824**	**1,0670**	**0,2064**	**0,0442**	**0,2506**

Prognose Sportstättenbedarf Bevölkerung 2025 für Radeberg

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 7.700 m²	Anlagenbedarf für Großspielfeld in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Fußball		5,4805	0,2306	**5,7111**	2,1322	0,0442	**2,1764**
Summe		**5,4805**	**0,2306**	**5,7111**	**2,1322**	**0,0442**	**2,1764**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 5.100 m²	Anlagenbedarf für Leichtathletikanlage in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Leichtathletik		0,1396	0,0194	**0,1590**	0,0000	0,0293	**0,0293**
Summe		**0,1396**	**0,0194**	**0,1590**	**0,0000**	**0,0293**	**0,0293**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 250 m²	Anlagenbedarf für Hallenbad in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Schwimmen		0,0000	0,2391	**0,2391**	0,0000	0,2753	**0,2753**
Triathlon		0,0000	0,0000	**0,0000**	0,0000	0,0006	**0,0006**
Summe		**0,0000**	**0,2391**	**0,2391**	**0,0000**	**0,2759**	**0,2759**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE = 400 m²	Anlagenbedarf für Freibad in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Schwimmen		0,0000	0,4183	**0,4183**	0,0000	0,0082	**0,0082**
Summe		**0,0000**	**0,4183**	**0,4183**	**0,0000**	**0,0082**	**0,0082**

Anlagenrelevante Hauptsportarten	1 AE =	Anlagenbedarf für Sondersportanlagen in AE					
		Sommer			Winter		
		organisiert	unorganisiert	Summe	organisiert	unorganisiert	Summe
Badminton	1 Feld	0,0000	0,0268	**0,0268**	0,0000	0,0253	**0,0253**
Bogensport		4,0533	0,0000	**4,0533**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Faustball	1.000 m²	0,0142	0,0000	**0,0142**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Kegeln	1 Bahn	3,2531	0,5064	**3,7595**	3,3943	0,5914	**3,9857**
Reiten-Reitplatz	3.500 m²	0,0000	0,6409	**0,6409**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Reiten-Reithalle	1.200 m²	0,0000	0,0000	**0,0000**	0,0000	0,2687	**0,2687**
Rollsport	800 m²	0,0000	0,2205	**0,2205**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Sportschießen	5 Bahnen	1,0133	0,0000	**1,0133**	1,0133	0,0000	**1,0133**
Squash	1 Feld	0,0000	0,2098	**0,2098**	0,0000	0,2127	**0,2127**
Tennis-Tennisplatz	1 Feld	1,1310	0,0374	**1,1684**	0,0000	0,0000	**0,0000**
Tennis-Tennishalle	1 Feld	0,0000	0,0000	**0,0000**	0,2374	0,0183	**0,2557**

Schulsport 2012/13

Sportanlage	Belegungsdichte in Klassen	Nutzungsdauer in h pro Woche
Einfach-Sporthalle	1	74
Kleinspielfeld	1,5	54
LA-Anlage	1,5	39
Hallenbad	2	91

Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Klassen x Zeitstunden Sportunterricht / Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer pro Woche}}$$

Einfach-Sporthalle (405 m²):

Grundschule =	$\frac{32 \times 2{,}25\ h}{1 \times 74}$	0,973 AE =	394,05 m²
Mittelschule =	$\frac{26 \times 2{,}25\ h}{1 \times 74}$	0,791 AE =	320,17 m²
Gymnasium =	$\frac{8 \times 2{,}25\ h + 25 \times 1{,}5\ h}{1 \times 74}$	0,750 AE =	303,75 m²
BSZ =	$\frac{112{,}5}{1 \times 74}$	1,520 AE =	615,71 m²
Gesamt		**4,034 AE =**	**1.633,68 m²**

Kleinspielfeld (968 m²):

Grundschule =	$\frac{32 \times 2{,}25\ h}{1{,}5 \times 54}$	0,889 AE =	860,44 m²
Mittelschule =	$\frac{26 \times 2{,}25\ h}{1{,}5 \times 54}$	0,722 AE =	699,11 m²
Gymnasium =	$\frac{8 \times 2{,}25\ h + 25 \times 1{,}5\ h}{1{,}5 \times 54}$	0,685 AE =	663,26 m²
Gesamt		**2,296 AE =**	**2.222,81 m²**

LA-Anlage (1.500 m²):

Grundschule =	$\frac{32 \times 2{,}25\ h}{1{,}5 \times 39}$	1,231 AE =	1.846,15 m²
Mittelschule =	$\frac{26 \times 2{,}25\ h}{1{,}5 \times 39}$	1,000 AE =	1.500,00 m²
Gymnasium =	$\frac{8 \times 2{,}25\ h + 25 \times 1{,}5\ h}{1{,}5 \times 39}$	0,949 AE =	1.423,08 m²
Gesamt		**3,179 AE =**	4.769,23 m²

Hallenbad (250 m²):

Grundschule =	$\frac{8 \times 0{,}75\ h}{2 \times 91}$	0,033 AE =	8,24 m²
Gesamt		**0,033 AE =**	**8,24 m²**

Schulsport 2016 bis 2025

Sportanlage	Belegungsdichte in Klassen	Nutzungsdauer in h pro Woche
Einfach-Sporthalle	1	74
Kleinspielfeld	1,5	54
LA-Anlage	1,5	39
Hallenbad	2	91

Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Klassen x Zeitstunden Sportunterricht / Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer pro Woche}}$$

Einfach-Sporthalle (405 m²):

Grundschule =	$\frac{33 \times 2{,}25\ h}{1 \times 74}$	1,003 AE =	406,37 m²
Mittelschule =	$\frac{28 \times 2{,}25\ h}{1 \times 74}$	0,851 AE =	344,80 m²
Gymnasium =	$\frac{8 \times 2{,}25\ h + 25 \times 1{,}5\ h}{1 \times 74}$	0,750 AE =	303,75 m²
BSZ =	$\frac{112{,}5}{1 \times 74}$	1,520 AE =	615,71 m²
Gesamt		**4,125 AE =**	**1.670,63 m²**

Kleinspielfeld (968 m²):

Grundschule =	$\frac{33 \times 2{,}25\ h}{1{,}5 \times 54}$	0,917 AE =	887,33 m²
Mittelschule =	$\frac{28 \times 2{,}25\ h}{1{,}5 \times 54}$	0,778 AE =	752,89 m²
Gymnasium =	$\frac{8 \times 2{,}25\ h + 25 \times 1{,}5\ h}{1{,}5 \times 54}$	0,685 AE =	663,26 m²
Gesamt		**2,380 AE =**	**2.303,48 m²**

LA-Anlage (1.500 m²):

Grundschule =	$\frac{33 \times 2{,}25\ h}{1{,}5 \times 39}$	1,269 AE =	1.903,85 m²
Mittelschule =	$\frac{28 \times 2{,}25\ h}{1{,}5 \times 39}$	1,077 AE =	1.615,38 m²
Gymnasium =	$\frac{8 \times 2{,}25\ h + 25 \times 1{,}5\ h}{1{,}5 \times 39}$	0,949 AE =	1.423,08 m²
Gesamt		**3,295 AE =**	4.942,31 m²

Hallenbad (250 m²):

Grundschule =	$\frac{9 \times 0{,}75\ h}{2 \times 91}$	0,037 AE =	9,27 m²
Gesamt		**0,037 AE =**	**9,27 m²**

Arbeitsgemeinschaften 2012/13

Sportanlage	Belegungsdichte in Klassen	Nutzungsdauer in h pro Woche
Einfach-Sporthalle	1	74
Kleinspielfeld	1,5	54
LA-Anlage	1,5	39
Hallenbad	2,5	91

Berechnung des Anlagenbedarfs

$$\text{Anlageneinheit} = \frac{\text{Klassen x Zeitstunden Sportunterricht / Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer pro Woche}}$$

Einfach-Sporthalle (405 m²):

Grundschule =	$\frac{26{,}5\ h}{1 \times 74}$	0,358 AE =	145,03 m²
Mittelschule =	$\frac{16{,}33\ h}{1 \times 74}$	0,221 AE =	89,37 m²
Gymnasium	$\frac{17{,}5\ h}{1 \times 74}$	0,236 AE =	95,78 m²
Gesamt		**0,815 AE =**	**330,18 m²**

Sportraum/Kraftraum (200 m²):

Gymnasium	$\frac{7{,}5\ h}{1 \times 74}$	0,101 AE =	41,05 m²
Gesamt		**0,101 AE =**	**41,05 m²**

Änderungen
zu

Sportstättenbilanz
Radeberg

Sportanlagenbedarfsberechnung und Bilanzierung nach dem Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaft

Auftraggeber: Stadt Radeberg
Markt 17-19
01454 Radeberg

Auftragsnehmer: IBZ Ingenieurbüro Zumpe
Dipl.-Ing. Gisela Zumpe
An der Bergkuppe 24
01328 Dresden

Aufgestellt:

IBZ Ingenieurbüro Zumpe
Dresden, 30.04.2014

Schwimmbäder

In Radeberg gibt ein Freibad, jedoch kein Hallenbad.

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Freibad	1	1	1.000	100,00%
	2	0	0	0,00%
	3	0	0	0,00%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**1**	**1.000**	**100,00%**

Sportaußenanlagen (s. Anlage 5)

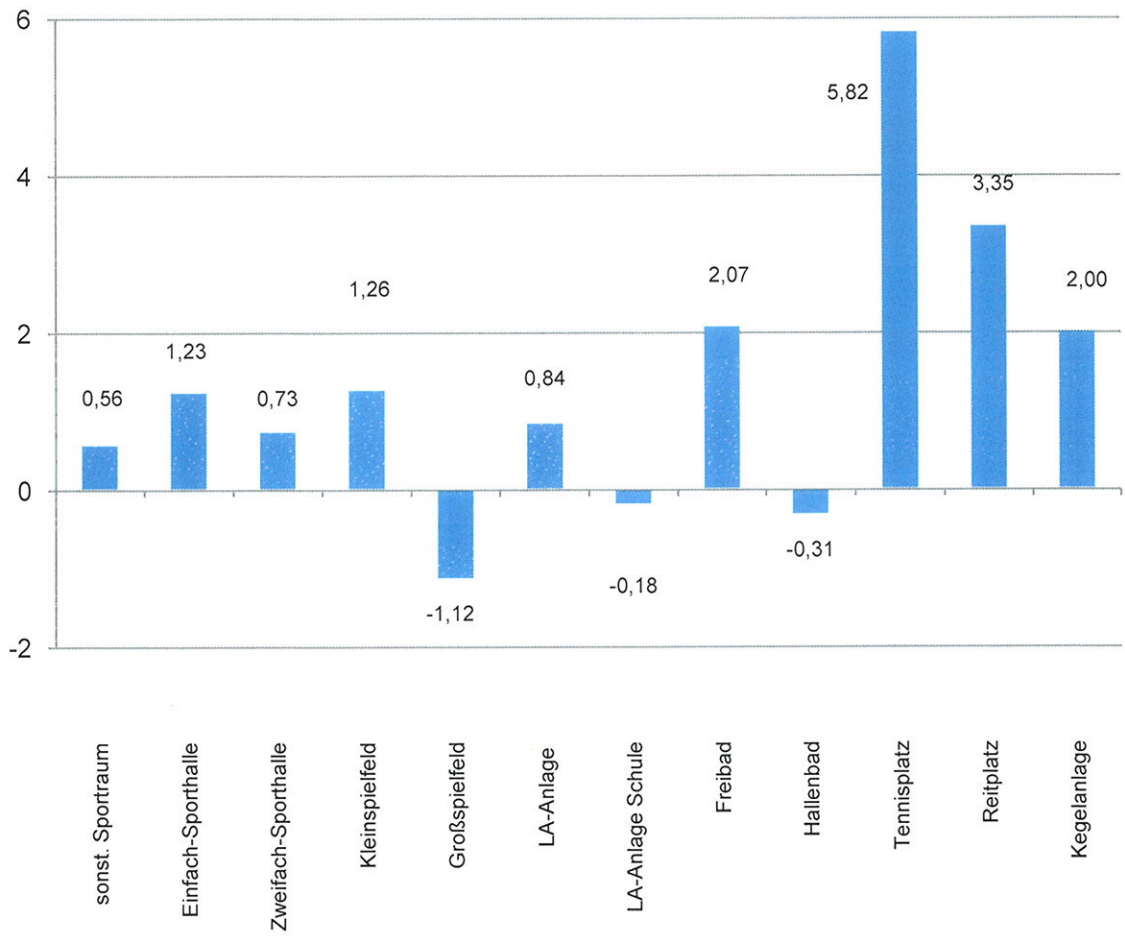
	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Kleinspiel-felder	1	2	1.200	26,56%
	2	2	1.268	28,07%
	3	2	2.050	45,37%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**6**	**4.518**	**100,00%**

	Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
Großspiel-felder	1	2	15.250	42,66%
	2	3	20.500	57,34%
	3	0	0	0,00%
	4	0	0	0,00%
	Summe	**5**	**35.750**	**100,00%**

	Nutzungszustand	Anzahl		Bestand in %
Leichtathletik-anlagen	1	0		0,00%
	2	0		0,00%
	3	1		100,00%
	4	0		0,00%
	Summe	**1**		**100,00%**

	Nutzungszustand	Anzahl		Bestand in %
Leichtathletik-anlagen Schulen	1	2		66,67%
	2	0		0,00%
	3	1		33,33%
	4	0		0,00%
	Summe	**3**		**100,00%**

Abbildung 5-2: Bilanz für 2013 in Anlageneinheiten (AE)



Das scheinbare Überangebot an Sporthallenfläche hat unter anderem seine Ursachen in der Nutzung der Dreifach-Sporthalle des Berufsschulzentrums (Eigentümer Landkreis Bautzen) durch die Handballmannschaften des HCR (Rödertalbienen) mit 13,5 Wochenstunden. Dazu kommen die Heimturniere an den Wochenenden.

An mehreren Sporthallen ist zur Senkung der Betriebskosten eine energetische Sanierung erforderlich.

An Kleinspielfelder besteht ein Überangebot von 1,26 Anlageneinheiten, welches vor allem den Angeboten an den Schulen geschuldet ist. Die Kleinspielfelder in den Ortsteilen Großerkmannsdorf und Ullersdorf haben die Bauzustandsstufe 3, damit ist mittelfristig eine Sanierung erforderlich.

Großspielfelder sind nicht ausreichend vorhanden, es besteht Handlungsbedarf. Sanierungsbedarf besteht an den Funktionsgebäuden in Ullersdorf und Liegau-Augustusbad, bei letzterem auch an der Zufahrt.

Die vorhandenen Leichtathletik Anlagen decken den Bedarf, besitzen jedoch Bauzustand 3. Schulleichtathletik Anlagen sind nicht ausreichend vorhanden, die Bilanz ist negativ.

Der Bedarf an Hallenbadwasserfläche ist relativ gering, das Defizit liegt unter 0,5 AE. Wie in nahezu allen sächsischen Gemeinden besteht ein Überangebot an Freibadwasserfläche, wobei an heißen Sommertagen das Bad mehr als ausgelastet ist.
Bei allen anderen Sportarten gibt es keinen Handlungsbedarf, es sind ausreichend Sportstätten vorhanden.

6. Prognose des zukünftigen Sportanlagenbedarfs Bedarfsermittlung und Bilanzierung mit dem Bestand

6.1 Datengrundlagen

Basis für die Berechnung des zukünftigen Sportanlagenbedarfs sind die prognostizierten Bevölkerungszahlen für den Landkreis Bautzenvom Statistischen Landesamt Sachsen in Kamenz.
Die Aktivenquote wurde analog den Prognosewerten angepasst.

Tabelle: 6.1: Voraussichtliche Veränderung der Bevölkerungsstruktur 2013 – 2025 gegenüber 2013

Jahr	2013	2020	2025
voraussichtliche Veränderung der Bevölkerung in %		**2,1**	**-1,38**
Einwohner gesamt	**17.237**	**17.600**	**17.100**
Einwohner ab 6 Jahre	**16.238**	**16.400**	**15.900**
Aktivenquote	**0,5239**	**0,5285**	**0,5248**

Abbildung: 6.1: Voraussichtliche Veränderung der Bevölkerungsstruktur 2012 – 2025 gegenüber 2012

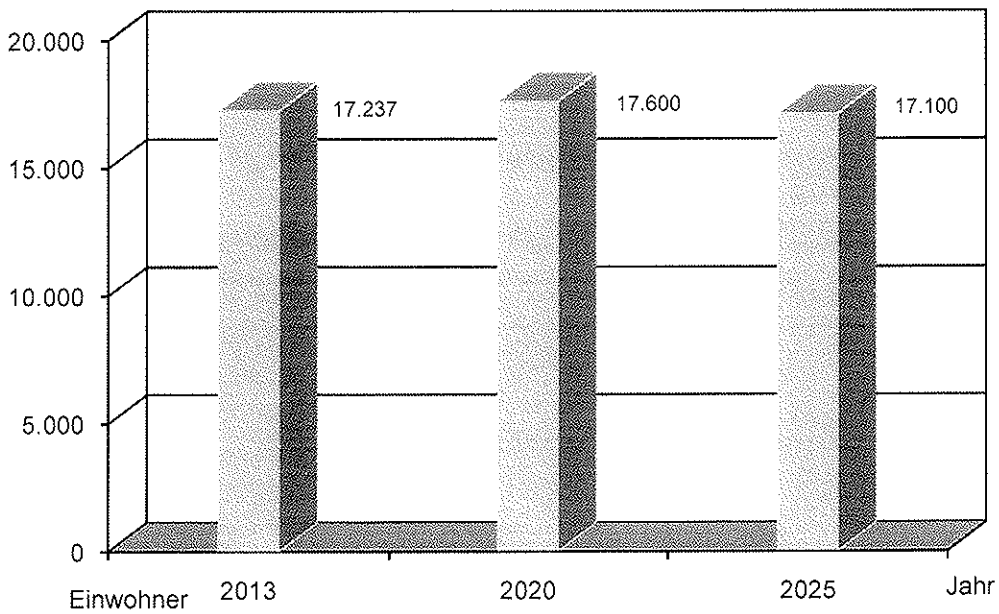


Abbildung 6-2: Bilanz für 2020

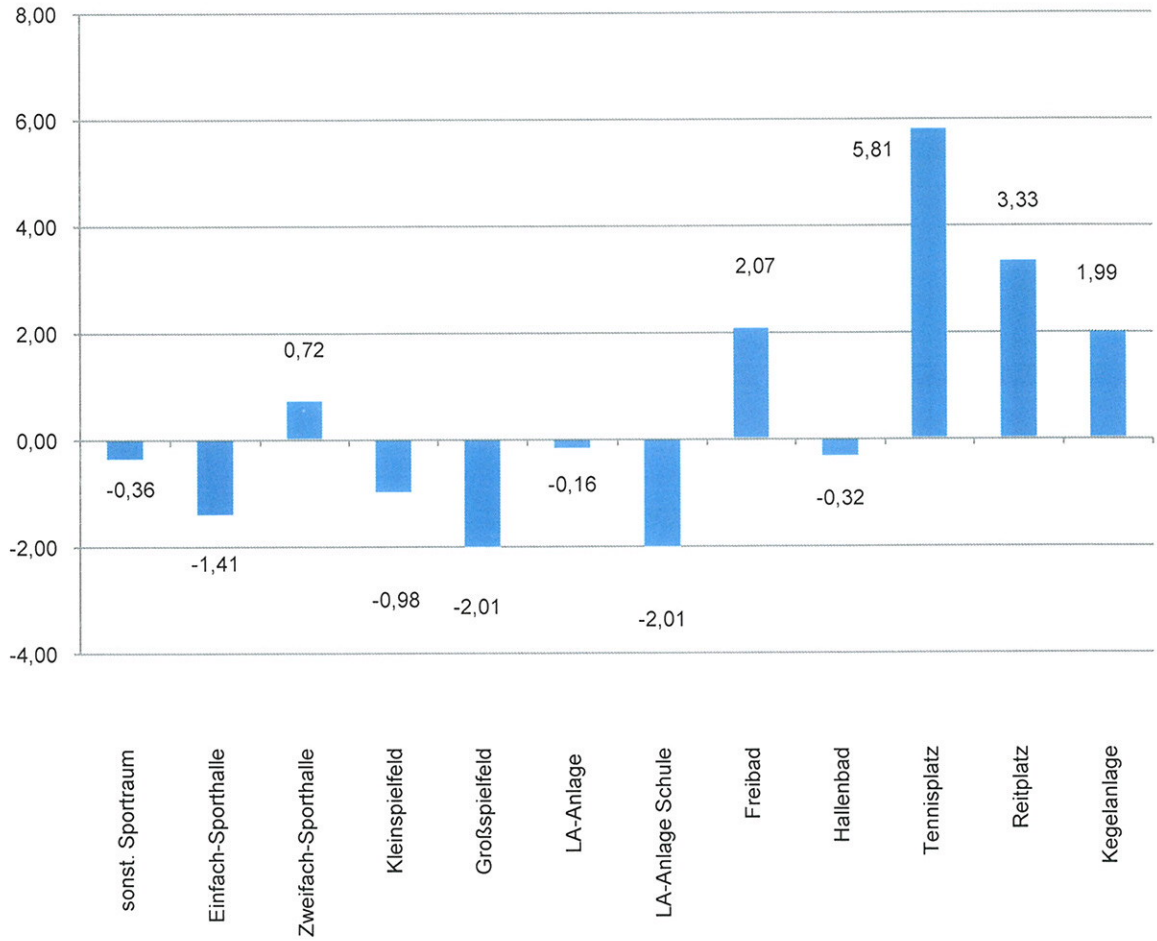


Abbildung 6-3: Bilanz für 2025

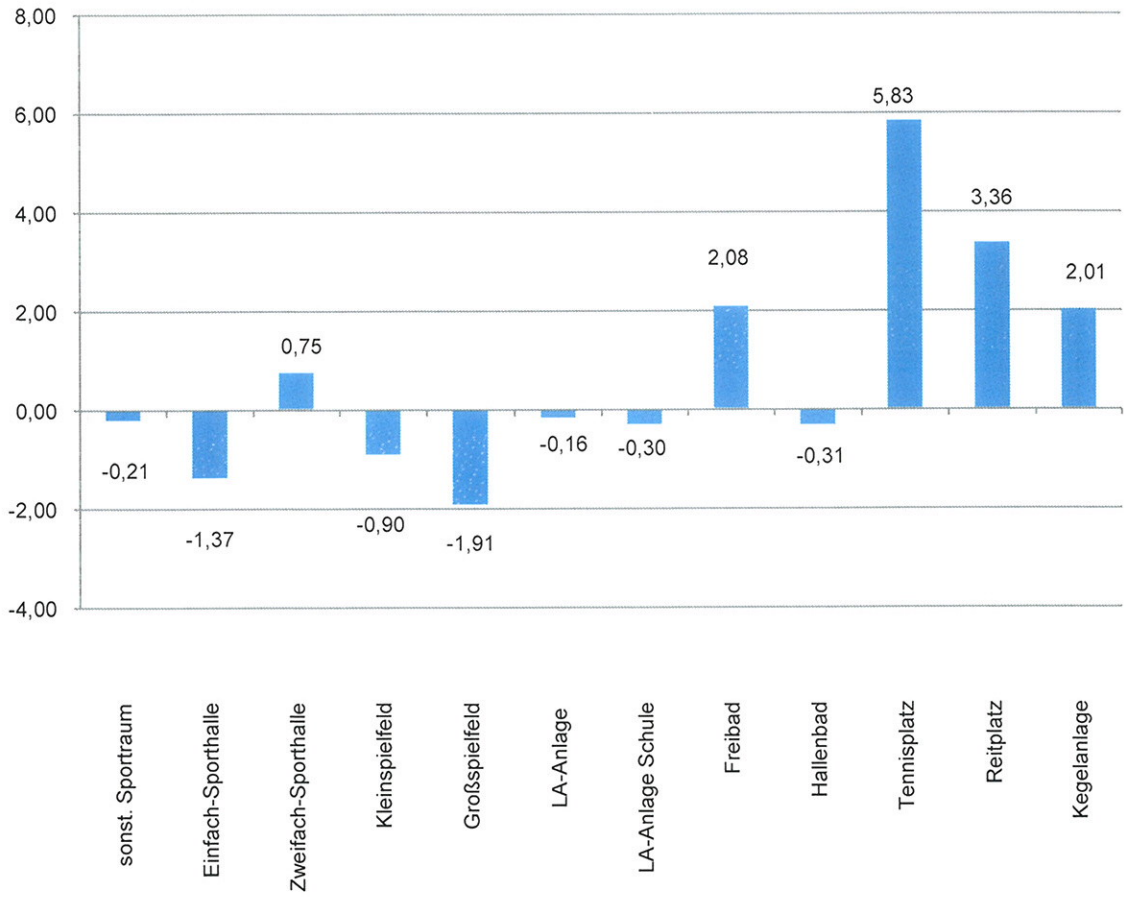


Tabelle 6-7: Bilanz für 2020 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf					Bilanzierung Bestand/Bedarf	
2020	Dimen-sion (m²/AE)	Planungs-größe (m²/AE)	Bestands-größe (m²/AE)	Bestand Faktisch (AE)	Bestand Rechne-risch (AE)	Schul-sport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m²)	Bevölkerung (m²)	Insgesamt (m²)	(m²)	(AE)
sonst. Sportraum	m²	200	264	2	1,32	0,1010	1,5828	20	317	337	-73	-0,36
Einfach-Sporthalle	m²	405	2.427	6	5,99	4,9400	2,4613	2.001	997	2.998	-571	-1,41
Mehrfach-Sporthalle	m²	968	2.430	2	2,51	0,0000	1,7943	0	1.737	1.737	693	0,72
Summe Sporthallen	**m²**		**5.121**	**10**		**5,0410**	**5,8384**			**5.071**	**50**	
Kleinspielfeld	m²	968	2.468	4	2,55	2,3800	1,1514	2.304	1.115	3.418	-950	-0,98
Großspielfeld	m²	7.700	29.250	4	3,80	0,0000	5,8137	0	44.765	44.765	-15.515	-2,01
LA-Anlage und Rundlaufb.	m²	5.100		0	0,00	0,0000	0,1598	0	815		0	-0,16
LA-Anlage Schule	m²	1.500		3	3,00	3,2950	0,0000	4.943			0	-0,30
Summe LA-Anlagen	**m²**		**0**	**3**		**3,2950**	**0,1598**			**0**	**0**	
Freibad	m²	400	1.000	1	2,50	0,0000	0,4335	0	173	173	827	2,07
Hallenbad	m²	250	0	0	0,00	0,0370	0,2867	9	72	81	-81	-0,32
Badmintonanlage	AE	1 Feld	4	4	4,00	0,0000	0,0279	0				3,97
Beachvolleyballplatz	m²	AE	4	4	4,00	0,0000	0,3425	0				3,66
Bogensportanlage	AE	1 Bahn	6	6	6,00	0,0000	4,0533					1,95
Kegelsportanlage	AE	1 Bahn	6	6	6,00	0,0000	4,0086	0				1,99
Reithalle	m²	AE	1	1	1,00	0,0000	0,2791	0				0,72
Reitplatz	m²	AE	4	4	4,00	0,0000	0,6658	0				3,33
Rollsportanlage	m²	800	0	0	0,00	0,0000	0,2290	0	183	183	-183	-0,23
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	1	1	0,00	0,0000	1,0133	0				-1,01
Squashhalle	AE	1-Feld	4	4	4,00	0,0000	0,2209	0				3,78
Tennishalle	m²	668	2.672	4	4,00	0,0000	0,2653	0	177	177	2.495	3,73
Tennisplatz	m²	668	4.676	7	7,00	0,0000	1,1878	0	793	793	3.883	5,81

Tabelle 6-8: Bilanz für 2025 (Quelle: eigene Berechnungen), Anlageneinheit (AE)

Sportanlage	Planungsgröße		Anrechenbarer Bestand			Rechnerischer Bedarf					Bilanzierung Bestand/Bedarf	
2025	Dimen-sion (m²/AE)	Planungs-größe (m²/AE)	Bestands-größe (m²/AE)	Bestand Faktisch (AE)	Bestand Rechne-risch (AE)	Schulsport + AG (AE)	Bevölkerung (AE)	Schulsport + AG (m²)	Bevölkerung (m²)	Insgesamt (m²)	(m²)	(AE)
sonst. Sportraum	m²	200	264	2	1,32	0,1010	1,5254	0	305	305	-41	-0,21
Einfach-Sporthalle	m²	405	2.427	6	5,99	4,9400	2,4228	2.001	981	2.982	-555	-1,37
Mehrfach-Sporthalle	m²	968	2.430	2	2,51	0,0000	1,7563	0	1.700	1.700	730	0,75
Summe Sporthallen	**m²**		**5.121**	**10**		**5,0410**	**5,7045**			**4.987**	**134**	
Kleinspielfeld	m²	968	2.468	4	2,55	2,3800	1,0670	2.304	1.033	3.337	-869	-0,90
Großspielfeld	m²	7.700	29.250	4	3,80	0,0000	5,7111	0	43.975	43.975	-14.725	-1,91
LA-Anlage und Rundlaufb.	m²	5.100		0	0,00	0,0000	0,1590	0				-0,16
LA-Anlage Schule	m²	1.500		3	3,00	3,2950	0,0000	4.943				-0,30
Summe LA-Anlagen	**m²**			**3**		**3,2950**	**0,1590**					
Freibad	m²	400	1.000	1	2,50	0,0000	0,4183	0	167	167	833	2,08
Hallenbad	m²	250	0	0	0,00	0,0370	0,2759	9	69	78	-78	-0,31
Badmintonanlage	AE	1 Feld	4	4	4,00	0,0000	0,0268	0				3,97
Beachvolleyballplatz	m²	AE	4	4	4,00	0,0000	0,3305	0		0		3,67
Bogensportanlage	AE	1 Bahn	6	6	6,00	0,0000	4,0533					1,95
Kegelsportanlage	AE	1 Bahn	6	6	6,00	0,0000	3,9857	0				2,01
Reithalle	m²	AE	1	1	1,00	0,0000	0,2687	0		0		0,73
Reitplatz	m²	AE	4	4	4,00	0,0000	0,6409	0				3,36
Rollsportanlage	m²	800	0	0	0,00	0,0000	0,2205	0	176	176	-176	-0,22
Schießsportanlage	AE	5 Bahnen	1	1	0,00	0,0000	1,0133	0				-1,01
Squashhalle	AE	1-Feld	4	4	4,00	0,0000	0,2127	0				3,79
Tennishalle	m²	668	2.672	4	4,00	0,0000	0,2557	0	171	171	2.501	3,74
Tennisplatz	m²	668	4.676	7	7,00	0,0000	1,1684	0	780	780	3.896	5,83

7. Ergebnis

Die Sportstättenbilanz für die Stadt Radeberg nach dem Leitfaden des Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISp) ergibt für 2013 Sportanlagendefizite größer 0,5 Anlageneinheiten (AE) bei:

- Großspielfeldern

Ein Überangebot größer 0,5 Anlageneinheiten (AE) wurde festgestellt bei:

- Sporträumen
- Einfach-Sporthallen
- Mehrfach-Sporthallen
- Kleinspielfeldern
- Leichtathletikanlagen
- Freibad
- Sondersportanlagen

Die Bilanz an Sporthallenfläche ist 2013 positiv.
In der Anlage 11 wurde entsprechend der erhaltenen Belegungspläne die Belegung der einzelnen Sporthallen analysiert. Es bestehen in der Nutzung erhebliche Unterschiede, die Nutzungszeit liegt zwischen 4,68 und 13,9 Stunden pro Tag.

Das berechnete „Überangebot" an Sporthallenfläche hat folgende Ursachen:

- Bei der Berechnung des Bedarfs für den Sport der Bevölkerung von Radeberg (organisiert und unorganisiert) und den Schulsport werden nur die Sportler aus Radeberg berücksichtigt. „Fremde Nutzer" aus anderen Kommunen bzw. auswärtige Sportvereine gehen nicht in die Berechnung ein. Es wird ausschließlich die Bevölkerung der Stadt Radeberg betrachtet.
- Die Nutzung der landkreiseigenen Dreifach-Sporthallen des BSZ Radeberg und des Humboldt Gymnasiums Radeberg durch den Handballclub Rödertal für Training und Punktspiele konnte nicht berücksichtigt werden und führt zu einer höheren Auslastung der Sporthallen als berechnet.

- In Großerkmannsdorf wird die Einfach-Sporthalle neben der Nutzung durch den Schulsport und den Breitensport sowohl für das Training der Funkengarde des Karnevalsklub Großerkmannsdorf als auch für Karnevalsveranstaltungen genutzt.
- Die Nutzung der Schulsporthallen ist umfangreicher als berechnet, erst ab 15.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr stehen diese in der Regel für den Breitensport zur Verfügung.
- Berücksichtigung des kommerziellen Angebotes im Hotel Sportwelt.

Die beiden Einfach-Sporthallen Pulsnitzer Straße und Schiller Straße und der Sportraum im Gasthof Ullersdorf besitzen die Bauzustandsstufe 3. Damit können diese Sporthallen spätestens ab 2020 in der Bilanz nicht mehr berücksichtigt werden. Für den Standort Ullersdorf ist eine Entscheidung zum Neubau eines Sportraumes oder einer Einfach-Sporthalle bzw. der Sanierung des Sportraumes im Gasthof Ullersdorf erforderlich.
Es besteht Handlungsbedarf vor allem bei der energetischen Sanierung von Sporthallen. Gleichzeitig lassen sich durch diese Maßnahmen die Betriebskosten senken.
Der Gymnastikraum der Förderschule Kleinwachau ist nur in der Aufstellung aller Sporthallen aufgeführt und steht nur der Förderschule zur Verfügung. Die Förderschule wurde auch in der Berechnung des Schulsports nicht berücksichtigt, da die Klassenstärken sich von den anderen Schulen stark unterscheiden.

Großspielfelder sind nicht ausreichend vorhanden. Durch den Bauzustand 3 des Großfeldplatzes des SV Einheit wird das Defizit in Zukunft noch größer. Zu empfehlen ist der Neubau eines Kunstrasenplatzes für die Nutzung durch den Radeberger Sportverein und den SV Einheit Radeberg. Der Kunstrasenplatz ermöglicht längere Trainingszeiten/ Jahr als Tennen- und Rasenplätze.

Die Kleinspielfelder in Großerkmannsdorf und Ullersdorf sind mit Bauzustandsstufe 3 mittelfristig zu sanieren.
Sanierungsbedürftig sind die Funktionsgebäude in Liegau-Augustusbad und Ullersdorf.
Leichtathletik Anlagen sind 2013 ausreichend vorhanden, mit der Bauzustandsstufe 3 besteht spätestens ab 2020 Handlungsbedarf, Schulleichtathletik Anlagen sind nicht ausreichend vorhanden. Es ist zu überlegen und zu entscheiden, ob die Leichtathletik Anlagen beim RSV zu sanieren und durch die Schulen verstärkt genutzt werden können oder ob die fehlenden Schulleichtathletik Anlagen an den jeweiligen Schulen gebaut werden sollten.

Der Bedarf an Hallenbadfläche ist sehr gering, es besteht kein Handlungsbedarf. Das vorhandene Freibad deckt den Bedarf der Stadt Radeberg.

Bei den Sondersportarten sind keine Aktivitäten erforderlich.

Als Fazit ist festzustellen, dass in Radeberg sehr viele Sportstätten in guter bis sehr guter Qualität vorhanden sind. Handlungsbedarf besteht bei den Großspielfeldern, den Leichtathletik Anlagen, dem Sportraum im Gasthof Ullersdorf mit der Bauzustandsstufe 3 als einzigem Sporthallenangebot in diesem Ortsteil, den beiden Sporthallen ebenfalls mit der Bauzustandsstufe 3, den beiden Kleinspielfeldern mit Bauzustandsstufe3 und den sanierungsbedürftigen Funktionsgebäuden.

8. Kooperative Planung

8.1 Vorbemerkungen

Die Attraktivität und Lebensqualität der Städte beruht auch darauf, dass für die vielfältigen sportlichen Aktivitäten der Menschen sowohl Sportstätten für den Breiten- und Wettkampfsport, wie auch Spiel- und Bewegungsräume im Schul- und sonstigen Wohnumfeld zur Verfügung stehen müssen. Ein solches Angebot ist insbesondere für Kinder und Jugendliche ein unverzichtbares Element zum Erwerb sozialer Kompetenz, für die Entwicklung der Persönlichkeit und zur Förderung der Gesundheit. Die sozialpädagogischen Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz kann und soll der Sport nicht ersetzen; er wirkt insoweit komplementär.

Auf Grundlage der Bedarfsanalyse für die Stadt Radeberg wird zu überlegen sein, ob der Sanierung/Modernisierung oder dem Neubau bestehender Sportstätten der Vorrang gegeben wird.

Zwingend erforderlich ist eine klare Festlegung der Prioritäten, ohne zukünftige Entwicklungen zu unterbinden. Eine effiziente Verteilung der beschränkten finanziellen, personellen und sachlichen Ressourcen wird darüber hinaus nur möglich sein, wenn die Bereitschaft besteht, völlig neue Wege in der Sportstättenentwicklung zu gehen. Dies bezieht die Überprüfung und Auswahl der Sportstättenstandorte nach demografischen

und soziokulturellen Aspekten ein.

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaften hat ein Forschungsprojekt „Grundlagen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen" in Auftrag gegeben. Der dazu gebildete Projektbeirat dieses Forschungsprojektes hat 2009 „Zehn Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen" erarbeitet, die in prägnanter Form Grundpositionen und Szenarien zur weiteren Sportstättenentwicklung beschreiben.

Die Thesen stellen zehn Themenfelder heraus und formulieren Grundpositionen und Szenarien der Sportstättenentwicklung. Sie resultieren aus demographischen und gesellschaftspolitischen Veränderungen sowie der größeren Vielfalt von sportlichen Aktivitäten.

Einige dieser Thesen sollen hier als Beispiele für die weitere Entwicklung angeführt werden.

These 1:

Das Spektrum an Sportanlagen wird sich – bei insgesamtweitgehend gleich bleibender Anzahl – verändern.

These 3:

Es sind Sportanlagen notwendig, die von einfacher bis zuanspruchsvoller Bauweise und sportfunktionaler Ausstattungsowie unterschiedlicher Aufenthaltsqualität für dieSporttreibenden reichen wie z. B. Kinder, Menschen mitBehinderung oder ältere Menschen.

These 5:

Der Bedarf an dezentralen wohnungsnahen Sportanlagenim Quartier/Stadtteil nimmt zu. In Städten und Regionenmit starkem Bevölkerungsrückgang kann nicht ausgeschlossen werden, dass große Sportanlagen nur noch anzentralen Standorten vorgehalten werden können.

These 7:

Die Bedeutung von ökologischen Aspekten bei Planung, Bau und Betrieb von Sportanlagen wird zunehmen, insbesonderemit dem Ziel der Senkung des Ressourcenverbrauchs und der Betriebskosten.

These 9:

Neue Formen von Zusammenarbeit und Partnerschaftwerden bei Sportanlagen entstehen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Bestandsaufnahme wurde der Sportanlagenbedarf differenziert nach Sportstättentypen ermittelt. Die Ergebnisse der Bestands-Bedarfsanalyse fließen wiederum in den Planungsprozess ein, in der durch kooperative Planung von Sportvereinsvertretern ein gemeinsamer Maßnahmenkatalog zur Entwicklungsplanung erstellt wird.

Die notwendigen Festlegungen zu den Sportstätten liefern die Umrisse der Sportstättenbilanz. Danach können die erforderlichen baulichen und infrastrukturellen Maßnahmen sowie die zu ihrer Umsetzung vorgegebenen Schritte (Verantwortlichkeiten/Finanzen usw.) in ihrer zeitlichen Abfolge konkretisiert werden.

8.2 Ablauf der Kooperativen Planung

Am 29.07.2013 erfolgte durch eine Präsentation die Gegenüberstellung des Bestandes und des Bedarfs 2013, sowie der Prognose bis 2025. Durch die Urlaubszeit konnten nur Vertreter von sechs Radeberger Sportvereinen teilnehmen. Im weiteren Verlauf wurde eine Analyse der Stärken und Schwächen des Sports in Radeberg durchgeführt.

In der folgenden Tabelle sind die von den Vertretern der Sportvereine angegebenen Stärken und Schwächen dargestellt, die Auflistung stellt keine Reihenfolge dar.

Stärken	Schwächen
Möglichkeit des Sporttreibens im Verein	Fehlender Kunstrasenplatz
Große Sportanlage	Saisonbedingte schlechte Nutzung der Fußballspielfelder
Hallenkapazitäten wurden geschaffen	Bedarf an Hallenkapazitäten noch nicht gedeckt
Enormer Zuwachs an Mitgliedern im Altersbereich 5-10 Jahre	Keine/geringe Nutzungsmöglichkeiten von Sporthallen im Winter
Gutes Freibad	Keine Sporthallennutzung im Winter durch Faschingsveranstaltungen
Hohes Interesse an Sport in der Bevölkerung	Verfügbarkeit von sportspezifisch nutzbaren Hallen
	Kraftsport für Kletterer
	Bereitstellung finanzieller Mittel für Großfeldplatz SV Einheit und des Funktionsgebäudes ungenügend
	Schlechter Zustand Funktionsgebäude, Medienversorgung und Zufahrtsweg in Liegau-Augustusbad
	Gefahr der Kündigung in der Sportwelt bzw. im Kaiserhof für den RTC

Diskutiert wurde vor allem die Sporthallensituation. Der berechnete Überschuss an Sporthallenfläche wurde als falsch eingeschätzt. Trotz sanierter Schulsporthallen und den beiden Dreifach-Sporthallen könnten vor allem in den Wintermonaten nicht alle Wünsche bezüglich der Nutzungszeiten erfüllt werden. Grund ist die Nutzung der Dreifach-Sporthallen, die dem Landkreis Bautzen gehören durch nicht ortsansässige Sportvereine. Dazu kommt, dass die Einfach-Sporthallen und Sporträume nicht für alle Sportarten nutzbar sind. Deshalb wurden Wünsche zur energetischen Sanierung der Sporthallen Pulsnitzer Straße und Schiller Straße geäußert.

Ein weiterer Punkt war der dringend erforderlich Neubau eines Kunstrasenplatzes, um bessere Bedingungen für den Fußball zu schaffen. Bei der Nutzung des Kunstrasenplatzes durch den RSV und den SV Einheit benötigt der SV Einheit trotzdem das Funktionsgebäude am Standort Heidestraße.

Vom SV Liegau-Augustusbad wurde der Zustand der Zufahrt zum Sportplatz und des Funktionsgebäudes als nicht mehr zeitgemäß eingeschätzt.

Der Radeberger Tanzclub nutzt den Sportraum im Hotel Sportwelt, bzw. den Saal im Kaiserhof und befürchtet eine kurzfristige Kündigung der Räumlichkeiten.

Die Freien Kletterer wünschen sich eine Kletterwand in einer Sporthalle, um die Nachwuchsgewinnung verstärken zu können.

Generell wünschten sich alle Teilnehmer der Veranstaltung die laufende Instandhaltung aller vorhandenen Sportstätten, eine bessere Mittelausstattung und eine Verbesserung der Kommunikation mit der Stadtverwaltung.

Anschließend konnten alle Anwesenden einen Wunsch für die weitere Entwicklung des Sports und der Sportstätten aufschreiben. Alle Teilnehmer hatten anschließend die Möglichkeit, für jede Idee bzw. jeden Wunsch Punkte für die Wichtigkeit aus ihrer Sicht und ihrer Perspektive zu vergeben. Ziel war es, einen Überblick zu den vorhandenen Prioritäten aller Teilnehmer zu erhalten.

Die Punkte wurden wie Schulnoten von 1 bis 6 vergeben. Eine sehr wichtige Idee/Wunsch, die unbedingt umgesetzt werden sollte, erhielt die Note 1 für sehr wichtig. Gab es eine Idee/Wunsch, die gar nicht gefiel und somit auch nicht für die Umsetzung wichtig ist, dann erhielt diese Idee/Wunsch die Note 6 für sehr unwichtig.

Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Priorität
Energetische Sanierung Sporthalle Pulsnitzer Straße	Stadtverwaltung	mittelfristig
Energetische Sanierung Sporthalle Großerkmannsdorf	Stadtverwaltung	mittelfristig
Sanierung Kleinspielfeld Großerkmannsdorf	Stadtverwaltung	mittelfristig/ langfristig
Sanierung Kleinspielfeld Ullersdorf	Stadtverwaltung	mittelfristig/ langfristig
Energetische Sanierung Sporthalle Schillerstraße	RSV	mittelfristig/ langfristig
Sanierung Zufahrt und Funktionsgebäude Liegau-Augustusbad	Stadtverwaltung / SV Liegau-Augustusbad	langfristig
Sanierung Funktionsgebäude Ullersdorf	Stadtverwaltung	langfristig

Der Maßnahmenkatalog ist nicht statisch und für immer abgeschlossen, er bedarf im Gegenteil einer ständigen Anpassung an die sich veränderten Gegebenheiten.

8.4 Schlussfolgerungen

Wichtig ist aus unserer Sicht vor allem die Sicherstellung und Gewährleistung des Schulsports. Für den Schulsport sind, außer im Ortsteil Ullersdorf ausreichend Sporthallen in guter bis sehr guter Qualität vorhanden. Zum Thema Leichtathletik Anlagen der Schulen ist die Entscheidung zwischen Neubau oder Sanierung zu fällen.

Mit der Realisierung des Maßnahmenkatalogs verbessern sich auch die Bedingungen für den Breitensport, vor allem mit dem Neubau eines Kunstrasenplatzes. Die kurzfristige Entspannung im Sporthallenbereich ist von der Nutzung der neuen Dreifach-Sporthalle in Größröhrsdorf durch den Handballclub Rödertal abhängig.

Sport- und Bewegungsaktivitäten finden zum großen Teil außerhalb normierter Sportstätten statt. Deshalb sollten neben den Sportstätten auch die Bewegungsräume Beachtung finden und weiterentwickelt werden. Das betrifft Radwege, Laufmöglichkeiten in Parks und der Natur und Möglichkeiten für Rollsportler/Skater.

Mit der vorliegenden Bestands- und Bedarfsermittlung liegt der Stadt Radeberg nach dem Leitfaden des BISp eine wesentliche Grundlage für den Bedarf an Sportstätten vor. Aufgrund von Veränderungen durch Schließung oder Neubau von Sportstätten wird der Kommune eine laufende Fortschreibung der Sportstättenbilanz empfohlen.

Sportaußenanlagen

Großspielfelder

Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Sportfl. netto in m²	Bauzustand	Nutzungszustand
1	Sportplatz Ullersdorf	Langebrücker Straße 1 01454 Radeberg OT Ullersdorf	7.000	2	mit geringen Mängeln
2	Stadion Schillerstraße	Schillerstraße 78 01454 Radeberg			
2a	Rasenplatz		7.000	1	
2b	Tennenplatz		7.000	2	
3	Sportplatz SV Einheit Radeberg	Heidestraße 39 01454 Radeberg	6.500	3	Tennenplatz
4	Sportplatz SV Liegau-Augustusbad	Am Forstweg 01454 Radeberg OT Liegau-Augustusbad	8.250	1	Kunstrasen

Kleinspielfelder einschl. Schulanlagen

Nr.	Objektbezeichnung	Anschrift	Sportfl. netto in m²	Bauzustand	Nutzungszustand
1	Stadion Schillerstraße	Schillerstraße 78 01454 Radeberg	968	2	Tennenplatz
2	Kleinfeldsportplatz	Sommerweg 01454 Radeberg OT Großerkmannsdorf	800	3	
3	Förderschule f. Lernbehinderte	Ferd.-Freiligrath-Str. 27 01454 Radeberg	300	2	in gutem Zustand
4	Sportplatz Ullersdorf	Langebrücker Straße 1 01454 Radeberg OT Ullersdorf	1.250	3	
5	Grundschule Stadtmitte	Schulstraße 1, 01454 Radeberg	400	1	Kunststofffeld
6	Humboldt-Gymnasium Radeberg	Freudenberg 9, 01454 Radeberg	800	1	2 Kunststofffelder

LA-Anlagen					
Nr.	**Objektbezeichnung**	**Anschrift**	**Sportfl. netto in m²**	**Bauzustand**	**Nutzungszustand**
1	Stadion Schillerstraße	Schillerstraße 78 01454 Radeberg	Rundlaufbahn, 100 m Bahnen, Weitsprung, Kugelstoßen	3	

LA-Anlagen Schule					
Nr.	**Objektbezeichnung**	**Anschrift**	**Sportfl. netto in m²**	**Bauzustand**	**Nutzungszustand**
1	Ludwig-Richter-Schule	Lotzdorfer Straße 51 01454 Radeberg	2x Weitsprung; 1x Kugelstoßen	3	
2	Grundschule Stadtmitte	Schulstraße 1 01454 Radeberg	50 m Laufbahn, Weitsprung, Schlagball	1	Neubau
3	Humboldt-Gymnasium Radeberg	Freudenberg 9, 01454 Radeberg	90 m Laufbahn, 2x Weitsprung, 2x Kugelstoßen	1	Neubau

Sondersportanlagen

Sondersportkategorie	Anzahl der Anlagen	Bestand in qm	Anzahl Bahnen/Plätze	Nutzungszustand
Badmintonanlage	Hotel Sportwelt		4 Plätze	
Beachvolleyball	Hotel Sportwelt		2 Plätze	
	Freibad		2 Plätze	
Bogenschießanlage	Radeberger Sportverein			
Bowling-Anlagen	AaRa Hotel		3 Bahnen	2006 Neu
Fitness-Studios	Hotel Sportwelt Peoples Fitnessclub Formel 4 Studio Radeberg	400 qm		
Golfanlagen	Golfanlage Ullersdorf		18 Loch-Anlage	
Kegelsportanlagen	Zum Forsthaus Großerkmannsdorf Radeberger Sportverein		4 Bahnen	
Modellflugplatz			1 Platz	
Reitplätze	Reitanlage Großerkmannsdorf Pferdehof Dietze Reiterhof Langisch Reiterhof Ullrich	7.000 qm		
Reithallen	Reitanlage Großerkmannsdorf Reiterhof Ullrich	1.200 qm		
Hundesportanlage	Radeberger Hundefreunde e.V.			
Schießsportanlagen	Raumschießanlage privilegierte Bürgerschützen			
Squashanlage	Hotel Sportwelt		4 Plätze	
Streetballplatz	Freibad			
Tennisplätze	Hotel Sportwelt Radeberger Sportverein		4 Plätze 3 Plätze	2
Tennishallen	Hotel Sportwelt		4 Plätze	1

falls weitere Anlagen vorhanden, diese bitte angeben